



STADTNACHRICHTEN

Schladming



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

www.schladming.at



DAHEIM,
wo andere
Urlaub machen...
...**DANKBAR**



© Andy Küchenmeister

■ Wilde Wasser

Rechtzeitig zum Ferienstart ist
„die Höll“ wieder begehbar



© Scharinger

■ Andreas Gabalier

Das „Heimspiel“ am 25. August
im Planai-Stadion **Seite 59**



© Herbert Rafalt

■ Mid EUROPE

Blasmusikfestival von 10. bis 15. Juli
bitte Beilage und Rückseite beachten



DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

anschlag 2018 größtenteils abgedeckt werden.

*

Erfreulicherweise kann die Stadtgemeinde Schladming das Ferienbetreuungsangebot erweitern. So wird zusätzlich zum Angebot des Sommerkindergartens und der Sommerbetreuung der Hermann-Kröll-Volksschule Schladming (Details auf Seite 40–41), eine Ferienbetreuung in den ersten beiden Sommerferienwochen angeboten. Dies ist ebenso im Nachtragsvoranschlag abgebildet wie auch der Ausbau der zweiten Gruppe für die Nachmittagsbetreuung an der Hermann-Kröll-Volksschule.

Neben den erhöhten Kostenbeiträgen für touristische Veranstaltungen bzw. Maßnahmen, waren auch einnahmen- und ausgabenseitige Anpassungen bei einzelnen Haushaltsstellen vorzunehmen. Diese, und alle weiteren Änderungen des Ordentlichen Haushaltes, sind im Nachtragsvoranschlag ersichtlich und einzeln erläutert und können durch zusätzlich zu erwartende Mehreinnahmen an Kommunalsteuer- und Lustbarkeitsabgaben finanziert werden.

Größere Veränderungen im Außerordentlichen Haushalt resultieren aus der Veranschlagung der erwähnten Neubauten der Freiwilligen Feuerwehren Untertal-Rohrmoos und Mandling-Pichl. Für die Finanzierung dieser Vorhaben sind im Jahr 2018 Darlehensaufnahmen von insgesamt ca. €3,8 Mio. notwendig. Die erforderliche Darlehenshöhe könnte sich noch entscheidend reduzieren durch Förderungen, die wegen noch fehlender schriftlicher Zusagen im Nachtragsvoranschlag nicht berücksichtigt werden konnten. Die Darlehensaufnahmen wirken sich auf den Verschuldungsgrad erst mit dem Beginn der Darlehensrückzahlungen ab dem

Jahr 2019 aus. Durch die gegenüber dem Voranschlag 2018 höheren Sollüberschüsse laut Rechnungsabschluss 2017 im Bereich **Wasser und Abwasser** konnten ursprünglich vorgesehene Darlehen reduziert werden bzw. sind ursprünglich erforderliche Rücklagenentnahmen nicht notwendig.

Ich hoffe, dass es uns auch im heurigen Jahr gelingt, durch sehr sparsame Haushaltsführung und Budgetdisziplin am Ende des Jahres dem Gemeinderat einen positiven Rechnungsabschluss zur Beschlussfassung vorzulegen. Zusammengefasst darf ich im **Ordentlichen Haushalt** einen ausgeglichenen Haushalt mit **Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 21.625.700,-** (das ist ein Plus gegenüber dem Voranschlag 2018 von € 376.400,-) präsentieren. Der **Außerordentliche Haushalt 2018** sieht **Einnahmen in der Höhe von € 12.195.400,-** und **Ausgaben in Höhe von € 11.830.500,-** vor. Der erste Nachtragsvoranschlag im Außerordentlichen Haushalt 2018 unserer Gemeinde weist somit einen erfreulichen **Überschuss von € 364.900,-** aus. Dieser Nachtragsvoranschlag wurde von meiner Seite, in enger Abstimmung mit meiner Stellvertreterin und 1. Vizebürgermeisterin Elisabeth Krammel, nach Beratungen mit dem Finanzreferenten Alfred Brandner, der Bauamtsleiterin DI (FH) Elke Böhm und den für die Buchhaltung zuständigen Mitarbeitern Gottfried Kornberger, Christian Adler und Katja Steiner erstellt.

■ Örtliches Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan neu

Seit April des letzten Jahres wird der für Fusionsgemeinden in der Steiermark

zwingend vorgeschriebene Flächenwidmungsplan in Schladming neu erarbeitet. In vielen Zusammenkünften mit bewusst sehr breit geladenen Entscheidungsträgern aus dem Gemeinderat, Tourismusverantwortlichen wie auch Vertretern der Wirtschaft, von Grundbesitzern und aktiven Jugendlichen aus der kommenden Generation wurde eine sehr gute Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat erarbeitet.

Von mir vorgegebenes Ziel ist und war es, eine weitere positive Entwicklung für die heimischen Betriebe als Tourismusdestination zu ermöglichen, weitestgehend die Wünsche der heimischen Grundbesitzer zu berücksichtigen und vor allem weiterhin Vorbehaltsgemeinde im Sinne des Steirischen Grundverkehrsgesetzes zu sein. Damit sollen in erster Linie Zweitwohnsitze verhindert werden. Derzeit sind durch die Altgemeinden über 8 ha als zweitwohnsitzfähiges Bauland (siehe Auflistung unten) ausgewiesen. Und nur (!!!) in diesen Flächen sind Zweitwohnsitze gesetzlich erlaubt.

KG Pichl:

3.876 m² | 5%

KG Klaus:

13.745 m² | 17%

KG Klaus EH + FW:

10.263 m² | 13%

KG Schladming:

2.582 m² | 3%

KG Rohrmoos:

5.584 m² | 7%

KG Untertal:

45.408 m² | 55%

Leider gibt es derzeit weder im steirischen Baugesetz noch im Grundverkehrsgesetz taugliche Mittel, um gegen unerlaubte Zweitwohnsitze wirkungsvoll vorzugehen. Diese illegalen, weiteren Wohnsitze werden derzeit verbotener-

**Liebe Schladmingerinnen,
liebe Schladminger!
Liebe Freunde aus
Nah und Fern!**

■ Nachtragsvoranschlag 2018

Die Auflage der Abteilung 7 der Steiermärkischen Landesregierung, das tatsächliche Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2017 beim Ordentlichen Haushalt und den Sollüberschüssen bei einzelnen Vorhaben im Außerordentlichen Haushalt gegenüber den Voranschlagszahlen 2018 anzupassen, erfordert einen Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2018 zu erstellen und den mittelfristigen Finanzplan 2018 bis 2022 entsprechend zu adaptieren.

Dies wurde zum Anlass genommen, einige größere, nicht vorhersehbare und im Voranschlag 2018 nicht budgetierte Ausgaben sowie neue Vorhaben im Außerordentlichen Haushalt in den Nachtragsvoranschlag einzuarbeiten. Durch die Veranschlagung des Neubaus des Rüst- und Vereinshauses der Freiwilligen Feuerwehr Untertal-Rohrmoos sowie des Rüsthauses Mandling-Pichl ist es nun möglich, mit der Umsetzung der beiden Projekte noch im heurigen Jahr beginnen zu können.

Durch den Sollüberschuss des Rechnungsabschlusses 2017 können die entstandenen Mehrausgaben im Ordentlichen Haushalt gegenüber dem Vor-

weise in allen Wohnbauland-Kategorien zur Umsetzung gebracht und stellen ein großes Ärgernis dar.

Hier gilt es, die positiven Kräfte im Gemeinderat, die tatsächlich eine Verbesserung der Situation wollen, zu bündeln und nicht immer nur zu jammern und mit Steinen zu werfen. Noch dazu, wie der Fraktionsführer der Liste Schladming neu, im Glashaus sitzend (siehe die Auflistung auf der linken Seite unten)!

Einer Initiative unserer 1. Vizebürgermeisterin und ÖVP-Obfrau Elisabeth Krammel ist es zu verdanken, dass nach dem Einbringen einer Petition im Gemeinderat derzeit die Verantwortlichen im Land daran arbeiten, die von Schladminger Seite angeregte Beweislastumkehr auf Gesetzesebene zu diskutieren. Mit diesem wirksamen Mittel kann in weiterer Folge effektiv gegen Zweitwohnsitze durch die Gemeinde vorgegangen werden. Wir sehen der angestrebten Gesetzesnovelle gespannt entgegen.

■ Gesundheitsversorgung

Die Ankündigung, ein neues Leitspital im Ennstal zur Umsetzung zu bringen, mit Standort Stainach/Trautenfels, anstatt der derzeitigen Krankenhäuser in Bad Aussee, Rottenmann und Schladming, darf als große Fehleinschätzung der Gesamtsituation durch die Kages-Verantwortlichen verstanden werden.

Wie auch immer – der Vorstand der Diakonie, Herr Mag. Scharinger, hat mir, im Beisein unseres Herrn Pfarrers Gerhard Krömer, die Zusage gemacht, am Standort Schladming ein bettenführendes Haus mit einer 7/24-Versorgung (7 Tage, 24 Stunden) auch über das Jahr 2025 hinausgehend sicherstellen zu wollen.

Und das mit aller Kraft der evangelischen Diakonie!

Seit geraumer Zeit bin ich als Bürgermeister bemüht, für die Versorgung der Bevölkerung ein Gesundheitszentrum auf die Beine zu stellen. Am Standort Ärztezentrum im Erlebnisbad ist dank der Gemeinde der erste Schritt in diese Richtung geglückt. Mit den Stimmen der Schladminger Volkspartei und gegen die Stimmen der Liste Schladming Neu ist im Gemeinderat das Ärztezentrum auf Initiative der 1. Vizebürgermeisterin Elisabeth Krammel beschlossen worden. Dadurch ist es gelungen, eine Allgemein-Medizinerin, einen Facharzt für Inneres und einige Wahlärzte zur Grundversorgung der heimischen Bevölkerung in unserer Gemeinde zu sichern. Darüber hinaus ist es gelungen, mit einem Urologen und einem plastischen Chirurgen als Wahlärzte sowie einer Psychotherapeutin und einer Physiotherapeutin die Bedürfnisse der heimischen Bevölkerung weitgehend konzentriert auf einem Standort abzudecken. Jetzt gilt es in einem nächsten Schritt, weitere Arztstellen an diesem Standort zu errichten, um der regionalen Bevölkerung ein Mehr an Gesundheitsversorgung zu bieten. In guten Gesprächen mit den Verantwortlichen im Gesundheitsfond bin ich zur Überzeugung gelangt, dass hier noch einiges an Verbesserung im Sinne einer zukunftsträchtigen Gesundheitsversorgung möglich sein wird.

*

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Euch allen einen schönen und erfolgreichen Sommer sowie unseren Freunden und Gästen aus Nah und Fern eine wunderschöne Zeit in Schladming.

**Ihr Jürgen Winter,
Bürgermeister**

Die Seite des Bürgermeisters	2–3
Aus den Gemeinderatsfraktionen	4–6
Impressum	23

■ Wirtschaft, Kultur & Sport

Sommermarketing von Schladming-Dachstein	7
Die Reiteralm Bergbahnen berichten	8
Minigolfanlage; Europa zu Gast im Dachstein Eispalast	9
Sanierung Oberer Talbachweg; Aufruf Blumenschmuck	10
Projekt „Bienenwiese“	11
Frühjahrsputz	12
Der Alpenverein Schladming berichtet	13
Aus der Bücherei	14
Ausstellungen von Herbert Bauer und Günther Silwa Sedlak	15
Freizeit-PSO: Geht nicht – gibt's nicht	16
Theaterwerkstatt „DIE HEIDI!“	16–17
Reitsportarena Schladming	17
Freiwillige Feuerwehr Schladming	18–19
Intensives Jahr für Tennisclub UBW Schladming	19
FC Schladming hatte Grund zum Feiern	20
Sportlehre für Franz Schwarz; SV Rohrmoos-Untertal	21
Stadtkapelle Schladming: hochmotiviert in den Sommer	22

■ Amtliche Nachrichten

Die Polizei informiert: Vorsicht Internetbetrug	23
Aus dem Stadtbauamt	24–25
Bäume, Hecken und Sträucher im Straßenbereich	25
Zwischenstand zur Flächenwidmungsplan-Revision	26
Sperrmüllaktion	26
Aus dem Standesamt	27
Das Museumsteam in der Stadtgemeinde Schladming	28–29
Kinderferien-Aktivwochen; Senioren-Urlaubsaktion	29
Behördensprechstunden	30
Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste	30–31

■ Kinder & Jugend

Neue Mittelschule 1 und Polytechnische Schule	32–33
Ski-Akademie HAK HAS Schladming	33–35
Neue Mittelschule Erzherzog Johann und Ski-NMS	35–36
Kindersicherheits-Olympiade in Schladming	36
Aus den Städtischen Kindergärten aller drei Ortsteile	37–39
Die Bewegungstage gehen in die zweite Runde	40
Schladming macht während der Sommerferien Programm	40–41
Feuerwehrübung in der Volksschule Untertal	41
Aus der Hermann-Kröll-Volksschule Schladming	42–43
SchladMINI: „Lieblingsplatzerl“ der Volksschule Pichl	44–45

■ Menschen & Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	46
Schladming ehrt „seine“ Anna Veith	47
Glückwünsche an Sigrid Schwab und Heribert Thaller	47
Aus den Kirchen	48–49
Reiseprogramm der Schladminger Pensionisten	50
Ausflug nach Felletin; Schladminger Seniorenbund	51
Die Jägerschaft berichtet	52–53
Eröffnung der Frauen- und Mädchenberatungsstelle	53
Aus dem Diakoniewerk	54
Ausflug der Bruderlade; Frühlingsfest des Roten Kreuzes	55
Schladmingerinnen vor den Vorhang: Johanna Erhart	56–57
Jubiläum: 10 Jahre „Lange Kulinarische Nacht“ Rohrmoos	57
Oldtimer-Rallye Ennstal-Classic; Servus Europa	58
Events im <i>congress Schladming</i>	58
Terminankündigung des Heimatvereins „d'Dochstoana“	59
Sommerfestival mit Andreas Gabalier	59
Blasmusikfestival Mid EUROPE	60

■ Fraktion ÖVP

Marion – und das liebe Vieh



© Foto TOM

Ich, Marion Trinker, geborene Spielbichler, bin Bio-Bäuerin am Saumerhof im Ortsteil Mandling. Die Liebe zu den Tieren und der Landwirtschaft wurde mir in die Wiege gelegt.

Meine Motivation, mich vorne in der ÖVP mit einzureihen war die, dass ich nicht mit allem einverstanden bin und war, wie es in der „neuen Gemeinde“ läuft. Es ändert nämlich nichts, wenn man nur zu Hause schimpft (das bekomme ich jedes Jahr mit, wenn ich wieder mit dem Bauernbund-Bauernkalender unterwegs bin) – man muss den Mut und die Stärke besitzen, sich vorne hinzustellen und die Themen ansprechen, damit sie geändert werden können.

Letztes Jahr hatte ich eine sehr schwere Operation am Becken, die leider gar nicht gut verlaufen ist. Ich war drei Wochen im LKH Salzburg und musste anschließend zu Hause von meiner Familie wochenlang gepflegt werden. Ich konnte ohne Hilfe nichts machen, da mein ganzes Bein vom Becken weg gelähmt war. Heute kämpfe ich noch mit starken Schmerzen und teilweise Lähmungen und starken Missempfindungen vom Becken bis in die Fußspitzen. Die Ärzte können nichts mehr tun, da es sich um Nervenverletzungen handelt.

Das Leben als Bäuerin ist für mich dadurch viel schwieriger geworden, aber ich stelle mich mit voller Stärke dieser Herausforderung und lasse mich nicht unterkriegen. Diese Zeit der Hilflosigkeit hat mich stark geprägt, ich lebe jetzt jeden Tag noch viel bewusster.

Ich gebe nicht auf und kämpfe weiter, und bilde mich auch gerne weiter. So konnte ich in den letzten Jahren folgende

Prüfungen und Ausbildungen positiv ablegen: Landwirtschaftlicher Facharbeiter, Reitlizenz, Fahrabzeichen in Bronze, Schaf- und Ziegenmilch verarbeiten, Jungjäger-Ausbildung und Wanderreitführer.

Gemeinsam mit meinem Mann Wolfgang und den Kindern Vanessa und Valentin bewirtschafte ich unseren Bio-Betrieb, nicht zu vergessen sind die Eltern (Johann und Melitta Spielbichler), die immer für uns da sind, wenn wir sie brauchen; ein Zusammenhalt ist für eine gut funktionierende Landwirtschaft unbezahlbar.

Bereits im Kindergarten war der Stall mein bevorzugter Aufenthaltsort, das hat sich bis heute nicht geändert.

2014 haben wir für unsere Tiere (Pferde, Kühe, Ziegen, Schafe, Schweine und Hühner) einen neuen Stall gebaut. Diese Investition hat sich auf alle Fälle gelohnt, da der Arbeitsablauf im Stall viel einfacher geworden ist.



Meine große Leidenschaft sind die Pferde – letztes Jahr kaufte ich mir eine Haflinger-Zuchtstute, auf die ich besonders stolz bin. Aber auch die Kühe liegen mir sehr am Herzen, jede Kuh hat ihren Namen, und ich bin bei jeder Geburt im Stall dabei.

Sehr oft wird über die Haltungsbedingungen diskutiert, aber das Wohlbefinden kann man nicht in Quadratmetern Liegefläche messen. Ich finde den Umgang mit den Tieren viel wichtiger, man muss sich seiner Verantwortung gegenüber den Tieren bewusst sein und muss dafür sorgen, dass es ihnen gut geht und dass sie zufrieden sind, artgerechte und stressfreie Haltung – aber nicht „vermenschlichen“.

Ich wünsche mir für die Zukunft eine bessere Wertschätzung von Lebensmitteln und faire Preise, um dadurch auch die finanziellen Mittel zu haben, das Beste für meine Tiere zu tun.

Eure Marion Trinker





© Foto TOM

**Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!**

■ Flächenwidmungsplan

In der Gemeinderatssitzung am 4. April wurde die Auflage des Flächenwidmungsplanes mit knapper Zweidrittelmehrheit beschlossen. Im Vorfeld gab es viele Gespräche und Diskussionen in den Ausschüssen und im Stadtrat zu den Inhalten des Flächenwidmungsplanes.

Aus Sicht der Liste Schladming Neu waren am ursprünglichen Konzept zu viele Ausweisungen von Erholungsgebiet und ein Ferienwohnungsgebiet. In Erholungsgebieten sollen nur touristische Betriebe entstehen oder sich vergrößern können. Tatsächlich wurde aber Erholungsgebiet von findigen Investoren in letzter Zeit dazu genutzt, Geschäftsmodelle ähnlich der Nutzungsmöglichkeit wie in Ferienwohnungsgebieten zu entwickeln. Also schneller Wohnbau – und wie entlang mancher Straßen zu sehen ist – Wohnungsbau nur zum Verkauf.

Der Umfang und die Lage einiger Ausweisungen von Erholungsgebieten sowie eines Ferienwohnungsgebietes waren für die Liste Schladming Neu völlig untragbar. Da viele Betriebe für ihre Erweiterungen eine rasche Entscheidung und Umsetzung des FWP benötigen, habe ich versucht, eine Einigung zu erzielen und dabei dem FWP-Vorschlag die „Giftzähne“ zu ziehen. Um die schlimmste Entwicklung zu verhindern, war es mein Ziel, jene Ansuchen, die eine rasche „Verwertung am Immobilienmarkt“ vermuten lassen, aus dem Flächenwidmungsplan herauszuver-

■ Fraktion Liste Schladming Neu

handeln. In langwierigen Verhandlungen mit Bgm. Jürgen Winter gelang es, einige Widmungen zu reduzieren, zu ändern oder gänzlich zu streichen. Vor allem die Widmung auf den Gründen der Grundkäufergemeinschaft am Rohrmoos war unserer Fraktion wichtig: Hier soll „*Allgemeines Wohngebiet*“ entstehen, das vor allem dem Wohnbedarf der Bevölkerung dienen soll.

Im Rahmen der Bürgerversammlung wurden die grundsätzlichen Aufgaben, die Ziele und die Vorgangsweise für die Neuerstellung des Flächenwidmungsplanes ausführlich dargestellt. Während der Auflage im Bauamt konnte sich jeder ausreichend informieren. Die Arbeit am Flächenwidmungsplan wird nach der öffentlichen Auflage fortgesetzt. Es folgen Prüfungen seitens des Landes, und die Einwendungen der Bevölkerung und der betroffenen Grundbesitzer sind vom Gemeinderat zu behandeln. Die konkreten Entscheidungen, wo und was gewidmet wird, und zu welchem Zweck gebaut werden darf, trifft im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben nur ein kleiner Kreis. Die Einwendungen gegen den vorliegenden Plan sind vom Gemeinderat zu behandeln, können genehmigt oder auch abgelehnt werden.

Eine wachsende Tourismusgemeinde wie Schladming benötigt Flächen zur Weiterentwicklung der Betriebe, zum Wohnungsbau und Hausbau für Einheimische und Jungfamilien, und das in allen Ortsteilen. Was wir nicht brauchen sind Vorhaben, die nur auf den raschen Gewinn aus sind und den Tourismus schädigen. Die Vielzahl an verkauften Wohnungen steht in direkter Konkurrenz zu unseren Familienbetrieben. Viele dieser Wohnungen, Apartments und Chalets werden billig vermietet, manche auch „unter der Hand“ vermietet, das ist Gift

für den Tourismus. Junge Familien können sich Baugründe in unserer Gemeinde längst nicht mehr leisten und ziehen in die Umlandgemeinden. Es gibt genug Beispiele von Tourismusgebieten, die solcherart ruiniert und ausgelutscht wurden. Auch die Verantwortlichen des Tourismusverbandes Schladming haben die Gefahren erkannt. Obmann Gottlieb Stocker hat in der TV-Mitgliederversammlung eindringlich vor dem Ausverkauf unserer Heimat gewarnt. Wer seine Heimat liebt, zerstört sie nicht!

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Schladming, Rohrmoos und Pichl, die Gemeinderäte der „Liste Schladming Neu“ wünschen euch einen schönen Sommer und eine erfolgreiche Saison!

**Euer Hermann Trinker
2. Vizebgm.**



© TVB Schladming/Harald Steiner (Foto MOOVI)

Die Talbachklamm muss erhalten bleiben!

Fraktion **Freiheitliche und Unabhängige**



**Liebe Bürgerinnen!
Liebe Bürger!**

Der Sommer ist da und wir dürfen schon wieder die ersten Gäste in unserer Region begrüßen.

Nun ist es fix, das neue **Zentralkrankenhaus** wird im Raum Trautenfels angesiedelt. In der Landtagssitzung wurde

seitens der FPÖ, ÖVP-Gesundheitslandesrat **Christopher Drexler** mit dem durch die Schließung von drei Spitälern einhergehenden Kahlschlag der medizinischen Versorgung im Bezirk Liezen konfrontiert. Dabei wurde nicht nur der Umstand kritisiert, dass bestehende Spitalsstandorte geschlossen werden und um rund 250 Millionen Euro ein neues Zentralkrankenhaus errichtet wird, sondern auch, dass eine Lösung der verworrenen Verkehrssituation im Bezirk Liezen noch nicht in Sicht sei. Es ist außerdem zu befürchten, dass durch die Schließung der derzeitigen Spitäler zahlreiche Arbeitsplätze in der Region verloren gehen werden. Die Antworten der schwarzroten Gesundheitspolitik fielen erwartungsgemäß dürftig aus. Dass eine Verbesserung der Versorgungssituation erreicht wer-

den soll, ist für uns nicht nachvollziehbar. Auch die Nachnutzung der bisherigen Standorte ist noch völlig offen.

Im Gemeinderat wurde der neue **Flächenwidmungsplan** mehrmals besprochen und darüber abgestimmt. Das Ergebnis der Abstimmung war nicht einstimmig, da zu viele „Einzelinteressen“ (z.B. Wohnbauträger) berücksichtigt wurden. Aufgrund der dennoch positiven Abstimmung werden wohl die Wohnkosten noch mehr steigen (falls dies überhaupt noch möglich ist).

Der **Alpinsteig „Wilde Wasser“** ist derzeit aufgrund von Sanierungsarbeiten zum Teil nicht begehbar. Es sind teilweise sehr kostenintensive Sanierungen durchzuführen und wir hoffen, dass dieses Highlight den Gästen so bald wie möglich wieder zur Verfügung steht.

Wir wünschen den Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Sommer und den Tourismusbetrieben eine erfolgreiche Sommersaison.

Ihre Freiheitlichen und Unabhängigen

**Alexander Stocker
Dr. Hans-Moritz Pott**



TOM Foto Design

Fraktion **SPÖ**

**Liebe Schladmingerinnen!
Liebe Schladminger!**



© Foto Thomas Kaserer

Ein gutes halbes Jahr darf ich nun im Gemeinderat sein und möchte sagen, dass die Stimmung in jenem recht gut ist. Die Projekte werden gut vorbereitet und deswegen findet auch meist eine einstimmige Beschlussfassung statt.

Viel hat sich getan in diesem halben Jahr, angefangen mit dem überaus positiven Rechnungsabschluss bis hin zur Olympiabewerbung.

In den Flächenwidmungsplan konnte von jedem un-

serer Mitbürgerinnen und Mitbürger bis 18. Juni 2018 Einsicht genommen werden. Dass natürlich nicht jeder mit allem zufrieden ist, ist natürlich. Jedoch denke ich, dass alles in allem hier für die Zufriedenheit der Gemeindeglieder und der Werber getan wurde.

Wer im Sommer nicht auf Urlaub fährt, kann sich auf einen ereignisreichen Veranstaltungskalender freuen. Es ist wieder ein bunter Mix aus allem und auch für jeden etwas dabei.

Als begeisterter Wanderer möchte ich mich auch auf diesem Weg bei all den fleißigen Mitarbeitern bedanken, die dafür verantwortlich sind, dass unsere Wanderwege immer so schön hergerichtet werden.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer, den Kindern schöne Ferien und unseren Gästen einen schönen Urlaub bei uns in Schladming.

**Euer
Michael Bazala**

Schladming- Dachstein

Umfangreiches Sommermarketing
für eine erfolgreiche Sommersaison 2018

Ein bewährter Mix aus klassischen Marketingaktivitäten, Onlinekampagnen und Wirtschaftskooperationen soll in diesem Sommer die Zielgruppen der Region effizient erreichen.

Auch 2018 ist der **TV-Spot**, mit welchem etwa 22 Millionen Zuseher erreicht werden, ein fixer Bestandteil des Sommermarketings. Der Sommercard-Spot wurde bereits ab Mitte März in der ARD ausgestrahlt. Von 1. Mai bis Ende Juni war der Spot dann auch im ORF zu sehen. Durch die zeitnahe Ausstrahlung sollte nicht nur die Sommercard früh beworben werden, sondern auch die Aufmerksamkeit auf alle Sommermonate gelenkt werden. Um die Qualität des Werbespots einzuschätzen, wurde im Mai 2017 ein Spottest in Deutschland durchgeführt. Über 60% der 800 befragten Personen gaben an, ihnen hätte der Werbespot sehr gut oder gut gefallen – was für einen Werbe-

spot ein unglaublich hoher Wert ist, da Werbung meist eher negativ oder ambivalent beurteilt wird. Mit diesem Ergebnis gehören wir auch zum touristischen Benchmark. Interessante Aspekte lieferte vor allem die Spotwirkung: Ca. 45% der Befragten empfanden Schladming-Dachstein, bevor sie den Spot überhaupt sahen, bereits als reizvolles Urlaubsziel. In Konkurrenz mit den zahlreichen Strand-Destinationen, ist das ein sehr guter Ausgangswert. Dieser Wert konnte nach der Präsentation des Sommercardspots nochmals um knapp 12% gesteigert werden. Diese Evaluierungen und Marktbefragungen bilden eine wichtige Basis für zukünftige Marketingaktivitäten.

Neben der Fernsehwerbung ist die Tourismusregion wieder mit der erfolgreichen **Postmailing-Kampagne** präsent. Bereits im Vorjahr konnte sich die Kampagne durch ihre interessanten Angebote

auszeichnen und den 1. Platz beim **Direct Mail Award 2017** der Österreichischen Post AG erlangen.

Auch in diesem Jahr sollen wieder 22.000 Haushalte in Österreich und in Deutschland per Postsendung erreicht werden.

Der Bereich des **Online-Marketings** nimmt im Sommermarketing eine sehr bedeutende Rolle ein. Darum gibt es heuer wieder neue innovative Online-Kampagnen, um die Vorzüge unserer Tourismusregion zu kommunizieren. Unter dem Namen **#playgroundaustria** wird im wichtigen Markt Tschechien eine Sehnsuchtskampagne umgesetzt, die sich vor allem im Social-Media- und im Online-Bereich abspielt. Auch die erfolgreiche **„Geofencing“-Kampagne** feiert in diesem Sommer ihre Rückkehr. Personen, die in Österreich, Deutschland und in Südtirol in Klettergebieten unterwegs sind, erhalten erneut maßgeschneiderte Werbeanzeigen zum Klettern in Schladming-Dachstein auf ihr Smartphone. So wird das Interesse am Klettern in der Region gestärkt. Gerade beim Thema Klettern ist es besonders wichtig, dass die Werbung auf die Zielgruppe angepasst ist. Aufgrund des Erfolges soll die Kampagne in diesem Sommer auch auf den Markt Tschechien ausgeweitet werden.

Durch die genannten Kampagnen und viele weitere Marketingaktivitäten auf den wichtigsten Märkten sollen unsere Urlaubsgäste optimal erreicht und auf die Region Schladming-Dachstein aufmerksam gemacht werden. In diesem Sinne wünschen wir allen eine gute Sommersaison 2018 und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Das Schladming-Dachstein-Team



Die Reiteralm Bergbahnen informieren

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!

Gerne dürfen wir aktuell von den Reiteralm Bergbahnen informieren.

Rückblick Winter 2017/18

Vorab ein kurzer Blick zurück – auf diesen wahrlich ausgezeichneten Winter! Unser umfangreiches Pistenangebot und unsere hervorragende Pistenqualität begeisterten heuer ausgesprochen viele Gäste aus Nah und Fern – es konnten unter anderem neue Rekordzahlen bei den Ersteintritten registriert werden, aber vor allem durften wir viel Lob und Zuspruch von unseren Gästen erfahren. Zum Erfolg beigetragen haben sicherlich auch unsere neuen innovativen Highlights wie bspw. unser **Crosspark Reiteralm** oder unsere neue **Ski-movie-Anlage**. Wir möchten aber auch die Möglichkeit nutzen und uns bei all unseren Partnern, wie Beherbergungsbetrieben, Hüttenwirten, Ge-

sellschaftern, Grundeigentümern, den Gemeinden (Schladming und Forstau) und anderen Behörden, den Tourismusverbänden, der Region Schladming-Dachstein, den Skischulen und Sportgeschäften, unserem WSV Pichl/Reiteralm und all jenen, denen die positive Weiterentwicklung der Reiteralm am Herzen liegt, für ihren Einsatz zu danken.

Sommerangebot

Wir sind aber auch bemüht, unser Sommerangebot konsequent und stetig auszubauen. Hier liegt der Fokus vor allem in der Angebotserweiterung und qualitativen Verbesserung. Die **Öffnungszeiten unseres Preunegg Jets** wurden auf vielfachen Wunsch erweitert: Dienstag, Freitag und Sonntag von 8.45 bis 17 Uhr. Wir sind davon überzeugt, damit auch ein zusätzliches attraktives Angebot für unsere einheimische Bevölkerung bieten zu können, um die herrliche Landschaft und die vielen Angebote – vor allem die



© Reiteralm Bergbahnen

Mountainbiken für „klein & groß“. Das Angebot im Bereich „Mountainbike“ wird zukünftig wesentlich erweitert – vorerst wird der Schwerpunkt auf das Kinder-Bike-Angebot gelegt, in naher Zukunft werden über 13 km Mountain-Bike-Trails auf der Reiteralm angeboten werden. Der Schwerpunkt liegt hier vor allem auf Familien, Mountainbike-Anfänger und -Wiedereinsteiger.

Die bestehende „Reiteralm-Runde“ sowie der interessante „Buckelwald-Trail“ verwöhnen bereits mit sportlichem Bike-Genuss und herrlichem Panoramablick.

neuen **Reiteralm-Junior-Trails** – genießen zu können.

NEU: Reiteralm-Junior-Trails

Spieleisches Lernen der Grundtechniken – vier Lines mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen warten auf die Kinder und alle, die einen ersten Schritt in Richtung Trail-Erlebnis machen wollen. Förderband für viele Wiederholungsfahrten und Verleihstation inklusive! Die Reiteralm-Junior-Trails sind täglich geöffnet und bestens erreichbar. Das Areal befindet sich im erweiterten Bereich der Bergstation Gondelbahn Preunegg Jet, nahe der Reiteralmhütte.

NEU: Original Sommer-Prinoth Pistengerät

Im erweiterten Bereich der Bergstation Preunegg Jet wird ein **„echtes“ Prinoth-Pistengerät** zum kindgerechten Erkunden, Probieren, Entdecken

aufgestellt – dieses hochwertige Gerät ist zusätzlich u.a. mit spezieller Bedienung und Videos ausgestattet.

Winter 2018/19

Die Vorbereitungen für den Winter laufen ebenfalls auf Hochtouren. Erwähnt seien hier vor allem die Weiterentwicklung des Standorts Pichl und eine weitere Qualitäts-offensive in der Beschneigung sowohl auf der Reiteralm als auch der Fageralm. Ein wesentliches Projekt ist auch die Verbesserung der Schaukelverbindung Reiteralm/Hochwurzen.

*

In diesem Sinne wünscht das Team der Reiteralm einen schönen, sonnigen, erlebnisreichen und genussvollen Sommer! Wir freuen uns, euch alle auf der Reiteralm begrüßen zu dürfen.

Reiteralm Bergbahnen
Mag. Daniel Berchthaller
Geschäftsführer



Internationale Auszeichnungen an die Reiteralm. Im Winter unterzog sich die Reiteralm einem allumfassenden Qualitäts-Check durch den **Internationalen Skiareatest**. Zahlreiche wertvolle Auszeichnungen wurden an die Reiteralm Bergbahnen verliehen. Herausragend ist sicherlich das **Internationale Pistengütesiegel in Gold**, welches der Reiteralm – als einzigem Skiberg im europäischen Alpenraum – bereits zum vierten Mal verliehen wurde!

www.360perspektiven.at

■ Minigolfanlage Schladming

In Zusammenarbeit des Tourismusverbandes Schladming und der Stadtgemeinde Schladming wurde in den vergangenen Monaten die Sanierung der Minigolfanlage in der Vorstadt umgesetzt.

Die Planungen erfolgten den Winter über und so konnte im Frühjahr mit der Sanierung der Anlage begonnen werden.

Als erster Schritt wurde der Unterbau für die neuen Gebäude betonierte sowie die Grünflächen von übermäßigem Bewuchs durch Sträucher befreit. Zur Ramsauer Straße hin wurde die niedrige Hecke entfernt. Rund um die gesamte Anlage wurde schließlich eine Einfriedung mittels Zaun errichtet, welche so ange-

legt ist, dass Bälle nicht mehr unterhalb der Zaunlatten durchschlüpfen können.

Die neuen Gebäude wurden mittels Fertigcontainern umgesetzt, welche noch mit Holz verkleidet – und somit optisch aufgewertet – wurden. Einer der Container beherbergt den Verleih mit Kassa und Ausrüstung, ein daran anschließender, kleinerer Container wird als Abstellraum für Gartengeräte genutzt.

Erneuert wurden auch 3 der 15 Bahnen, welche schon in die Jahre gekommen waren. Außerdem wurden sämtliche Sitzgelegenheiten saniert bzw. komplett erneuert.

Da die Minigolfanlage im Sommer ein stark frequentierter Ort ist, wurde am Standort in der Dachsteingasse auch eine neue – barrierefreie – WC-Anlage errich-

Minigolfanlage Schladming

Das neue Logo der Minigolfanlage Schladming (© Tourismusverband).

tet, welche von der Stadtgemeinde Schladming das ganze Jahr über als öffentliche WC-Anlage betreut wird.

Der Tourismusverband und die Stadtgemeinde Schladming wünschen allen Einheimischen und Gästen viel Freude mit der sanierten Anlage und freuen sich darauf, Dich in der Schladminger Vorstadt begrüßen zu dürfen.

■ Europa zu Gast im Dachstein Eispalast

Der Dachsteingletscher auf 2995 Meter Seehöhe ist eines der meistbesuchten und schönsten Ausflugsziele der Steiermark.

Er besticht durch eine Naturkulisse, die ihresgleichen sucht. Für unvergessliche Erinnerungen sorgen Attraktionen wie der **Sky Walk**, die **Hängebrücke** oder die **Treppe ins Nichts**. Der **Eispalast** entführt die Besucher tief in das Innere des Gletschers, in eine mystische Welt aus Eis und Schnee. Bis zu sechs Meter dick ist die Eisschicht über dem Eispalast.

In diesem Sommer treten die Besucher eine **Reise durch Europa** an. Die Eiskünstler **Hans Böhmer** und **Peter Straßegger** vom Dachstein-Team haben gemeinsam



mit dem renommierten Schnitzmeister **Michael Bachnetzer** aus Tirol unter anderem den Pariser **Eiffelturm**, die **Rialtobrücke** in Venedig, das **Brandenburger Tor** in Berlin und das Brüsseler **Manneken Pis** aus dem ewigen Gletschereis erschaffen.



„Ich bin sehr stolz darauf, dass die Ausstellung mit dem Team aus dem eigenen Haus umgesetzt wurde“, freut sich **Dir. Georg Bliem**. Wochenlang haben die beiden Eiskünstler in liebevoller Schnitzarbeit die Skulpturen angefertigt und mit Lichteffekten in

Szene gesetzt. Die Vielfalt Europas soll den Besuchern aus aller Welt ein Stück näher gebracht werden.

Die Eisfiguren können während der Öffnungszeiten täglich von 8.30 bis 16.15 Uhr besichtigt werden.

Bilder: Christoph Buchegger

Sanierung Oberer Talbachweg

Bereits im vergangenen Herbst begann der Tourismusverband Schladming – in Absprache mit der Stadtgemeinde Schladming – mit der Sanierung des Oberen Talbachweges – der Verbindung zwischen Irmer-Kehre im Untertal und Rohrmooser Schlöbl.

In Abstimmung und guter Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern **Herbert Thaler** vlg. Hofbauer, **Siegfried Reiter**

vlg. Steinwender und **Hans Reiter** vlg. Seiter, wurde der Obere Talbachweg verbessert. Unter der Regie von **Gerhard Walcher** wurde – dem Stellenwert dieses Fußweges entsprechend – der Weg etwas verbreitert und mit Geländern versehen. Auch wurde die in die Jahre gekommene Brücke über den Steinwendgraben ersetzt.

Ein besonderer Dank gilt auch Hans Reiter vlg. Seiterhof, welcher die Sanierung und Trockenlegung des Weges auf seinem Grundbesitz vornahm.

Den Tourismusverband freut es, den bei Gästen – und vor allem auch Einheimischen – sehr beliebten Fußweg in einen

schönen Zustand gebracht zu haben und wünscht eine erholsame Zeit in der Natur.



Die neue Brücke am Oberen Talbachweg.

„Mach mit und blüh' auf“

Gemeinsam schaffen wir es, Schladming noch schöner und blumiger zu gestalten, und wir ersuchen um Ihr aktives Mitwirken.

Die Einladung soll an alle Blumenfreunde ergehen, die mit ihrem Blumenschmuck einen wichtigen Beitrag zur Ortsbildpflege leisten. Wir freuen uns auch über wertvolle Rückmeldungen und Ideen von „außen“, damit Anregungen für weitere „blumige“ Projekte und Verbesserungsvorschläge berücksichtigt und umgesetzt werden können, damit wir nach den Jahren 2016 und 2017 auch 2018 den Titel

Schönste Stadt der Steiermark!

mit nach Hause nehmen dürfen. **Machen Sie mit! Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.**

Ein besonderer Dank gilt vor allem unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern in den einzelnen Ortsteilen, die unentgeltlich Gemeindevorrichtungen bepflanzen und auch während des Sommers betreuen.

„Die Flora 2018“

Auch heuer veranstaltet das Amt der Steiermärkischen Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem „Verband der Steirischen Gärtner und Baumschulen“ den Blumenschmuckwettbewerb.

Für eine Teilnahme am Bewerb ist eine **Anmeldung erforderlich:**

- **bis spätestens Freitag, den 13. Juli 2018,**
- **im Stadtamt Schladming, bei Fr. Jeanette Royer per Mail (jeanette.royer@schladming.at) oder telefonisch (03687/22 508-213).**

Als kleines Dankeschön werden alle, die mit ihrem grünen Daumen einen wichtigen Beitrag zur Ortsbildpflege leisten, zu einer Kaffeejause eingeladen. Damit die Steiermark auch im Jahr 2018 ihrem Ruf als Blumenland Nr. 1 in Österreich gerecht werden kann, bitten wir um rege Beteiligung und wünschen viel Freude an ihrer Arbeit mit den Blumen!



■ Projekt „Bienenwiese“

Start bei der Planai-West-Einfahrt

Die Stadtgemeinde Schladming errichtet in Zusammenarbeit mit der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein eine „Bienenwiese“ aus regionalen, zertifizierten Wildpflanzen mit dem Ziel, damit einen Beitrag gegen das Insektensterben zu leisten.

Pilotprojekt Schladming – Projektbetreuer: **DI Dr. Bernhard Krautzer**.

■ Das Problem

Änderungen der Landnutzung führen zum zunehmenden Verlust wertvoller Blühflächen wie Magerwiesen, Weg- und Feldränder, Hecken und Gehölzstreifen. Hand in Hand damit gehen ein Verlust der Blütenvielfalt, eine deutliche Verknappung des Nahrungsangebotes ab Sommerbeginn sowie ein stetiger Verlust von potentiellen Nistplätzen der davon betroffenen blütenbestäubenden Insektengruppen.

Der extreme Rückgang dieser Vielfalt stellt Bienen, Wildbienen und andere Blüten bestäubende Insekten zunehmend vor existentielle Probleme. Daher ist es notwendig, solche wertvollen Lebens-

räume nicht nur zu schützen, sondern auch wieder neu in unsere Kulturlandschaft zu integrieren. Wir müssen unsere Umwelt wieder zum Blühen bringen. Wir müssen wieder Biodiversität schaffen und Vielfalt fördern, wir brauchen wieder mehr „Unordnung“ in unserer Kulturlandschaft!

■ Die Lösung

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, der Landschaft die Wildblumen wieder zurückzugeben. Wildblumenmischungen können in unterschiedlichsten Bereichen, beispielsweise für die Begrünung von Straßenböschungen, Retentionsflächen, für innerstädtische Brachflächen, Park- und Rasenflächen oder auch Verkehrsinseln zum Einsatz kommen. Und das sind nur einige der vielfältigen Möglichkeiten, reichblühendes, naturschutzfachlich wertvolles Extensivgrünland neu zu etablieren.

■ Regionale und zertifizierte Wildpflanzen

Aus ökologischer Sicht ist für solche Begrünungen die Verwendung von Saat-

gut ideal, das aus Arten zusammengesetzt ist, welche in der gleichen Region ihre ursprüngliche Heimat haben. Also keine kultivierten Arten enthalten, sondern Samen von Wildpflanzen des österreichischen Extensivgrünlands. Damit wird nicht nur die Art, sondern auch ihre regionale genetische Ausprägung, die zwischen verschiedenen Naturräumen sehr unterschiedlich sein kann, erhalten.

« Wir müssen unsere Umwelt wieder zum Blühen bringen. »

■ Die Blümmischung

ReNatura BW2 „Gumpensteiner Wildblumenmischung für nährstoffarme Standorte“ – ausdauernde Wildblumenmischung aus vorwiegend mehrjährigen, zertifizierten regionalen Gräsern und Kräutern mit besonders hohem Wert für Bienen, Hummeln, Wildbienen und Schmetterlinge. Besonders geeignet für Ansaat auf nährstoffarmem Substrat (extensive Acker- und Grünlandböden, Rohböden nach landschaftsbaulichen Eingriffen). Die Mischung ist bei richtiger Pflege mehrjährig bis ausdauernd.



Die Einfahrt Schladming West wurde nach den Vorgaben von DI Dr. Bernhard Krautzer präpariert und bietet nun beste Voraussetzungen für die spezielle Blumensaat-Mischung. Auf der neuen Blumenwiese (siehe Symbolbild rechts) sind **Bienen, Hummeln und Kumpanen herzlich Willkommen!**

Sauberes, lebenswertes Schladming

Steirischer Frühjahrsputz 2018

In den Dienst der guten Sache stellten sich auch heuer wieder die Schüler und Schülerinnen der 2a- und 2b-Klasse der NMS Erzherzog Johann, als es hieß: „Steirischer Frühjahrsputz 2018 – wir leisten einen Beitrag zu einem lebenswerten, sauberen Schladming!“

Bei äußeren widrigen Bedingungen ging unsere Jugend motiviert zu Werke und startete die Reinigungsaktion unter der bewährten Führung unserer Berg- und Naturwacht. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden Böschungen zwischen congress und Kläranlage sowie die beiden Ennsufer Richtung Westen gereinigt. Zu den am häufigsten aufgegriffenen Fundstücken zählten diesmal PET-Flaschen und Alu-Dosen. Ein wahres Arsenal davon

wurde auf Höhe Zufahrt von der B 320 zur Athletic Area entdeckt.

Eine schnell hergestellte menschliche „Transportkette“ konnte einen Gutteil dieser Umweltverschmutzung beseitigen. Schlussendlich endete der erlebnisreiche Putztag bei der Pizzeria Warreich, wo die Schüler ihr wohlverdientes Mittagessen einnehmen konnten. Ein Dank gilt der Stadtgemeinde Schladming für die großzügige Essenseinladung.

*

Die Oldie-Gruppe des ÖAV Schladming klaubte eifrig in die rosaroten Abfallsäcke entlang einiger Wanderwege im Westen von Schladming. **Hans Laszlo**, Anführer der Oldie-Gruppe und Naturschutzwart des ÖAV, zugleich Obmann der Schladminger Berg- und Naturwacht, zog zusam-



men mit dem Koordinator der diesjährigen Frühjahrsputzaktion eine zufriedene Bilanz. Beide hoben das sichtlich gestiegene Umweltverhalten der Bevölkerung hervor und bestärken alle Natur- und Umweltbegeisterten, weiterhin diesen sauberen und lebenswerten Weg in Schladming zu gehen!

Toni Streicher



Bürgermeister **Jürgen Winter** zeigte absolute Vorbildwirkung beim „Reinemachen“ entlang der Enns, und zehn Schladminger und Schladmingerinnen folgten ihm eifrig beim „Ennsufer-Abklettern“.



Die **2. Ski-NMS Schladming** war auch sportlich aktiv im Frühjahrsputz eingebunden. Das Waldsteilgelände unterhalb der sogenannten „Steinwendkehre“ Richtung Rohrmoos war voll mit Altmüllresten und Sperrgut versehen. Die jungen Skisportler bewiesen ihre guten Steherqualitäten und säuberten diese Altmüllfläche vorbildlich.

Alle Bilder: Toni Streicher



Die **Volksschule Schladming** reinigte Plätze und Straßen im weiteren Stadtbereich von Schladming und suchte auch sehr genau den Zielhang der Planai ab.

Der Alpenverein Schladming berichtet

Bergpartnerschaft über die Grenzen in Bosnien-Herzegowina.
Der Alpenverein Schladming auf Besuch in Brčko

Nach einem erlebnisstarken Erstbesuch der Wanderfreunde „Granas“ aus Brčko – Distrikt Brčko in Bosnien – beim Alpenverein in Schladming im vorigen Jahr, erfolgte der Gegenbesuch in Zovik – Brčko.

Grund war die feierliche Eröffnung der Schutzhütte **Sveti Bernhard** am Berg Ma-jevica im Norden von Bosnien.

Ein zweitägiger Arbeitseinsatz vor der Eröffnung diente der Errichtung eines Baum-Hochseilgartens. **Hias Redmer** (Hochseilgartenspezialist), **Hans Laszlo**, **Toni Streicher** und **Anto Salatovic** halfen tatkräftig beim Aufbau der einzelnen Stationen mit.

Pater Marko aus Zovic segnete das neue Schutzhaus. Er ist ein Brückenglied der beginnenden Städtefreundschaft Brčko-Schladming und hat die Schladminger in seinem Pfarrhaus bestens betreut.

Zvonko Josic, Obmann des Wandervereines Granas begrüßte die Schladminger



Bilder: Toni Streicher

Alpenvereinsabordnung und freute sich über die mitgebrachten Gastgeschenke. Ing. Toni Streicher, 1. Vorsitzender des ÖAV Schladming, bedankte sich bei allen Verantwortlichen. Er hob die gute Zusammenarbeit mit dem Wanderverein aus Bosnien-Herzegowina hervor und sprach großes Lob an Anto Salatovic mit seiner ganzen Großfamilie aus für ihre gelebte, Grenzen überschreitende Partnerarbeit.

Dr. Anto Domic, Vizebürgermeister der Stadt Brčko, bestätigte den Willen zu dieser europäischen freundschaftlichen Beziehung. Sehr viele Kroaten aus Brčko sind im Raum Schladming angesiedelt und arbeiten in unserer Region. Diesen Heimatbezug untereinander gilt es zu stärken und europäisch zu festigen, das liegt im Willen der Regierung von Brčko und auch von der Stadt Schladming. Die Europastadt Schladming leis-

tet damit wieder einen kleinen Baustein in der Friedensarbeit unserer Heimat.

Die zahlreichen Besucher aller Konfessionen fühlten sich bei den bosnischen Heimatliedern und musikalischen Balkanweisen bis in die späte Nacht sehr wohl.

Möge das Knüpfen dieser Freundschaft sich stärken im Werden des neuen Europas im Osten unserer Heimat!

Toni Streicher



Aus der Bücherei

Bestimmt haben Sie es bereits bemerkt, dieser Tage ist viel zu lesen über den Autor von „Jakob der Letzte“, „Erdsegen“ und den „Schriften des Waldschulmeisters“.

Der Todestag von **Peter Rosegger** jährte sich am 26. Juni zum hundertsten Mal.

Aber was geschah zwischen diesem Tag im Jahr 1918 und dem 31. Juli 1843?

Als ältestes von sieben Kindern wuchs er als Waldbauernbub auf. Die Schule war weit entfernt, doch die Winterabende waren lang genug, sodass seine Mutter die Leidenschaft für die Sprache entfachen konnte. Für die harte landwirtschaftliche Arbeit war der zarte Bub wenig geeignet, und so orientierte er sich an einem Wanderlehrer, der ihm Lesestoff versprach. Immerhin 244 Bände waren es im Alter von 12 bis 15, wie seine Aufzeichnungen belegen.

Er zog als Lehrling eines Wanderschneiders von Hof zu Hof, die „Hochschule seines Lebens“, in der er in den Bräuchen und Volksliedern unterwiesen wurde. Seine ersten Schreibversuche wurden von **Albert Svoboda**, dem Redakteur der Grazer Tagespost entdeckt, der ihm auch das deutlich sichtbare, nicht mehr loszuwerdende Etikett **Naturdichter** in den Lebenslauf brannte. Die Grazer Gesellschaft nahm ihn gönnerhaft in ihren Reihen auf, insbesondere **Anna Pichler**, die Tochter eines Hutfabrikanten, war ihm zugetan. Nur kurz nach der Hochzeit, nach der Geburt des zweiten Kindes, verstarb sie – Rosegger flüchtete ins Schreiben, in eine Phase enormer literarischer Produktivi-

tät. Seine zweite Heirat im Jahr 1879 erweiterte sein gesellschaftliches Ansehen, seine Lesereisen weit über die Steiermark hinaus seinen Erfahrungsschatz. Rosegger wollte bestattet werden wie ein Alpler Bauer: *„Ein Holzkreuz mit dem Namen darauf. Wenn man nach 50 Jahren noch weiß, wer das ist, dann genügt dies; wenn nicht dann gönnt ihm seinen Frieden.“*

Seine Texte sind im Kontext ihrer Zeit zu verstehen, die Umbruchsstimmung ist greifbar in ihnen zu spüren. Es ist die Ära der Industrialisierung, in der Steiermark wachsen Fabriken, wie Lebensadern verbunden durch ein Netz von Eisenbahnschienen, durch die der Fortschritt pulsiert. Wo sich auf den Bauernhöfen die Arbeit an den Jahreszeiten ausrichtet, gibt in den Produktionsstätten die Stechuhr den Takt vor, die weder Tag noch Nacht kennt. Mit der schlagartig gestiegenen Geschwindigkeit verringern sich auch die Distanzen, größere Teile der Welt sind zugänglich, mehr Wissen kann erworben werden.

Die Welt wird komplexer, unüberschaubar. Der Felsen, in dem sichere Bezugspunkte eingeschlagen sind, wird brüchig. Die entstehende Verunsicherung weckt ein Bedürfnis nach Einfachheit, Bodenständigkeit, Ursprünglichkeit . . . das Peter Rosegger treffsicher zu stillen weiß. Was aber ist diese Heimat – und was ist unter diesem Begriff zu verstehen, der in letzter Zeit wieder strapaziert wird? Der Kabarettist Gunkl wagt einen Versuch: *„Heimat ist dort, wo man die ‚Ang’schütt’n am g’schwindesten erkennt.“* Der entsprechende Artikel auf

Wikipedia vermerkt über den Heimatbegriff: *„Im allgemeinen Sprachgebrauch wird er auf den Ort angewendet, in den ein Mensch hineingeboren wird und in dem die frühesten Sozialisationserlebnisse stattfinden, die zunächst Identität, Charakter, Mentalität, Einstellungen und Weltauffassungen prägen.“* Etwaige Assoziationen mit einem Blut-und-Boden-Wahn zeigen, wie sehr dieser Begriff von der NS-Ideologie verzerrt, geschändet, pervertiert wurde. Im politischen Wettkampf wird versucht, den Heimatbegriff eindeutig festzulegen und einer einzigen Weltanschauung zuzuordnen. Allein der Facettenreichtum dieses Begriffs – bitte googeln Sie danach! – führt jeden Versuch einer scharfen Abgrenzung ad absurdum. Heimat kann ein Ort sein, eine bestimmte Personenkonstellation zu einer bestimmten Zeit, ein Gefühl, eine Erinnerung, an der wir uns an kalten Tagen wärmen. Kann es nur eine Heimat geben? Kann eine neue Heimat gefunden werden, wenn die alte verlorengeht? **Wolfgang Sotill**, der sich für die Kleine Zeitung mit Rosegger beschäftigte, empfiehlt sie als *„ein festes Fundament, von dem man auszieht, um genau dieser kleinen Welt zu entfliehen, ohne diese wiederum abschätzig hinter sich zu lassen.“*

Rosegger ist in seiner Vielseitigkeit schwer greifbar, eine nuancierte Gesamtansicht nur hingebungsvollen Experten zugänglich. Zwar nannte er das Großstadtleben *„Entartung und Untergang“*, doch verbrachte er selbst mehr als fünfzig seiner Lebensjahre in Graz. Im Wissen sowohl um die Sehnsüchte der Bauern nach dem urbanen Leben als auch die Träume betuchter

Bürger von einem Waldidyll, entwarf er eine bäuerliche Gegenwelt zu Industrie und Straßenstaub. Seine Texte waren nicht nur Vehikel für die gedankliche Flucht aus der Enge, sondern bieten einen literarischen Gehalt, der Rosegger **dreimal ins Gespräch für den Literaturnobelpreis brachte**.

Seine Werke, unter anderem in seiner Weihnachtsgeschichte **Als ich Christtagsfreude holen ging**, handeln vom Ringen der Bauern mit den Elementen, das gerne romantisiert oder gedanklich ausgeblendet wird. Vielleicht ist es die zeitliche Distanz, die diesen existentiellen Erfahrungen ihre Schärfe nimmt. Vielleicht wächst mit der Distanz der Leser zur ganz persönlichen Heimat das Bedürfnis, die diesem Ort zugeschriebene Geborgenheit in den Texten von Peter Rosegger, in den Strophen von **Andreas Gabalier** zu finden. Wenn der einstige Waldbauernbub seine Leser schon mit offenen Armen empfängt, wenn er schon jedem Suchenden die jeweils passende Richtung weisen kann, nutzen wir jetzt, in diesem Jahr die Gelegenheit, Peter Rosegger zu entdecken.

Geschätzte Leserinnen und Leser, welche Erinnerungen und Gefühle verbinden Sie mit Peter Rosegger? Welche seiner Werke sollten wir unbedingt in der Bücherei anbieten? Teilen Sie es uns mit auf

**facebook.com/
BuechereiSchladming**

In einem Interview über den großen Sohn der Steiermark resümiert der Schauspieler **Johannes Silber-schneider**: *„Ich wünsche mir, dass man sich mit diesem Schriftsteller beschäftigt – und dann erst urteilt.“*

Rückblick auf ein erfolgreiches Ausstellungsjahr

Der Schladminger Künstler Herbert Bauer präsentierte seine Werke

Gerne möchten wir an dieser Stelle auf unsere vergangene Sonderausstellung im Stadtmuseum zurückblicken: die **„Herbert Bauer Retrospektive“**. Eröffnet im vergangenen Oktober, lockte die Ausstellung seitdem vor allem viele einheimische Besucher ins Museum – das freut uns natürlich besonders.

Das reichhaltige Werk des Schladminger Künstlers Herbert Bauer wurde bis Ostern im Museum präsentiert. Sein künstlerisches Schaffen begann er mit Grafitstiftzeichnungen aus der näheren, heimatlichen Umgebung. Unvergessen sind die **„Schladminger Heimatkalender“**. In späteren Arbeiten wandte er sich surrealistischen Darstellungen zu.

Herbert Bauer erlangte internationales Ansehen mit **Ausstellungen in Japan oder Argentinien** sowie der **Biennale in Florenz**, wodurch er zu einem *Botschafter Schladmings in der ganzen Welt* wurde, wie es Bürgermeister Jürgen Winter einmal ausdrückte.

In der Sonderausstellung kamen neben den genannten Werkreihen auch seine beliebten **Porträts berühmter Persönlichkeiten** besonders zur Geltung. Junge Besucher waren von den Wichteln und Zwergen sehr begeistert; im Bastelbereich konnten sie sich an eigenen Motiven versuchen.

Dankenswerterweise durften ausgewählte Werke Herbert Bauers auch **in der**



Bücherei Schladming ausgestellt werden, darunter – passend zum heurigen **Rosegger-Jahr** – ein sehr gelungenes Porträt des großen steirischen Schriftstellers und Dichters (siehe Zeichnung oben).

Günther Silwa Sedlak und Künstlergruppe Haptic stellen in Schladming aus

Der gebürtige Schladminger **Günther Silwa Sedlak** und die **Künstlergruppe Haptic** aus Schladming stellen im **Stadthotel Brunner** in Schladming Werke aus ihrem Schaffen aus. Die Vernissage fand am Dienstag, den 29. Mai 2018 statt.

Grund für die Initiative zur Einladung von Petra Brunner und ihrem engagierten Team zur Ausstellung in seiner Heimatstadt ist die erfolgte Ehrung für das Lebenswerk von Sedlak-Haptic von der Stadt Salzburg. Petra Brunner betonte mit Stolz, dass die Ausstellung eine Bereicherung für ihr Hotel und ein Beitrag zum kulturellen Geschehen in Schladming ist. **„Hotel trifft Kultur“**.

Im Bild zu sehen (v.l.n.r.): Günther Silwa Sedlak mit Petra Brunner, Rob Carl Bargad, Günter Jost und Architekt Wolfgang Günther vor einem der ausgestellten Werke im Stadthotel Brunner.



■ Erfolgreiche Premiere der **DIE HEIDI! Theaterwerkstatt 20+**

Über großen Applaus und gute Kritiken freuen durfte sich die erste **DIE HEIDI!** Erwachsenen-Theaterwerkstatt Ende Mai für ihre wilde Interpretation von **Der Besuch der alten Dame**. Rund 200 Gäste besuchten die Premiere im VAZ Ramsau am Dachstein, wohin die Aufführung kurzfristig verlegt worden war. Das im letzten Herbst gegründete Ensemble feierte mit der Präsentation ihr erstes Bühnen-Debüt.

„Nur ein vorgegebenes Stück einzustudieren, wäre uns zu wenig“, sagt **Verena Kiegerl**, die künstlerische Leiterin von

DIE HEIDI! „Es geht vorrangig darum, dass die TeilnehmerInnen der Theaterwerkstatt sich einbringen können, einen kreativen Beitrag leisten und letztendlich durch die Möglichkeit sich angstfrei auszuprobieren auch persönlich entfalten. Dann bei der Präsentation auf der Bühne zu sehen, wie weit dieser Prozess gehen kann, freut mich immer wieder aufs Neue. Wenn dann das Produkt auch noch künstlerisch ansprechend ist und beim Publikum gut ankommt, bin ich restlos zufrieden.“, freut sich die Theaterpädagogin und Regisseurin.

Auch **DIE HEIDI!** Gründungsmitglied und Schauspieler **Ferdinand Seebacher**, der die Werkstatt unterstützte, wann immer es seine Engagements zeitlich zuließen, zeigte sich von der Entwicklung und der Präsenz der Gruppe beeindruckt und hofft auf rege Teilnahme bei den weiteren Theaterwerkstätten.

■ Vorankündigung! **DIE HEIDI!** Sommer-Theaterwerkstatt 10+

In den Sommerferien haben Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren wieder

■ „Geht nicht – gibt's nicht“

So lautet unser Motto bei Freizeit-PSO

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Rohrmoos und bieten Skikurse und Aktivurlaube für Menschen mit Behinderungen an.

Unser Ziel dabei ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen gleichwertig in unsere Gesellschaft zu integrieren, indem wir Sport- und Urlaubsmöglichkeiten anbieten, an denen wir gemeinsam mit ihnen teilnehmen.

An den Sommerprogrammen können Menschen mit und ohne Behinderung teilnehmen, was bedeutet, dass sowohl Familien und Freunde mitkommen können, es kann aber auch alleine angereist werden. Möglich ist dies durch ein speziell ausgebildetes Personal, eine behindertenspezifische Ausrüstung sowie eine individuelle Betreuung.

Im Winter bieten wir Skikurse sowie Trainings für Eltern und Betreuer an, die

erlernen wollen, wie man mit Menschen mit Behinderung Skifahren kann. Das Skifahren kann je nach Behinderung mit entsprechenden Hilfsmitteln sowohl im Sitzen, als auch im Stehen erlernt werden. Begleitet werden unsere Gäste von speziell für Menschen mit Behinderung ausgebildeten Skilehrern.

Für die kommende Wintersaison sind wir noch auf der Suche nach Skilehrern und Skilehrerinnen für Vollzeitstellen, aber auch für die Ferien bzw. für vereinzelte Wochen. Meldet euch bei Interesse gerne bei uns, entweder per Mail (info@freizeit-psy.com) oder telefonisch (0650/90 16 294). Über die Ausbildung zum Behindertenskillehrer können wir euch gerne informieren.



die Möglichkeit, Theaterluft zu schnuppern und sich auszuprobieren. Unter der Leitung von Schauspieler **Ferdinand Seebacher** und der Theaterpädagogin **Daniela Pfister** wird eine Woche lang wild drauflos improvisiert.

Am Ende wird das Ergebnis auf die Bühne gebracht. Spaß garantiert!

Alle Details zur Sommer-Theaterwerkstatt 10+:

- 23. bis 27. Juli 2018, 9 bis 13 Uhr / €90,-
- Veranstaltungszentrum Ramsau am Dachstein
- **Anmeldung & Info:** office@die-heidi.at
Tel. 0650/76 61 667
www.die-heidi.at



© Christine Höflehner-Percht

V.l.n.r.: Ferdinand Seebacher, Johanna Kraml (Richterin), Margit Baier (Frau Luise), Gerhard Pilz (u.a. Ills Sohn), Christine Hutegger (Claire Zachanassian), Udo Pachernegg (Alfred III), Silvia Seggl (Bürgermeisterin), Marina Platter (u.a. Ills Tochter), Helga Pachernegg (u.a. Mathilde III), Verena Kiegerl (Leitung & Regie), Andreas Haschka (Koordination und Technik).

Reitsportarena Schladming

Neuer Verein gegründet

Seit Oktober letzten Jahres hat der „Huberhof“ in der Oberen Klaus seine Pforten als Reitbetrieb geöffnet.

35 Paddock-Boxen, eine 20x60 Meter große Reithalle, ein 30x70 Meter großer Springplatz und eine Führenanlage bieten Platz für sportlich ambitionierte wie Freizeit-Reiter. Reitunterricht und Beritt, aber auch Abfohlboxen für die Pferdezucht werden von **Marlies Fank-Tritscher** und ihrem Mann **Thomas** geboten. Nun wurde um die **Reitsportarena Schladming** auch der gleichnamige Verein gegründet (Verein Ländliche Reiter, Steirischer Pferdesportverband – Obmann Thomas Fank, Obmann-Stv. Gernot Weberhofer, Schriftführerin Elfriede Neureiter, SF-Stv. Margit Weberhofer, Kassierin Marlies Fank-Tritscher, K-Stv. Sieglinde Linortner). Und dieser Verein startet gleich richtig durch...

... am 14./15. Juli 2018 findet im Rahmen des „**Ennstal cups für Nachwuchstreiter**“ ein C-Turnier im Springen und der Dressur als große offizielle Eröffnung

statt. Die Feierlichkeiten stehen unter dem Ehrenschatz von Bürgermeister Jürgen Winter, GF Hansjörg Stocker (Tourismusverband Schladming), Mag. Lukas Seyfried (Vereinswesen Schladming), Ludwig Hofmann (Präsident STPS), Herbert Gugganig (Ländliche Reiter) und Willi Feuerle (Präsident ZAP).

Durch den Tag führt Harald Reicher vom Landespferdezuchtverband Steiermark. Sport, Spaß und viel Grund zum Feiern für alle!

*

Für die Kleinen findet von 16. bis 19. Juli 2018 ein **Kinderreitercamp** statt (Anfragen bei Marlies Fank-Tritscher, Tel. 0664/51 18 827) und für die „Fortgeschritteneren“ werden immer wieder namhafte Dressur- und Springtrainer wie z.B. **Robert Orsolits**, **Alfred Greimel** oder **Wolfgang Rust** auf den Hof geholt.

Wir freuen uns, dass das Schladminger Vereinswesen so aktiven „Zuwachs“ bekommen hat. Danke dafür, viel Erfolg und alles Gute!



Freiwillige Feuerwehr Schladming



© Daniel Höflechner

Am 14. April fand unsere **Tombola** statt, sie war wieder sehr gut besucht. Wir gratulieren nochmals allen Gewinnern und bedanken uns bei den Besuchern, der Bevölkerung und den Wirtschaftstreibenden für die Unterstützung.



© Daniel Höflechner

Unsere **Jugend** bemüht sich stets, sich weiterzubilden und sie absolvierte mit dem **Wissenstest in Irnding** die ersten Module für die Grundausbildung zum Feuerwehrmann.



Die Geschäftsführung der Schafalm ermöglichte einen **Ausflug zur voestalpine Stahl Donawitz GmbH**. Es war ein spannender Tag mit interessanten Vorträgen, einer beeindruckenden Führung und einer herzlichen Bewirtung.



ABI Benjamin Schachner und **HBI Roman Sieder** wurden beim Bereichsfeuerwehrtag in Liezen am 20. April mit dem **Verdienstzeichen 1. Stufe (Gold)** ausgezeichnet.



Toni Barthelme und **Gerald Petter** absolvierten die **Kommandantenprüfung** mit Erfolg – gemeinsam mit **Andre Schütter** und **Johannes Grillitsch** von der Feuerwehr Assach sowie **Simon Knaus** von der Feuerwehr Assach. Im Rüsthaus Schladming wurde den erfolgreichen Teilnehmern herzlichst gratuliert und so wie es schon Tradition ist, ein extra gefülltes Holzfass angeschlagen.



Unserem verdienten Mitglied **Gerald Steinberger** wurde die **Medaille für 60-jährige** eifrige und ersprießliche **Tätigkeit** auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens des Landes Steiermark überreicht. Unser Kommando besuchte Gerald Steinberger im SeneCura Sozialzentrum für Senioren, überreichte ihm die Ehrung und gratulierte auch gleichzeitig zum **77. Geburtstag**.



Unter der Leitung des Abschnitts-Funkbeauftragten, **HBI a.D. Gerhard Ladreiter**, wurde ein **Abschnittsführungsstab ins Leben gerufen**. Dessen Sinn ist einerseits die Unterstützung von örtlichen Einsatzleitungen und andererseits die Vorbereitung auf Abschnittsebene im Katastrophenfall für einen bevorstehenden Einsatz.



Glücklicherweise hatten wir in den letzten Monaten keine größeren Einsätze. Einem **verletzten Paragleiter** halfen wir mitsamt seinem Schirm von einem Hausdach in der Gasse.

Intensives Jahr für TC UBW Schladming

Der TC Schladming nahm heuer mit einem Umbau der Sanitäreinrichtungen eines der größten Projekte der letzten Jahre in Angriff.

Bei zwölf Mannschaften im Meisterschaftsmodus und den vielen Turnierveranstaltungen eine Notwendigkeit, die natürlich einiges kostet.

Mittlerweile wurden Duschen, WC's und Umkleidekabinen fertiggestellt. Das neue Ambiente findet beachtlichen Anklang.

In Ausarbeitung ist derzeit ein Sponsorenkonzept, welches den Gesamteindruck der Anlage weiter verschönern wird.

Der Gastronomiebereich, der sich großer Beliebtheit erfreut, wird nach wie vor von **Sandor** und seinem Team geführt, und das umfangreiche Angebot, welches von Kuchenköstlichkeiten bis Bio-säfte reicht, wurde um ein zusätzliches Angebot erweitert – „original italienisches Eis“ von „GelaToni“.

*

Mittlerweile laufen die **Mannschaftsmeisterschaften** des Steirischen Tennisverbandes im letzten Drittel, die Aussicht auf mehrere Meistertitel bei Herren, Damen und Jugend freut den neu bestätigten Vorstand unter Obmann **Markus Stroblmair**.

*

Im Anschluss an die Mannschaftsmeisterschaften werden während des Sommers wie gewohnt die **Mixed-Vereinsmeisterschaften** im Gruppenmodus durchgeführt.

Vom 27. bis 29. Juli finden die bereits neunten **Schladming Open** statt, ein offenes ÖTV-Turnier der Kl.3, mit Teilnehmern aus vielen Bundesländern.

Die offenen Schladminger Stadtmeisterschaften werden heuer komprimiert durchgeführt:

- Vom **2. bis 5. August** finden die **Doppelbewerbe** statt.
- In der Woche darauf, vom **9. bis 12. August**, werden die **Einzelmeisterschaften** gespielt.
- Die **Kinder- und Jugendmeisterschaften** werden **Mitte September** zur Durchführung gebracht.
- Mit einem **Mixed Doppelturnier Ende September**, wird auch dieses Tennisjahr wieder seinen Abschluss finden.

*Manfred Schütter
Sportwart TC Schladming*



Der FC Schladming hatte allen Grund zum Feiern!

„Früh übt sich, wer ein Meister werden will“

Unsere sechs Jugendmannschaften mit über 100 Kindern (U8 bis U17) nahmen dieses Sprichwort sehr ernst und trainierten und spielten mehrmals die Woche.

Speziell bei den jüngeren Kickern stand der Spaß im Vordergrund. Obwohl

auch bei den Kleinsten der Ehrgeiz schon sehr groß war. Alle Jugendmannschaften haben tolle Resultate geschafft. **Unsere U12 wurde sogar Meister! Gratuliere Jungs!**

Das Ziel des Vereins, verstärkt auf den Nachwuchs zu setzen, ist sehr wichtig.



Die **Kampfmannschaft II** profitiert von der guten Jugendarbeit, da fast die ganze Mannschaft aus eigenen Nachwuchsspielern besteht.

Unsere KM II schaffte den Klassenerhalt und wird in der neuen Saison, verstärkt und voller Elan, wieder in der Gebietsliga Enns auflaufen.

Ziel der KM II ist es, den einzelnen Spielern die Möglichkeit zu bieten, sich spielerisch so zu verbessern, dass sie den Sprung in die Kampfmannschaft I schaffen.

Die **Kampfmannschaft I** wuchs in der Saison 2017/2018 über sich hinaus. **Sie gewann überlegen die Meisterschaft und steigt jetzt in die Oberliga Nord auf.** Als wäre dies nicht Grund genug zum Feiern, schaffte unsere Mannschaft als erster im Bezirk den **Einzug ins Steirische Cupfinale.**

In diesem Bewerb traten 288 Mannschaften an, um das heiß begehrte Ticket für den ÖFB-Cup zu ergattern. Schladming musste sich im Finale nach heroischem Kampf nur der Landesligamannschaft aus Mettersdorf geschlagen geben und erreichte damit den größten Erfolg in der 70-jährigen Vereinsgeschichte.

70 Jahre FC Schladming!

In großem Stil wurde dieses Fest am 16. und 17. Juni 2018 gefeiert. Von der U8 bis zu den Altherren waren alle im Einsatz für den Verein. Es war ein großartiges Fest! Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben!

Danke an unsere Fans, Sponsoren und Gönner für die großartige Unterstützung!

Wir freuen uns jetzt schon auf die neue Saison und darauf, euch alle in der WM Estriche Area wiederzusehen.

Euer FC Schladming

SPORTLEREHRUNG für DEN Seniorsportler im Schibob fahren: FRANZ SCHWARZ



© Foto Thomas Kaserer

Als zweimaliger „**Vierfach Schibob Weltmeister**“ 2017, 2018 wurde eine Leuchtfigur des heimischen Schibob-Sports, der Schladminger Franz Schwarz, vor kurzem würdig von Dir. Alfred Brandner, Finanzstadtrat, im Namen des Bürgermeisters, Jürgen Winter, vor dem Rathaus Schladming empfangen.

Die Schladminger freuen sich über das stärkste österreichische Team – mit Robert Speer und Albert, Joachim, Jakob und Juliane Knauß konnten die Mitglieder des Schibob Clubs Haus/E eine äußerst erfolgreiche Medaillenbilanz im heurigen Schibob-Winter einfahren – in der nationalen wie internationalen Schibob-Szene.

SV Rohrmoos-Untertal

Unter unserem Trainer und Obmann, Alexander Stocker, starteten wir Anfang April in die Vorbereitung.

Die Meisterschaft verlief nicht nach Wunsch. Man merkte noch die schweren Beine vom langen Winter und auch viele Leistungsträger (**Mario Sieder, Karl Thaler**) mussten für einige Spiele verletzungsbedingt pausieren. Andere hatten wiederum aus privaten Gründen keine Zeit.

So musste der Trainer in einigen Spielen der Meisterschaft trotz des 25-Mann-Kaders, mit 12 Spielern auskommen. Dies sind einige

Gründe, wieso der SV Rohrmoos in der Endtabelle im unteren Bereich liegt. Jedoch sieht es für die Zukunft nicht schlecht aus. In den letzten Spielen kamen einige junge gute Fußballer zum Einsatz z.B. **Robin Hutegger, Christian Fischbacher** oder **Alexander Hutegger**, die sich schnell in die Stammmannschaft gespielt haben. Es wird wahrscheinlich noch einige Zeit dauern, bis die Mannschaft gut harmonisiert und ihr Potenzial voll ausschöpfen kann. Daher wartet im Sommer einige Arbeit auf unseren **neuen Trainer Martin Gerhardt**. Er wird das Amt von

Alexander Stocker übernehmen, der sich nunmehr auf seine Aufgaben als Obmann konzentriert. Martin ist schon voller Tatendrang und hat schon einige gute Ideen für die Vorbereitung der neuen Saison. Mit einer guten Mischung aus jungen Talenten und routinierten Kickern (**Norbert Knauß, Peter Weichbold**) ist mit dieser Mannschaft – plus zwei, drei Verstärkungen – für die neue Saison sicherlich wieder einiges möglich.

Der gesamte SV Rohrmoos-Untertal gratuliert seinem aktuellen Vorstandsmit-

glied und ehemaligen „Goaleador“ **Werner Krammel** aufs herzlichste zu seinem **50. Geburtstag**. Werner, wir freuen uns noch auf viele tolle Stunden mit Dir auf dem Sportplatz im Untertal!

*

Infos zum Sportverein findet ihr auf der Website www.svrohrmoos.at sowie auf Instagram und Facebook: SV Rohrmoos-Untertal

Auf diesem Wege möchte sich der gesamte Sportverein bei unserem Fußballexperten **Hartwig Stocker** und **Tom Prem** für die sensationelle Multimediaarbeit bedanken!



Der SV Rohrmoos-Untertal befindet sich seit Anfang April im Meisterschafts-Spielbetrieb.



© Martin Huber

Gratulation an das SV-Vorstandsmitglied und den ehemaligen „Goaleador“ **Werner Krammel** (rechts im Bild) zu dessen 50. Geburtstag.

DANKE SCHLADMING, für eine überwältigende WINTERSAISON

Mit 1.060.280 Nächtigungen von November 2017 bis April 2018 ein Plus von 10,87 % – das ist der Verdienst eines jeden Einzelnen!

Hochmotiviert in den Sommer

Die Stadtkapelle Schladming erwartet ein intensiver Musiksommer

Die Pause nach unserem Frühlingskonzert am 25. Mai war dieses Jahr nicht besonders lange, und so wurde bereits zwei Wochen nach dem erfolgreichen Konzertabend, mit dem das 175. Bestandsjubiläum der Kapelle gefeiert wurde, die Probenarbeit wieder aufgenommen.

Eifrig wurde wieder weitergearbeitet, um für die nächsten musikalischen Ziele bestens vorbereitet zu sein.

Im weiteren Verlauf des Sommers wartet ein anstrengender Konzertmarathon. Von Ende Juni bis Anfang September sind insgesamt 15 Auftritte geplant.

Wie auch in den vergangenen Jahren finden freitags wieder, gemeinsam mit den Schuhplattlern des **Heimatvereines d'Dochstoana**, die bereits traditionellen **Platzkonzerte am Hauptplatz** in Schladming statt. Natürlich unter der Voraussetzung, dass uns das Wetter wohl gesonnen sein wird.



Am 7. Juli wird in Irdning das **Bezirksmusikfest** abgehalten. Bei diesem finden sich alljährlich die Musikvereine des Musikbezirkes Gröbming zusammen, und nach einem großen Festakt mit einigen Festreden und einem Gemeinschaftsspiel aller anwesenden Musikanten, lässt man

den Nachmittag dann gemütlich im Bierzelt ausklingen.

Ein weiteres großes Highlight, bei dem man die Stadtkapelle hören kann: im Zuge der **Mid Europe 2018**, bei der **Langen Nacht** am Donnerstag, den 12. Juli, werden wir ab 17 Uhr auf der Hauptbühne konzertieren und wir freuen uns auf das internationale Publikum.

Es ist uns stets ein großes Anliegen, mit den heimischen Vereinen und Organisationen zusammenzuarbeiten. Auch heuer werden wir den Heimatverein beim traditionellen **Maibaum-Umschneiden** am Samstag, den 4. August, sowie die Feuerwehr Schladming beim **Fetzenmarkt** am Samstag, den 11. August, musikalisch unterstützen.

Wir freuen uns auf regen Besuch bei unseren Auftritten und wünschen den Schladmingerinnen und Schladmingern einen schönen Sommer!



Ärzte, Bereitschaften,
Sprechstunden,
Stadtbauamt, Standesamt,
Verordnungen,
Förderungen,
Mitteilungen

Vorsicht Internetbetrug

Email-Spoofing – gefälschte Email-Überweisungsaufträge des/der Vereinsobmanns/frau oder des/der Firmenchef/in

In letzter Zeit haben mehrere Vereins-Kassier/innen in Österreich ein Email von ihrem angeblichen Obmann oder ihrer angeblichen Obfrau erhalten, dass der Verein dringend Geld ins Ausland überweisen müsse.

Diese Betrugsmasche ist natürlich auch bei Firmen in der Konstellation Geschäftsführer – Buchhaltung möglich. Falls der Empfänger dieser Aufforderung nicht nachkomme, würde der Verein (die Firma) viel Geld verlieren oder großen Schaden erleiden.

Ein solches Email ist vermutlich gefälscht – sogenanntes **Email-Spoofing** – die Nachricht könnte ungefähr so lauten:

Betreff: Wichtig

*Hallo Vorname (des/der Kassier/in – Buchhaltung)
Ich muss Dich bitten heute noch eine Überweisung zu machen. Sag mir Bescheid damit ich dir die Bankverbindung zukommen lassen kann – ich warte auf deine Antwort.*

Grüße

*Vorname Nachname der Obfrau/des Obmanns – Firmenchef/in
Von meinem iPhone gesendet*

Kassier/innen oder Buchhalter/innen, die auf dieses Email antworten, senden ihre Nachricht an professionelle Internetbetrüger. Daraufhin übermitteln ihnen diese die Bankverbindung mit der eindringlichen Aufforderung, sofort zu überweisen, da sonst für den Verein (Firma) ein großer Schaden entstehen würde. Natürlich kann auch noch eine Scheinrechnung angefügt sein. Ist der Betrag erst überweisen, ist das Geld in den meisten Fällen verloren.

Woran erkennen Sie gefälschte Emails ihrer Obfrau/ihres Obmanns oder Firmenchef/in?

Das Email langt im Posteingang mit der offensichtlich „echten“ Email-Adresse ihrer Obfrau/ihres Obmanns (von:) ein. Die Fälschung können Sie unter anderem daran erkennen, dass beim Klick auf Antworten (reply-to – Adresse) in der Empfängeradresse (an:) nicht mit der Absenderadresse übereinstimmt.

Weitere Anhaltspunkte für ein gefälschtes Email sind natürlich auch eine unübliche Anrede, Grüße, Fehler im Text oder unübliche Vorgangsweisen.

Wie kann man sich schützen?

Schulen Sie Ihre Mitarbeiter auf diese Vorgangsweise, damit Sie nicht zu den Geschädigten zählen. Im Zweifel kann meist ein direkter Anruf beim Obmann/Obfrau oder Firmenchef/in alle Ungereimtheiten beseitigen.

Für nähere Informationen steht Ihnen die Kriminalgruppe der Polizeiinspektion Schladming unter Tel. 059133-6356 gerne zur Verfügung.

GERHARD PITZER Inspektionskommandant in Schladming

Gerhard Pitzer ist 1983 in Graz in den Bundesgendarmeriedienst eingetreten. Über St. Michael und Gröbming hat es ihn 1994 nach Schladming gezogen. Anfang Mai dieses Jahres trat er die Nachfolge von Martin Weber an.

Wir freuen uns, mit Gerhard Pitzer einen langjährigen Partner an dieser verantwortungsvollen Position zu wissen. Jemand, der Land und Leute kennt, großveranstaltungserprobt ist und die Entwicklung unserer Stadt seit Jahren hautnah aktiv begleitet.



Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtamtsvorstand Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45). Satzgestaltung: Miriam Kerschbaumer, Schladming. Druck: Reffenbacher, Schladming. Bilder: Herbert Raffalt, Foto Kaserer, TOM Foto Design, Foto MOOM/Steiner, Martin Huber, Gemeinde, Tourismusverband Schladming, Seilbahnen, Daniel Höflechner, GEPA pictures, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild. Grafiken SchladMINI created by freepik.com.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Die Stadtgemeinde Schladming nutzt persönliche Daten nur intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien genutzt (Schladminger Stadtnachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv berichtet – schöne Momente geteilt und informiert. Die verwendeten Fotos sind von den Beitragserstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Sept. 2018; Erscheinung Anfang Okt. 2018.

■ Bericht des Stadtbauamtes

Wie den meisten Bewohnern sicherlich aufgefallen ist, wird in Schladming derzeit an allen Ecken und Enden gebaut. Nicht nur private Bauherren setzen ihre Bauvorhaben um, auch die Stadtgemeinde Schladming selbst verwirklicht wieder einige kommunale Projekte.

Arbeiten in den Bereichen Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung und Straßensanierungen werden hier umgesetzt, und stellvertretend für die Vielzahl von Bauvorhaben dürfen einige hervorgehoben werden:

■ Preuneggstraße

Sanierung der Oberflächen- und Straßenentwässerung, Straßenbau und Asphaltierungsarbeiten, von Gerhardter vlg. Weitgasser bis Erlbacher vlg. Raunerhof auf einer Länge von ca. 2,10 km. Fertigstellung: Mitte Juli 2018.

Während der Asphaltierungsarbeiten ist für ca. eine Woche eine Vollsperrung der Straße und die Umleitung über Rohrmoos erforderlich.

■ Gewerbestraße

Sanierung der Oberflächen- und Straßenentwässerung, Erneuerung der Wasserleitung und Straßenbeleuchtung, Straßenbau und Asphaltierungsarbeiten, von der Zufahrt Postverteilerzentrum bis Anschluss an die L711 Ramsauer Landesstraße auf einer Länge von ca. 200 m. Fertigstellung: Mitte Juli 2018.

Während der Asphaltierungsarbeiten ist für ca. eine Woche eine Vollsperrung der Straße und die Umleitung über die Hochstraße erforderlich.

■ Sanierung Wilde-Wasser-Steig

Sanierung der Hängebrücke und Teilbereiche des Steiges, wobei für die erforderlichen Arbeiten zeitweise die Sperrung des gesamten Steiges erforderlich war.

Sofern das Seil, das speziell angefertigt werden musste, pünktlich geliefert wurde, können wir rechtzeitig mit

steirischem Ferienbeginn den „Wilde Wasser“-Weg durch die Höll wieder öffnen.

■ Oberflächenentwässerung

Die Starkregenereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Oberflächenentwässerung ein immer ernstzunehmenderes Thema wird.

Aus diesem Grund wurde von der Stadtgemeinde Schladming die Erstellung einer **Hangwasserkarte** in Auftrag gegeben, die besonders gefährdete Stellen des gesamten Gemeindegebietes aufzeigen soll. Diese dient in weiterer Folge als Grundlage für Projekte, die zum Schutz der gefährdeten Bereiche umgesetzt werden.

Ergänzend wurde im Juni damit begonnen, für Teilbereiche, die sich bereits in der Vergangenheit als problematisch dargestellt haben, Projekte für die Oberflächenentwässerung zu entwickeln, die

möglichst rasch umgesetzt werden sollen.

Die Erarbeitung der Projekte erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Anrainern. Gerade sie wissen am besten, welche Wege sich das Wasser sucht und wo es zu Problemstellen kommen kann. Die Ergebnisse werden in die Studie eingearbeitet, projiziert und zeitnah umgesetzt. Wir danken schon jetzt für die gute Zusammenarbeit.

■ Noch im Terminkalender für 2018 und 2019

Neues Feuerwehrrüsthaus für die Freiwillige Feuerwehr Mandling-Pichl.

Das bestehende Gebäude platzt aus allen Nähten, und ein Zubau ist wegen Platzmangels keine Option. Daher übersiedelt die Feuerwehr auf das Areal des ehemaligen Sägewerks Kaspar Huber und bekommt ein neues Gebäude.

Die nötigen Beschlüsse in Stadt- und Gemeinderat sind gemacht und die Pläne erstellt – da darf heuer noch mit dem Start gerechnet werden.



Sanierung der Oberflächen- und Straßenentwässerung auf der Preuneggstraße.



Im Bild links: Die Sanierung des Wilde-Wasser-Steigs erforderte auch Hubschrauberflüge.



Im Bild rechts: Unter der bestehenden Verankerung wird ein neues Stahlbetonfundament errichtet.

Feuerwehrrüsthaus für die Freiwillige Feuerwehr Untertal-Rohrmoos.

Auch hier entspricht das bestehende Gebäude nicht mehr den Ansprüchen einer

Feuerwehr. Für Zubauten steht auch hier kein Platz zur Verfügung. Das neue Gebäude wird auf dem Grund des ehemaligen Bauhofs Untertal, 500 m vom bestehenden Rüst-

haus entfernt, errichtet. Dort werden neben der Feuerwehr auch der Schützenverein und der Fußballverein ihr „Vereinsheim“ finden. Die Kosten sind im Nachtragsvoranschlag

berücksichtigt, die erforderlichen Beschlüsse in den verschiedenen Gremien sind noch ausständig. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich 2019.

Aus dem Stadtbauamt

Baubewilligungen • Benützungsbewilligungen
Baufreistellungen gem. § 20 • Bewilligungsfreie Bauvorhaben
Personenaufzugsanlagen

Baubewilligungen

Planaihof GmbH. – Zu- und Umbau am best. Planaihof – Planaistraße; **Billa AG** – Abänderung Werbeanlage – Salzburgersiedlung; **Christina Hofer** – Zu- und Umbau am best. Wohnhaus – Schiefersteinweg; **Stadtgemeinde Schladming** – Neubau Kassengebäude Minigolfplatz – Dachsteingasse; **arx Hotel KG** – Zu- und Umbau am best. Objekt – Rohrmoosstraße; **Techno Park Graz-West** – Einbau Aufzugsanlage – Teichweg; **Mag. Walter Mika** – Erweiterung Loggia Wohnung 10 – Linke Ennsau; **Heinz Hutegger** – Abbruch und Wiederaufbau Wohnhaus – Rohrmoos-Südweg; **Heinz Hutegger** – Zubau zum best. Stallgebäude – Rohrmoos-Südweg; **Winter Liegenschafts GmbH.** – Aufstockung Bürogebäude – Obere Klaus; **Daniel Berger** – Erweiterung und Aufstockung Wohnhaus – Tutterstraße; **JUFA Hotel Schladming** – Zubau zum JUFA – Coburgstraße; **Dr. Jozef Molcan** – Um- und Zubau inkl. Fassadenänderung – Linke Ennsau; **Tina Michel** – Neubau Wohnhaus – Griesgasse; **Silvia Beatrix Michel** – Neubau Wohnhaus – Griesgasse; **Doris Landl-Stiegler** – Um- und Zubau am best. Wohnhaus – Bahnhofstraße; **Walcher & Pilz Immo GmbH.** – Zu- und Umbau: Erweiterung auf 10 Appartements – Erzherzog-Johann-Straße; **DI Roland Koo** – Zubau einer Sauna – Katzenburgweg; **Herbert Huber** – Zubau eines Hofladens – Oberaltalstraße; **Rudolf Trinker** – Zu- und Umbauten Reiteralmhütte – Preunegg; **Andreas Mössner** – Errichtung eines Fünffamilienwohnhauses – Bergwerkstraße; **Dominique Rödl** – Zu- und Umbau beim best. Objekt – Ramsauer

Straße; **Trinker Wolfgang** – Neubau Nebengebäude mit Hackgutheizung – Mandling; **Reiteralm Bergbahnen GmbH.** – Errichtung Skiüberführung-Tunnelanlage – Preunegg.

Benützungsbewilligungen

Leonhard Colloredo-Mansfeld – Umbau Stallgebäude in Personalwohnhaus – Untertal; **Franz und Gunhild Resch** – Zubau zum best. Objekt – Obere Klaus; **Albert Baier** – Zu- und Umbau – Planaistraße; **Andrea Gruber** – Zu- und Umbau Objekt Beutle – Rohrmoosstraße; **Elisabeth Sieder** – Zubau beim best. Stallgebäude – Pichl; **Elisabeth Sieder** – Zubau beim best. Bauernhaus – Pichl; **Roland Tritscher** – Um- und Zubau Gästeappartement – Schilftgasse; **Stadtgemeinde Schladming** – Errichtung öffentliche WC-Anlage – Pfarrgasse; **Christoph Simonlehner** – Errichtung Wohnhaus – Beermoosweg; **Verein Realitätengemeinschaft Bürgerschaft Schladming** – Errichtung Betriebsgebäude und Manipulationsfläche – Harreiterweg; **Johann Perner** – Errichtung Meissl-Handkurbelschirm – Rohrmoosstraße; **Bozo und Janja Milusic** – Terrassenerweiterung mit Überdachung – Hochstraße; **Wolfgang Wiesbauer** – Neubau Bauernhaus – Untere Klaus; **Alan Kotala** – Neubau von 2 Wohnhäusern – Gleiming; **Werner Ebenbauer** – Wohnhausumbau Teilbenützung – Obere Klaus; **Kerry Schmidt** – Neubau Wohnhaus – Mandling; **Josef Rettenbacher** – Zubau Heizhaus – Janerweg; **Cafe Niederl KG** – Innenumbauarbeiten beim Café – Hauptplatz.

Baufreistellungen gem. § 20

Mag. Vera Ottowitz – Anbringung Werbeschrift Apotheke – Pfarrgasse; **Daniel Schütter** – Erweiterung der best. Stützmauer – Ahornweg; **Josef Rettenbacher** – Einbau Hackgutfeuerungsanlage – Janerweg; **Wander-Vitalhotel Steirerhof** – Abbruch und Neuerrichtung Balkongeländer – Vor-

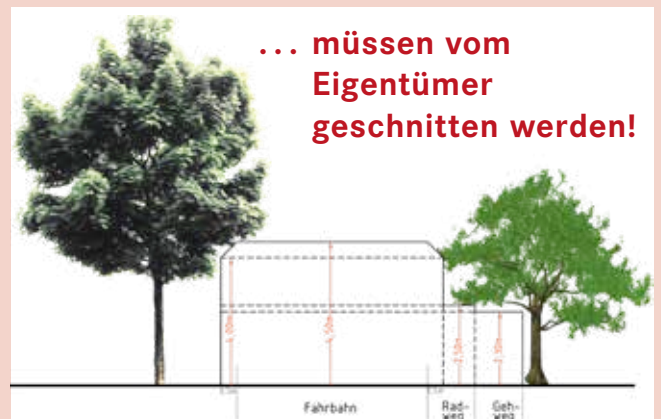
Bewilligungsfreie Bauvorhaben

Martin und Daniela Huber – Errichtung eines Nebengebäudes für Gartengeräte – Mitterbergweg; **Siebert Trinker** – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Hohenbergstraße.

Personenaufzugsanlagen

Jack Rosenmann – Einbau Personenaufzugsanlage – Harreiterweg.

BÄUME, HECKEN UND STRÄUCHER IM STRASSENBEREICH ...



Wir weisen darauf hin, dass Bäume, Hecken und Sträucher, die in den Straßen- und Gehsteigbereich ragen, **unaufgefordert und regelmäßig vom Eigentümer** zurückzuschneiden sind! Grundsätzlich gilt: Grundgrenze = Schnittgrenze! Erfolgt dies nicht ordnungsgemäß oder rechtzeitig, können die notwendigen Maßnahmen fremdvergeben und auf Kosten der Eigentümer durchgeführt werden!

Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haften die Liegenschaftseigentümer!

Zwischenbericht zur Flächenwidmungsplan-Revision

Die Unterlagen der Revision 1.0 lagen über acht Wochen zur allgemeinen Einsichtnahme für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger im Bauamt auf. Zusätzlich konnte in die Unterlagen auf der Gemeinde-Website Einsicht genommen werden. Die Auflagefrist endete am 18. Juni.

Von den rund 210 eingereichten Planungswünschen konnte rund die Hälfte zumindest teilweise positiv im neuen Entwicklungsplan bzw. im Flächenwidmungs-

plan berücksichtigt werden. In der Auflagefrist haben im Bauamt über 130 Personen in die Unterlagen Einsicht genommen. Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe wurden 58 schriftliche Einwendungen gegen die aufgelegten Entwürfe erhoben. Jede einzelne Einwendung wird geprüft, im Gemeinderat vorberaten, vom Raumplaner eine Einwendungsbeantwortung vorbereitet und letztendlich im Gemeinderat beschlossen.

Vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung erfolgte die fachliche und

rechtliche Vorprüfung vor Ort. Danach sind noch etliche Abschlussarbeiten zu erledigen: Beantwortung der abgegebenen Einwendungen; Einholung der restlichen Baulandverträge; Festlegung der Bebauungsfristen; Durchführung von ergänzenden Anhörungsverfahren aufgrund von stattgegebenen Einwendungen etc.

Bei einem reibungslosen weiteren Verfahrensverlauf könnte im Sommer die Endbeschlussfassung im Gemeinderat erfolgen.

Sperrmüllaktion

Die diesjährige Sperrmüllaktion ist bereits erfolgreich angelaufen und geht noch bis 30. November.

Seit diesem Jahr ist es Ihnen möglich, zu den Öffnungszeiten der Abfallverwertungsanlage Aich jederzeit Ihren Sperrmüll anzuliefern.

Um die Anlieferung möglichst reibungslos zu gestalten, bitten wir Sie den Sperrmüll vorzusortieren. Damit ist

gemeint, Holz und Eisen, Farben, Teppiche, alte Möbel bereits so zu beladen, dass nicht auf der Anlage Aich die Sortierung erfolgt und es so zu längeren Wartezeiten der nachfolgenden Anlieferer kommt.

Bitte beachten Sie auch bei der Anlieferung mit großen Anhängern und Kippern, dass es leichter ist, den Sperrmüll zu entsorgen, wenn nicht Stacheldrahtstücke mit Silofolien und Bauschutt gemischt werden!



Zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir Sie, wenn Sie Sperrmüll anliefern, dass Sie entsprechende Kleidung tragen (feste Schuhe, lange Hosen...).

Unter Haushaltsmengen Sperrmüll verstehen wir Anlieferungen bis zu 500 Kilo je Haushalt und Jahr.

Es kommt immer wieder vor, dass Sperrmüll im Restmüll entsorgt wird. Wir weisen darauf hin, dass es falsch ist, Fernseher, Mikrowellen, Kinderwagen, Teppiche, tote Tiere, Ziegelsteine usw. mit dem Restmüll zu entsorgen, da Sie dabei die Maschinen der Abfallverwertungsanlage Aich

und die Entsorgungsfahrzeuge stark beschädigen! Bitte nutzen Sie hierfür die Sperrmüllaktion des AWV Schladming.

Immer wieder kommt es zu illegalen Sammlungen von „ungarischen Familien“. Bitte stellen Sie keine Sachen, welche auf dem Flugzettel stehen, an den besagten Tagen vor die Türe, auch wenn es für Sie praktisch erscheint. Diese Sammlungen sind per Gesetz verboten und Sie machen sich strafbar.

Sollten Sie einen Flugzettel finden, informieren Sie den AWV unter der Nummer 03686/5119 DW 18 oder die örtliche Polizei.

Meine Damen und Herren!

Wir möchten Sie darüber informieren, dass eine ungarische Familie eine Sammlung organisiert. Wir nehmen alles was sie nicht brauchen. Wir transportieren Ihr Auto kostenlos, das außer Verkehr gesetzt wurde!!!

Kaffee Automat ☎ 00 36 30 243 9762

Rutsche	Rasenmäher	Kupfer-	LCD Monitor (auch Defekt)
Schaukel	mit Bulldog	Aluminium	Porzellan Puppe
Radlador	Kettensagen	blech	Luster, Teppich
Sport Garnitur	Mäschmaschinen	elektronisch	Maßchine kleine grüne
Kleide (Erwachsene, Kind)	elektronisch, benzol	Schi Kieder, Schi Helm	Tanne Möbel, Eiche Möbel
Schuhe (Erwachsene, Kind)	GeistUp Sch... (max. 4 Jahre alt)	Schi latte (max. 4 Jahre alt)	Kompressor Sierkino
Rechenasche	Besteck (auch defekt)	Uhr, Wanduhr (max. 4 Jahre alt)	Öfen mit Kamin, Gas Kessel
Koller	Geräster	Uhr, Wanduhr (max. 4 Jahre alt)	Wollenreißbrett
Vorhang	Aluminium, Plastik	Uhr, Wanduhr (max. 4 Jahre alt)	Auto modell benzol
Autostreifen	Aluminium, Plastik	Uhr, Wanduhr (max. 4 Jahre alt)	Aggregat Schweißser
Aufhängen	Aluminium, Plastik	Uhr, Wanduhr (max. 4 Jahre alt)	Bruch gold Schmucke
Wintertelge	Aluminium, Plastik	Uhr, Wanduhr (max. 4 Jahre alt)	Besteck Tafelgeschter

Beim regnerischen wetter komme ich auch für die hinausgetanteten Sachen, bitte legen die diesen Zettel auf die Sachen an!

Wir möchten Sie bitten, die oben genannten Gegenstände von 07:00 - 12:00 Uhr vor Ihren Haus zu deponieren. Wir holen ab!

29. 05. 2018 Bitte keine Sperrmüll oder Abfall! Vielen Dank! Schönen Tag! Ricsi

Aus dem Standesamt

Für die Zeit von 1. März bis 16. Juni 2018
(nur Schladminger Bürger betreffend!)

Geburten

In der Klinik Diakonissen wurden geboren:

Vorname(n) und Familienname des Kindes	Vorname(n) und Familienname der Eltern
Vreni GERHARTER	Marlena GERHARDTER und Simon GERHARTER
Hanna AUSTERHUBER	Susanna und Paul AUSTERHUBER
Magdalena HUTEGGER	Jennifer HUTEGGER und Andreas KNAUB
Rosa HUTEGGER	Stephanie HUTEGGER und Lukas KNAUB
Simon KLEER	Marion KLEER und Matthias MOOSBRUGGER
Louie MAIER	Laura HECHL und Ing. Alexander MAIER
Sarah WEIDINGER	Daniela WEIDINGER und Bernhard SPIELBICHLER
Adam LEHR	Anett AGÓCS und János LEHR
Raphael KAPPELLER	Alexandra und Markus KAPPELLER
Hanna Lydia EBERL	Manuela EBERL, BA und Mag. iur. Philipp Mario EBERL
Sara HAŠIĆ	Amela KARAJIĆ-HAŠIĆ und Adis HAŠIĆ
André WIESER	Jennifer WIESER und Christian WIEDENHOFER
Marlis PERCHT	Helga PERCHT und Hermann HUTEGGER
Liselotte Mercedes TRINKER	Claudia TRINKER und Johann Andreas TRINKER

Gesamtstatistik für den Zeitraum von 1. März bis 16. Juni 2018

Beurkundet wurden gesamt
 33 Eheschließungen,
 41 Geburten,
 37 Sterbefälle.

Eheschließungen

Schladminger Bürger haben geheiratet:

Vorname(n) und Familiennamen

Dr. Eva JÖBSTL und Dr. Ulf Andreas CLAUER
 Gabriele Maria HUBER und Daniel DURMIC
 Julia Christina HOHENBERGER und Andreas FISCHBACHER
 Julia Kristina SCHNEEBERGER und Reinhard GERHARDTER
 Petra Brigitte KNAUB und Gerhard HUTEGGER
 Patricia Margaretha OBERREITER und Martin FISCHBACHER
 Christina HOFER und Hans-Jörg Mathias SIEDER
 Roswitha Margareta REIF und Peter STRABEGGER
 Gertrude KOCH und Werner PLANITZER
 Monika EGGER und Wolfgang KRAML
 Laura HECHL und Ing. Alexander MAIER
 Katharina Hertha VOLLMANN und Thomas WEBER
 Mag. Magdalena Anna THIER und Stefan KORNBERGER

Sterbefälle

Schladminger Bürger sind verstorben:

Sterbedatum	Vorname(n) und Familienname	Alter
1. März 2018	Nedeljko BRTAN	46
9. März 2018	Aurelia MARUSSIG	89
18. März 2018	Anna Gabriela WOHLMUTTER	81
25. März 2018	Othmar WILDLING	80
28. März 2018	Erna SCHÖRGHOFER	89
29. März 2018	Sigrid STALTNER	72
4. April 2018	Anna Maria DEUTINGER	84
4. April 2018	Johanna SEILER	92
7. April 2018	Christine DANKLMAIER	88
10. April 2018	Herta Anna RADER	91
14. April 2018	Hermine Maria SCHMID	84
21. April 2018	Alfred GEBETSROITHER	94
27. April 2018	Josef WINDBICHLER	84
8. Mai 2018	Maria KNAUS	92
11. Mai 2018	Christine STOCKER	89
11. Mai 2018	Ida Anna WALCHER	88
21. Mai 2018	Fritz RETTENBACHER	81
30. Mai 2018	Wolfgang KRAMMEL	51
30. Mai 2018	Halina ROMAŃCZUK	49
5. Juni 2018	Kunigunde SIEDER	92
8. Juni 2018	Karl HOCHLAHNER	70

Ivo MASKALJEVIĆ, von allen Johann genannt – war viele Jahre in Pichl-Preunegg zu Hause. Er verstarb am 6. Juni 2018 in Brčko, Bosnien und Herzegowina, im Alter von 85 Jahren.

Das Museumsteam in der Stadtgemeinde Schladming

Diesmal stellen wir Isabell Petter-Schmidt und Mag. Astrid Perner näher vor. Die beiden kümmern sich um alles, was mit „Sammeln“, „Aufbewahren“, „Zeigen“ und „Forschen“ zu tun hat. Im Rathaus findet man ihr Büro im 3. Stock und das Museum ist das „Bruderladenhaus“ in der Talbachgasse.

„Gesammelt“ wird alles, was historischen Wert hat. In öffentlichen oder privaten Archiven – vom Dachboden bis in den letzten Kellerwinkel – überall lassen sich Schätze finden. Dabei können Objekte auch leihweise zur Verfügung gestellt werden – auch die organisatorische und logistische Abwicklung dieser Anliegen fällt in den Aufgabenbereich von Astrid und Isabell.

Beim „Aufbewahren“ geht es darum, die Objekte in Ihrem ursprünglichen Zustand zu erhalten. Die

Archivierung und Inventarisierung stehen dabei im Mittelpunkt. Das Schladminger Archiv bekam durch die Fusionierung 2015 gehörig Zuwachs, da die ehemaligen Gemeinden Rohrmoos und Pichl mit Sack und Pack nach Schladming übersiedelten. In bestehenden und zusätzlichen Räumlichkeiten, Regalen und Aufbewahrungsboxen gehört bedachtsam strukturiert, geordnet und katalogisiert – gerade hier behält Isabell Petter-Schmidt den Überblick.

Eine nicht unwesentliche Rolle spielt im Bereich des „Aufbewahrens“ auch die Digitalisierung. Wertvolles Fotomaterial aus Zeiten, bevor die EDV auch dort Einzug hielt, muss „ins elektronische System“ gebracht werden. Jedes einzelne Bild wird gescannt, beschriftet, nach Zeit, Thema oder auch Personenkreis zugeordnet und in einer eigens

» Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft. «
.....
Wilhelm von Humboldt



Im Archiv: nicht nur die Gemeindefusion erfordert Struktur und Überblick – man glaubt gar nicht, was alles aufgehoben werden muss.

für Museen programmierten Datenbank gespeichert. Unvorstellbare 13.000 Fotos wurden von Isabell schon „eingespeist“. Wertvolle Hilfe leistet in diesem Bereich auch der Rohrmooser **Hartwig Stocker** von zuhause aus.

Das „Zeigen“ gehört zu den größten und wichtigsten Aufgaben des Museums. Es umfasst die Neukonzeption von Dauerausstellungen, die Gestaltung von Sonderausstellungen und die Betreuung der Museumsbesucher. Neben dem täglichen Besucherverkehr werden auch zielgruppenorientierte Führungen organisiert und durchgeführt.

Die letzten Sonderausstellungen widmeten sich den Themen **Feuerwehr „Brandheißes Schladming“** oder **Special Olympics „Heart rocks“** und erfreuten sich großer Beliebtheit. Im Sommer 2018 wird eine **Fotoausstellung** mit dem Titel **„Ansichtssachen“** präsentiert.

Eine weitere Aufgabe ist die Betreuung des Onlineauftritts des Museums, die Befüllung der Facebook-Seite, die Weiterentwicklung des „Ennstalwiki“ und die Mitgestaltung der Schladminger Stadtnachrichten – insbesondere der Heimatkundlichen Blätter. Astrid Perner arbeitet außerdem noch in der Bücherei mit und betreut an den Freitagen im Sommer



Die aktuelle Sonderausstellung zeigt unter anderem, wie wertvolle zweidimensionale Fotos aus früheren Zeiten digitalisiert werden.

auch das Nickelmuseum im Obertal – ein montanhistorisches Denkmal mit spannender Geschichte.

Mag. Astrid Perner legt besonderen Wert, in der eigentlich „alten“ Schauwelt modernste Technik und spannende Präsentationsformen zu kombinieren. So wird auch scheinbar „Verstaubtes“ für junge Leute interessant. Denn „Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft“ (Wilhelm von Humboldt).

■ Öffnungszeiten Museum:

12. Juni bis 11. Oktober 2018:

Dienstag und Donnerstag 9–12 Uhr
und 14–16 Uhr, Mittwoch 9–12 Uhr.

Im Juli und August:

Dienstag und Donnerstag 9–12 Uhr
und 13–16 Uhr, Mittwoch und Freitag
9–12 Uhr.



Kulturreferentin **GR Gisi Hochfilzer** mit **Isabell Petter-Schmidt** und **Mag. Astrid Perner** vor dem Schladinger Stadtmuseum.

ENDLICH FERIEN!

Kinderferien-Aktivwochen – Beihilfe

Das Land Steiermark gewährt einkommensschwachen Familien unter bestimmten Voraussetzungen eine Beihilfe für Kinderferien-Aktivwochen in der Steiermark.

Mit dieser freiwilligen Leistung soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an einer mindestens 5-tägigen Aktivwoche mit Nächtigung vor Ort oder einer 5-tägigen Aktivwoche mit Tagesbetreuung von mindestens 8 Stunden bei einer anerkannten Trägerorganisation ermöglicht werden. Weiters zielt die Beihilfe darauf ab, berufstätige Eltern(teile) bei ihren Betreuungspflichten, im Sinne der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, zu unterstützen.

Der antragstellende Elternteil muss mit dem Kind einen gemeinsamen Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, und der Antrag ist bis spätestens **31. Juli des laufenden Jahres** beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung Gesellschaft, Förderungsmanagement, zu stellen.

Nähere Information über die Ferienanbieter, die Termine, die Turnuskosten, die Förderrichtlinien und die Förderhöhe bzw. das Antragsformular erhalten Sie im Stadtmuseum Schlading im Familien- und Sozialreferat, Tel.: 22508-215 bzw. auf folgenden Seiten im Internet:

www.zweiundmehr.steiermark.at
www.kinderdrehscheibe.net

SENIOREN-URLAUBSAKTION 2018 des Landes Steiermark

Personen der älteren Generation ab 60 Jahren, die aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse keine Möglichkeit haben auf Urlaub zu fahren, soll ein Erholungsurlaub ermöglicht werden.

Die Kosten werden zu 50% durch das Sozialressort des Landes Steiermark und zu 50% von den Sozialhilfeverbänden und Gemeinden getragen.

■ Die Teilnahme ist für Senioren kostenlos

... bis zu einem Einkommen von € 1000,-

für Alleinstehende;

... bis zu einem Einkommen von € 1500,-

für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften.

■ Termin 2018

11. bis 18. September: Gasthof Pink in St. Jakob im Walde
(Abgabeschluss der erforderl. Unterlagen: 10. August)

■ Anmeldungen

Begrenzte Teilnehmerzahl – bitte schnell melden!

Anmeldungen in der Stadtgemeinde Schlading:

Familien- und Sozialreferat

Tel.: 03687 / 22 508-215

Behördensprechstunden

24-h-Betreuung: Anträge für den Zuschuss und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadttamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22508-215.

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Außenstelle der Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Str. 42a, in Liezen. Beratung nach Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, Soziale Unfallversicherung für Erwerbstätige, Schüler und Studenten, Tel.: 05 93 93 33000. 10–12 Uhr, am 19.7., 16.8., 20.9., 18.10., 15.11. und 13.12.2018.

Bausprechtag mit Architekt DI Herfried Peyker, im Stadtbauamt Schladming, 9–12 Uhr, am 4.7., 8.8., 5.9., 3.10., 7.11. und 5.12.2018.

Bezirksgericht Schladming. Tel. 22584-0. Amtstag jeden Dienstag, 8–12 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

bVa-Beratungsservice, 10–11 Uhr im Stadttamt Schladming; am 26.9.2018.

Forstaufsichtsstation Schladming. Im Stadttamt Schladming, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 oder 0676/8664 05 20.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“. Tel. 03612/273-0, im Stadttamt Schladming, 10–11 Uhr, am 4.9. und 13.11.2018.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark. 10–12.15 Uhr, im Stadttamt Schladming; am 5.7., 19.7., 2.8., 16.8., 6.9., 20.9., 4.10., 18.10., 8.11., 22.11., 6.12. und 20.12.2018. Terminvereinbarungen unter 05 77 99/4000 notwendig!

Pensionsversicherungsanstalt Graz. Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 11–16.30 Uhr; am 11.7., 25.7., 8.8., 22.8., 12.9., 26.9., 10.10., 24.10., 14.11., 28.11. und 12.12.2018. Telefonische Voranmeldung unter 03685/22323-0 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises sind unbedingt erforderlich.

Öffnungszeiten Bürgerbüro Rathaus Schladming

Wir sind gerne für Euch da:

Montag 7.30–18.30 Uhr,
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag 8–13 Uhr
und Freitag 8–12 Uhr.

Behördensprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter www.schladming.at
> Verwaltung
> Sprechstunden

oder unter **Tel. 03687/22 508** – wir helfen gerne!

Politische Expositur Gröbming. Bürgerbüro (Reisepässe), Mo–Fr 7–12.30 Uhr und Mi 7–18 Uhr. Tel. 03685/22 136.

Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen. Tel. 03612/2801, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Stadttamt Schladming, Zi. 2 01, 9.30–12 Uhr, am 9.7., 13.8. und 10.9.2018.

Sozialberatungsstelle Schladming. Stadttamt Schladming, 2. Stock.

Ulrike Maier (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24 140-11. Sprechstunden: Mo, Mi, Do und Fr 8–9 Uhr, Di 8–12 Uhr u. nach Vereinbarung.

DSA Christa Sekac (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach); Tel. 24 140-12; Mo–Fr 8–9 Uhr.

Sozialhilfverband Liezen – Lebenslinien

Demenzberatung. Beratung für pflegende An- und Zugehörige, für Demenz-Betroffene, mit dem Thema in Kontakt kommende und interessierte Menschen. Sprechstunden im Rathaus Schladming, jeweils 11–13 Uhr, am 7.8.2018.

Martina Kirbisser, MSc., Tel. 0676/84639736. Terminvereinbarungen: Mo–Fr 7–14 Uhr. Mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at, www.shv-liezen.at

Sozialversicherungsanstalt der Bauern.

8–10.30 Uhr im Stadttamt Schladming, am 31.7., 28.8., 25.9., 30.10., 27.11. und 18.12.2018.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft. Wirtschaftskammer Gröbming,

Tel. 0316/601 9660, 8.30–13 Uhr; am 18.7., 22.8., 19.9., 17.10., 14.11. und 12.12.2018.

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter. Anmeldung unter Tel. 22508-313.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstr. 784. Tel. 23840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Ärzte, Fachärzte

Apotheke

Edelweiß-Apotheke, Pfarrgasse, Tel. 22577; Mo–Fr 8–12.30 und 14.30–18.30 Uhr, Sa 8–12 und 18–19 Uhr, Sonn- und Feiertag 11–12 und 18–19 Uhr, in dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

Ärzte – Allgemeinmedizin

Dr. Georg Fritsch, Manuelle Medizin, Sportmedizin, Trainingstherapie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22665, Fax DW 4, office@med-aktiv.at. Mo, Do 13–17 Uhr; Di, Fr 8–11.30 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Klaus Karrer MSc., Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in advanced orthopedic surgery. Praxis Planai, Siederg. 268, Tel. 22589; Mo 8–12 Uhr und 17–19 Uhr; Di und Fr 7.30–11 Uhr, Mi 8–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Alle Kassen und privat. Physiotherapie; Psychotherapie und MyLine Gewichtsabnahme nach Vereinbarung.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau Ort 381, Tel. 81 081; Mo, Di 7.45–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr, Do 7.45–12 und 14–16 Uhr, Fr 7.45–11 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Michaela Sulzbacher, Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/99 78 594; Mo 16–19 Uhr; Di, Do, Fr 8–12 Uhr; Mi 8–12 und 16–18 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Maria-Anna Thier. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470, Fax DW 5. Mo, Mi, Do, Fr 7.30–11.15 Uhr, Di 12.30–16 Uhr, Do 14–16 Uhr. Alle Kassen.

Dr. med. univ. Thomas Zorn. Homöopathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E, Tel. 03686/22 04, Fax DW 4. Mo, Mi 7.30–11.30 Uhr, Di 8–12 und 16–18 Uhr, Do 15–18 Uhr, Fr 8–11 Uhr. Alle Kassen und privat.

Fachärzte

Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori, Facharzt f. Innere Medizin. Ordinationszentrum am Europapl. 585, Tel. 22 470. Mo, Mi, Do, Fr 7.30–11.30 Uhr; Di 12.30–17 Uhr, Do 13–17 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Sandra Bahadori, Akkupunktur. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Termin nach Vereinbarung, Tel.: 0664/95 87 882. Privat.

Dr. Ulrike Berger, Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie. Maistatt 825. Tel. 23 768, www.augenarzt-berger.com. Mo 15–19 Uhr; Di 13–19 Uhr; Mi u. Do 8–13 Uhr; Fr 8–12 Uhr, Termine nach Vereinbarung. Alle Kassen und privat.

Dr. Michael Boswell, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Martin-Luther-Str. 32, Tel. 23 402, Fax 24 020. Mo, Do 14–18 Uhr; Di, Mi und Fr 8–12 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Alle Kassen.

Ärzte und Therapeuten

Dr. Stefan Buchner, Facharzt für Urologie und Allgemeinmedizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel: 0650/26 11 981, praxis@stefanbuchner.com, www.stefanbuchner.com. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/91 91 081. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Keine Kassen.

Dr. Christian Kaufers, Unfallchirurgie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665 Fax DW 4, office@med-aktiv.at. Di 14–16 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Helmut Krassa, Facharzt für HNO-Krankheiten. Martin-Luther-Str. 32, Tel. 23 515 (Liezen Tel. 03612/22 029). Mo 8–14 Uhr; Mi 8–12 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Johannes Matiasek, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel.: 01 997 1532, office@matiasek.at. Termin nach Vereinbarung. Privat.

Dr. Karl Maxonus, Facharzt für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822. Mo, Mi und Fr 8–12 Uhr; Di, Do 14–18 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 22 887. Täglich Ordination, telefonische Vereinbarung erbeten. Privat und alle Kassen.

Dr. Christian Mossier, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. 8962 Gröbming, MEZ-Nordumfahrung, Tel. 03685/23 400, Fax DW 33, kinderarzt@mossidoc.at. Mo, Mi und Fr 8.30–12 Uhr; Mo und Do 15–18 Uhr, Di 9.30–12 Uhr. Alle Kassen und privat.

Dr. med. univ. Peter Révész, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Salzburger Str. 740, Tel. 0676/42 43 566. Mo u. Sa 9–11 Uhr, Di u. Do 14–16 Uhr, telefonische Voranmeldung erbeten. Wahlarzt aller Kassen.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 511. Mo, Di, Do, Fr 7.30–11.30 Uhr, Mo 14.30–18 Uhr, Mi 15–17 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer, Fachärztin für Innere Medizin. Pfarrgasse 677, Tel. 0664/38 44 117. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Dr. Doris Walcher, Fachärztin für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22822, Mo, Mi, Fr 8.30–11.30 Uhr und nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin. Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24474. Mo, Mi, Do, Fr 10–12 Uhr; Mo, Di, Do 17–18.30 Uhr u. nach Vereinbarung.

Krankenhaus

Klinik Diakonissen Schladming, Salzburger Straße 777, Telefon 03687/2020-0.

Therapeuten

Barbara Fritsch, MAS (Health and Fitness), Physiotherapie, Osteopathie, Manualtherapie, APM nach Penzel. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384. Tel. 22 665 oder 0664/39 32 844, Fax DW 4, barbara.fritsch@physioaustria.at, office@med-aktiv.at. Telefonische Voranmeldung.

Dipl.-Päd. Christine Jaich, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0664/96 05 701.

Dipl.-Päd. Elisabeth Kopf, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0664/96 05 702.

Angelika Lang, Physiotherapeutin, Osteopathin, Kinderosteopathin, Yogalehrerin. Gesundzeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at.

Max Lettmayer, Heilmasseur, gewerblicher Masseur. Gesundzeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0676/ 63 46 698; ml@gesundzeit.at.

Claudia Madlencnik, MSc D.O. Kinder- und Diplomosteopathin, Physiotherapeutin. Gesundzeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700, cm@gesundzeit.at.

Katharina Messner, Physiotherapeutin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0681/814 117 68, physiotherapie.messner@gmail.com, www.physio-messner.at

Karin Mohl, Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, kPN Therapeutin. Gesundzeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

Gerlinde Percht, Physiotherapeutin. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/35 07 239.

Silke Raffalt, Osteopathin und Physiotherapeutin. Gesundzeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0664/91 40 818, sr@gesundzeit.at.

Marie Luise Schrempf Physio MaLu. Salzburger Straße 306, Tel. 03687/93080.

Mario Stocker, Heilmasseur, Dipl. Fitnesstrainer, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/28 12 034, mario.heilmasseur@schladming-net.at, www.mario-heilmasseur.at

Susanne Szalay, Hypnose- u. Mentaltrainerin, Kindermehmentrainerin. Gesundzeit, Bahnhofstr. 425, Tel.: 0664/54 59 018, su@gesundzeit.at.

Birgit Winter, MBA, Verhaltenstherapeutin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/83 18 771, birgit-winter@praxis-winter.at, www.praxis-winter.at.

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos. Ramsauer Str. 444, Tel. 0664/32 37 321. Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

Prof. DDr. Günter Schultes. Hauptplatz 36, Tel. 22 970; Mo–Fr nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Hauptplatz 40, Tel. 24 025. Mo 9–12 und 14–16 Uhr; Di, Do 8–12 Uhr; Mi 8–11 und 14–16 Uhr; Fr 8–10 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Not- und Bereitschaftsdienste immer aktuell auf der Homepage unter www.schladming.at
> **Stadtgemeinde**
> **Gesundheit und Soziales**
> **Not- und Bereitschaftsdienste**

Bereitschaftsdienste

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

ÄRZTE

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste, Notdienste (Dienst-dauer Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr) telefonische Tonbandansage folgender Ärzte oder auf der Homepage der Stadtgemeinde Schladming www.schladming.at

Dr. Lammel (03687 / 81 081)

Dr. Karrer (03687 / 22 589)

Dr. Thier (03687 / 22 470)

Dr. Zorn (03686 / 22 04)

Dr. Sulzbacher (03687 / 24 785)

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr

0316/81 81 11

AMTSTIER-ÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale –

0316/877 - 77

(Änderungen vorbehalten!)

Kindergärten,
Schulen, Musikschule,
Bildungseinrichtungen,
Jugendvereine

NMS 1 und PTS Schladming

interessant | erlebnisreich | lehrreich

Wieder einmal geht ein Schuljahr zu Ende. Vieles ist geschehen, vieles gelungen, vieles wurde gelernt, vieles ist noch zu erledigen. Hier ein paar Highlights der vergangenen Monate:

■ Greifbar nah – Partnerschul- und EU-Reise (8. bis 16. März)

Unglaublich, wie viel wir erlebt haben! Zum ersten Mal eine gemeinsame Busreise mit unseren Partnerschülern des *Collège Jacques Grancher*, Felletin von Schladming nach Strasbourg!

23 motivierte, interessierte SchülerInnen der Klassen 4a, 4b, 4c machten sich mit auf den Weg. Aus Felletin hatten uns im Vorfeld schon 25 Schüler besucht, waren bestens bei unseren Gasteltern untergebracht und erlebten ein paar abwechslungsreiche Tage in unserer schönen Region. Ein Rekord!

In Strasbourg dann ein Kennenlernen des EU-Parlaments mit einer interessanten

Führung. Danach ein köstliches Flammkuchen-Mittagessen im altherwürdigen Restaurant ‚Le Gruber‘ im Herzen Strasbourgs. Danach ging’s weiter. Busfahrt von Strasbourg nach Felletin.

Eine herzliche Aufnahme in Gastfamilien erwartete alle SchülerInnen der NMS1 Schladming. Das Wochenende wurde mit Ausflügen und vielen Erkundungen verbracht. Die französische Lebenswelt war plötzlich greifbar nah.

Montag und Dienstag dann Schulbesuch im *Collège Jacques Grancher*: Mathematik, Englisch, Deutsch, Musik... Spannend, wie sich so ein französischer Schultag anfühlt!

Dann ging es nach Paris: Zu Fuß erkundeten wir in einem Tag und auf über 17 km viele Sehenswürdigkeiten, waren von der Österreichischen Botschaft eingeladen. Am letzten Tag rundete Disneyland diese unvergessliche Partnerschul- und EU-Reise ab.

Von Herzen DANKE für die großartige Unterstützung der Gemeinden Schladming und



Hofrat Marko Feingold (*1913!) empfing die Klassen in der Synagoge in Salzburg.

Ramsau, allen Gastfamilien, der Projektförderung *„Steirische Schülerinnen und Schüler in der EU“*, an Frau Landesrätin **MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl**.

Dipl.-Päd. Monika Faes

■ „Ich erzähle nur, was ich erlebt habe“ (Zitat Hofrat Marko Feingold)

Die Begegnung mit Hofrat Feingold schenkte am 21. März 2018 den Klassen der 4a, 4b und 4c Einblick in eine dunkle Zeit der Vergangenheit. Gleichzeitig wurde durch

die Begegnung mit einem Zeitzeugen und Überlebenden des Holocausts eindrücklich klar, dass die heutige Generation keinerlei Verantwortung für diese Vergangenheit trägt, jedoch Verantwortung für das Hier und Heute.

Hofrat Marko Feingold (*1913!) empfing uns in der Synagoge in Salzburg. Es waren drei intensive Stunden, die uns zum einen die Möglichkeit schenkten, einer faszinierenden, humorvollen Persönlichkeit zu begegnen und zum anderen die Möglichkeit, Fragen zu stellen, ins Gespräch zu kommen. Hofrat Feingold besticht durch seinen Humor, die aktuellen Bezüge, sein Interesse am Zeitgeschehen.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau und Herrn Hofrat Feingold. Persönliche Begegnungen öffnen Türen, schenken neue Sichtweisen und tragen dazu bei, aktiv und mündig die Gegenwart mitzugestalten.

Dipl.-Päd. Monika Faes





Ski-Akademie HAK | HAS Schladming

Graztage der 3a- und 3b-Klasse (16. bis 17. April)

Unsere zweitägige Exkursion führte uns diesmal in die steirische Landeshauptstadt. Der eigentliche Grund war das **TALENTCENTER**, wo unsere Talente und Begabungen mit Hilfe vieler verschiedener Aufgabenstellungen ermittelt wurden.

Interessante Einblicke in eine Gerichtsverhandlung am

Straflandesgericht Graz sowie der Besuch der Papierfabrik Sappi in Gratkorn, waren weitere Programmpunkte ebenso das Vinzidorf in St. Leonhard und die Begegnung mit Obdachlosen. Die Dekowerkstatt gewährte uns einen Blick hinter die Kulissen.

*Dipl.-Päd. Renate
Wagenhofer und
Simon Hedegger, BEd.*

Die 100. Mathematik-Schulübung wurde ganz besonders gefeiert!

Unglaublich, ein tolles Tortenkunstwerk in Form eines Taschenrechners hat eine Schülerin zur Feier der 100. Mathematik-Schulübung für unsere Klasse gebacken. Die Torte schmeckte genauso gut wie sie aussah, einfach fantastisch! **Danke Lydia!**

Die 4c-Klasse

Weitere Infos und Berichte gibt es auf unserer Homepage www.nms1-schladming.at

*Herzlichst, Dir. Dipl.-Päd.
Hans Rettenbacher*



Lydia hatte anlässlich der **100. Mathematik-Schulübung** diese Taschenrechner-Torte gebacken.

Ski-Akademie Schladming bei Handelsmesse Wien

#spitzensportmachtschule und wirtschaftliche Praxiserfahrungen mit dem Ziel, unternehmerisches Denken zu fördern und fördern! Als Teil der praxisorientierten Ausbildung nahm der 5. Jahrgang der Handelsakademie Schladming an der internationalen „**Junior Handelsmesse 2018**“ in Wien teil.

Im Rahmen der praxisorientierten wirtschaftlichen Ausbildung werden jährlich im 5. Jahrgang Junior Companies von den Schülerinnen und Schülern gegründet. Im Schuljahr 2017/2018 hat die 5A HAK die „**Steirer Duft Junior Company**“ mit der Entwick-

lung, Produktion und Vertrieb von regionalen Duftkissen gegründet. Ein eigenständiges Unternehmen mit **Bea Hipfl** als Geschäftsleitung und **Laurin Mahler** als Geschäftsführer-Stellvertreter.

Die Junior Company verwendet regionale Stoffe, z.B. vom Lodenwalker Ramsau und Kräuter aus den heimischen Gärten. Das junge Unternehmen nahm an der internationalen Handelsmesse der Junior Companies in Wien, im Einkaufszentrum „**The Mall**“, erfolgreich teil.

Entdecke die wunderbare Welt der Steirer Duft JC unter steirerduft.jimdo.com www.junior.cc/ja-marketplace

Bitte umblättern



Die „**Steirer Duft Junior Company**“ bei der Junior Handelsmesse Wien.

Fortsetzung von Seite 33,
Ski-Akademie | HAK | HAS
Schladming

Bewegung kann Spaß machen

Schüler/innen der Ski-Akademie begeistern Schüler/innen der Volksschule Ramsau. Im Zuge der Fit-Instruktor-Ausbildung betreuten Schüler/innen der 2a-Klasse 70 Kinder der Volksschule Ramsau bei einem sportlichen Stationenbetrieb. Jonglieren, Frisbee-Golf, Seilziehen, Balancieren, Geschicklichkeitsübungen und ein großes Trampolin weckten Begeisterung bei den Volksschüler/innen, die kaum zu bremsen waren. Fünf Stunden lang schlüpfen die HAK-Schüler/innen in die Lehrerrolle, animierten, erklärten und sorgten für einen reibungslosen, verletzungsfreien und spannenden Vormittag. Im Umgang mit den Kindern konnten sie sowohl ihre fachlichen als auch sozialen Kompetenzen unter Beweis stellen. Manche stellten schon nach wenigen Stunden fest, dass „das ganz schön anstrengend ist“, aber allen konnte man die Freude an dieser Arbeit ansehen – und den einführenden Umgang mit den Kindern bewundern.

Um die Leistungskurve aufrecht zu halten, hatte der SPAR-Landmarkt Schladming



Bilder: Ski-Akademie Schladming

Mag. Maria Theurl-Walcher, verantwortlich für die Ausbildung: „Dieser Tag bietet eine Win-Win-Situation einerseits für die HAK-Schüler/innen, die wertvolle Punkte für die Fit-Instruktor-Ausbildung erhalten und andererseits für die Volksschüler/innen, die einen abwechslungsreichen Tag erleben konnten. Und die Lehrer/innen der Volksschule konnten ebenfalls neue Ideen mitnehmen.“

die Aktivität mit einer gesunden Jause unterstützt.

Ein großer Dank gilt auch der Leiterin der VS Ramsau, **Eva Frauscher**, die diesen Sporttag aktiv befürwortet hatte.

230 Schüler/innen in Bewegung – 1. Cross-Agility-Run mit starken Leistungen

Die Schüler und Schülerinnen der dritten Klasse der Ski-Akademie Schladming organisierten in langer Vorbereitungszeit den ersten Cross-Agility-Run 2018. Die Erzherzog Johann NMS, Ski-NMS und die NMS 1 aus Schladming, die NMS Haus, NMS Stein an der Enns, NMS Ird-

ning und das BORG Radstadt liefen beim überaus herausfordernden 0,5 km langen Hindernislauf rund ums Planai-Stadion mit.

Der 1. Cross-Agility-Run wurde in Zusammenarbeit mit der Alpentour Trophy veranstaltet. Direkt nach dem beeindruckenden Start der Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Alpentour Trophy fiel der Startschuss durch **Mag. Franz Schaffer**, Schulleiter der Ski-Akademie Schladming. Die Strecke setzte sich aus jeder Menge fordernder Hindernisse zusammen: Strohhallen überwinden, einen Slalom passieren oder auch Hürden bewältigen. Wer das 25 m² große Militärnetz kriechend passierte, musste als Höhepunkt einen Dschungel aus Reifen meistern.

Über 230 junge Athleten und Athletinnen der 7. bis 10. Schulstufen stellten sich in Vierer-Teams den Herausforderungen und bewältigten den anstrengenden Wettkampf mit vollem Einsatz. Die Laufzeit eines jeden Teilnehmers wurde gestoppt und eine Gesamtzeit pro Vierer-Team errechnet. Die Strecke war so angelegt worden, dass sechs Teams gleichzeitig laufen konnten. Mit zwölf Vorläufen, Viertel-, sowie Halbfinale und Finale dauerte der gesamte Cross-Agility-Run knapp drei Stunden. **Sieger der 7. und 8. Schulstufe** wurde die **Ski-NMS Schladming**; der **9. und 10. Schulstufe** die **Handelsakademie Schladming**.

Das Projekt von Schülern für Schüler wurde durch die großartige Unterstützung der Stadtgemeinde Schladming, der Energie Steiermark, der Planai-Hochwurzen-Bahnen, von Billa Schladming und Ramsau, der Brauerei Schladming, der Hypo Bank Schladming und durch Gerhard Schönbacher, Organisator der Alpentour Trophy, ermöglicht. Vielen Dank an die Sponsoren!

Aufgrund des Erfolgs steht dem 2. Cross Agility Run 2019 nichts im Wege.



Der 1. Cross-Agility-Run, organisiert von der dritten Klasse der Ski-Akademie Schladming. Auf dem Podium wurde es eng, da in Teams angetreten wurde – gelungene Premiere!

Wirtschaftskammerpräsident Ing. Josef Herk an der Ski-Akademie Schladming

#wirtschaftsmachtschule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern der Ski-Akademie | HAK | HAS Schladming eine praxisorientierte und

nachhaltige Ausbildung in Wirtschaft und Sport. Um sich ein Bild über diese Ausbildung zu verschaffen, besuchte Ende April der steirische Wirtschaftskammerpräsident **Ing. Josef Herk** das Schladminger Kompetenzzentrum und zeigte sich begeistert über das wirtschaftlich-sportliche Engagement.



NMS Erzherzog Johann und Ski-NMS

Besuch im Architekturbüro

Die 1. Ski-Klasse besuchte, passend zum aktuellen Stoff „*der Maßstab*“ in Mathematik, das *Architekturbüro M&B* in Schladming. Gut gerüstet mit unserem Wissen konnten wir daher gut den Schilderungen zu den verschiedenen Bauplänen durch den „Chef“ des Büros, Herrn Architekten **Dipl. Ing. Hans Maier**, folgen. Als Überraschung bekam jeder von uns sogar einen Dreikant-Maßstab geschenkt, damit wir uns beim Messen oder Zeichnen von Plänen im Unterricht leichter tun. Natürlich konnten wir uns bei den Plänen vor Ort von der Richtigkeit der Maße überzeugen!

Interessant waren natürlich die Präsentationen von geplanten oder bereits gebauten Objekten mittels Computer, die 3D-Ansichten wirkten wie Bilder von echten Häusern.

Wie dieses Bild am Computer errechnet werden kann, zeigte uns ein Mitarbei-

ter, indem er ein einfaches Haus in einem CAD-Programm erstellte. Für manche von uns war sicherlich überraschend, wie genau jeder Teil eines Hauses eingegeben werden muss. Damit man schlussendlich auch ein schönes 3D-Bild erhält, kann allein die Berechnung des fertig eingegebenen Objektes durch einen schnellen Computer bei einem aufwändigen Objekt viele Stunden dauern!

Ein herzliches Dankeschön dem Architekten Dipl. Ing. Hans Maier und seinem Team!

Girls' Day – seit vielen Jahren in unserer Schule Tradition

In vier Fachbetrieben Schladmings konnten die Mädchen der 3a- und 3b-Klasse der NMS Erzherzog Johann Schladming ausprobieren, ob ein handwerklich-technischer Beruf ihr Interesse erweckt.

Dass es bei der Berufswahl auf Interesse und Fähigkeiten ankommt und

nicht ob man Mädchen oder Bursche ist, konnte am **Girls' Day** in Schladminger Betrieben auch praktisch erkundet werden. Dabei wurden Unternehmen und Lehrberufe vorgestellt.

Auf diese Weise konnten unsere teilnehmenden Mädchen mitmachen und ausprobieren und natürlich den Fachkräften über die Schulter schauen sowie neue Erfahrungen sammeln.

Ein großes Danke geht an die **teilnehmenden Betriebe:**

- **Autohaus Erlbacher** (2 Mädchen)
- **Schladminger Brau GmbH** (2 Mädchen)
- **Tischlerei Schwab-Walcher** (5 Mädchen)
- **Ringhofer Energie Systeme** (7 Mädchen)

Die Erfahrungen der Girls – ob positiv oder negativ – werden im BOBI-Unterricht nachbesprochen und ausgewertet.

Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr, wenn es heißt: Girls' Day 2019!

Elternverein: Vortrag RESILIENZ

Der kostenlose Vortrag über „RESILIENZ“ wurde von den Elternvereinen der NMS 1 Schladming und der NMS Erzherzog Johann mit Ski-NMS in Kooperation mit der Schulsozialarbeit organisiert.

Resilienz beschreibt die seelische Widerstandsfähigkeit eines Menschen in Stresssituationen, Lebenskrisen, Krankheiten – eine Fähigkeit, die für Kinder und

Bitte umblättern



Versehen mit vielen Eindrücken und ausgerüstet mit Dreikant-Maßstäben werden wir uns sicherlich leichter beim Zeichnen von Plänen tun.



Fortsetzung von Seite 35,
NMS Erzherzog Johann und Ski-NMS

Erwachsene in gleichem Maße bedeutsam ist.

Wie die Stärkung und der Aufbau von Resilienz im pädagogischen Alltag, zu Hause und in der Schule aussehen kann, was Faktoren sind, die Resilienz fördern und wie man Resilienz lernen kann, waren Themen dieses Vortrags.

Wie bedeutsam dieses Thema ist, zeigte die große Zahl der TeilnehmerInnen.

NMS EJ Schladming bei den steirischen Beachvolleyballmeisterschaften

In beiden Unterstufenbewerben der steirischen Beachvolleyballmeisterschaften am 28. bzw. 29. Mai in Hartberg waren Schüler und Schülerinnen unserer NMS vertreten und sportlich sehr erfolgreich.

Bereits am ersten Tag sorgten **Matteo Wimmer** und sein Partner **Tobias Bauerregger** mit dem Erreichen des Viertelfinales und dem fünften Platz unter 27 teilnehmenden Teams für einen perfekten Start ins Turnier.

Beinahe ebenso stark präsentierte sich das Duo **Jürgen Stöffler** und **Ramon Stroblmair**, die bei herrlichem Beachvolleyballwetter und 30 Grad den Einzugs ins Achtelfinale schafften und schlussendlich den 9. Rang belegten. Auch die dritte teilnehmende Mannschaft mit **Simon Göbler**, **Max Wieser** und Ersatzmann **Luca Schrempf** zeigte eine ansprechende Leistung. Zu einem Spielgewinn in der Vorrunde reichte es auch für unser Damenteam, das sich aus **Leonie Trit-**



scher, Julia Siedler und „Ersatzfrau“ **Andrea Kesina** zusammensetzte.

Tags darauf wurden die Meisterschaften für die Spieler und Spielerinnen der 7. und 8. Schulstufe als Schulbewerb ausgetragen. Jeweils ein Burschen-, ein Mixed- und ein Mädchenteam spielten gegen ein Team einer anderen Schule. Für unsere Schule kämpften **Benjamin Stöffler, William Wieser, David Siedler** und **Gabor Pinter** sowie **Marie Tritscher, Magdalena Engelhardt, Sarah Auer** und **Juliane Seggl** im brütend heißen Sandkasten um Punkte. Obwohl wir bereits im ersten Spiel auf den späteren Finalisten des Turniers trafen und eine Niederlage hinnehmen mussten, steigerten wir uns von da an und gewannen bereits die nächste Partie gegen das Team des Gymnasiums Fürstenfeld. Der Aufstieg in die Finalrunde war geschafft. Schließlich platzierten sich unsere Ballkünstler auf dem 9. Rang in einem Teilnehmerfeld von 25 Teams.

Wir gratulieren herzlich zum hervorragenden Abschneiden bei diesem Turnier. Unsere Schüler und Schülerinnen haben

in eindrucksvoller Art und Weise bewiesen, dass sie auch in einer „nicht-winterlichen Sportart“ durchaus konkurrenzfähig sind.

Auch wir Skirennsportler halten unsere Heimat sauber!

Die 2. Ski-Klasse führte am Rohrmoos in einem steilen Waldstück unterhalb der Rohrmoosstraße eine Müllsammlung im Rahmen des **Steirischen Frühjahrsputzes** durch. Emsig machten sich die Mädchen und Burschen nach Einweisung und tatkräftiger Mithilfe durch **Ing. Anton Streicher** von der Berg- und Naturwacht an diese Aufgabe (siehe auch den Bericht auf Seite 12).

Ein Dankeschön an alle für ihr Mitwirken! Beim nächsten Einsatz sind wir natürlich wieder dabei!

Steirischer Frühjahrsputz – wir waren auch heuer wieder dabei!

In den Dienst der guten Sache stellten sich auch die Schüler und Schülerinnen der 2a- und 2b-Klasse der NMS Erzherzog Johann als es hieß: „**Steirischer Frühjahrsputz 2018 – Wir leisten einen Beitrag zu einem lebenswerten, sauberem Schladming!**“ (siehe den Bericht auf Seite 12).

Die jährliche Einbindung unserer Jugend in diese äußerst sinnvolle Aktion leistet nicht nur einen wertvollen Beitrag zu einem sauberem Schladming, sondern sensibilisiert auch für einen respektvollen Umgang mit der uns umgebenden Natur. Außerdem wird dabei der Gemeinschaftssinn auf durchaus lustvolle Art und Weise gefördert und das Bewusstsein geschärft, dass viele kleine Handgriffe nötig sind, um große Ziele erreichen zu können.



Kindersicherheits-Olympiade in Schladming

Die „safety-tour“ für Volksschulklassen der 3. und 4. Schulstufe machte Ende Mai Station in Schladming.

Der Zivilschutzverband Steiermark als Organisator entzündete am Wetzlarer Platz das „**kinderolympische Feuer**“ – fühlte sich gut an.

Die 4. Klasse der Volksschule Haus wurde Tagessieger (siehe Foto rechts).



Aus den Kindergärten

STÄDTISCHER KINDERGARTEN ROHRMOOS

Unsere Muttertagsfeier im Kindergarten Rohrmoos war wortwörtlich eine wunderschöne „Begegnung der Sinne“.

Schon in den Wochen davor befassten wir uns intensiv mit dem Thema Familie, und natürlich pflanzten wir auch eine be-

sondere Überraschung für unsere Mamas. Sie bekamen dafür einen Interview-Fragebogen, der für so manche Verwunderung sorgte.

Als Symbol für die gemeinsamen Schritte durchs Leben bekam jede Mama ein Paar Flip-Flops in der passenden Lieblingsfarbe. Die Kinder überreichten ihr besonderes Geschenk in eigens gestalteten Stoffbeuteln.

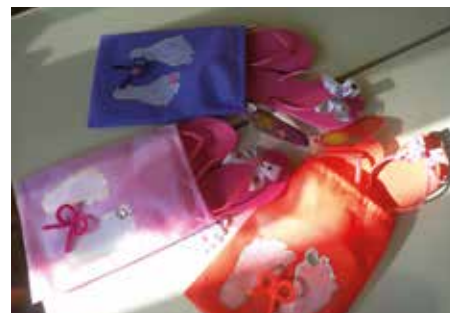
Das stimmungsvolle Lied „*Ich und Du*“ (von Mark Forster und Anna Deppenbush) begleitete unsere Schritte musikalisch bis zum Buffet mit selbstgemachten Pizzafüßen.

Schritt für Schritt ging die Reise weiter bis zum **Ehrentag der Väter**, die ebenfalls über essbare Füße staunen durften.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne Reise in den Sommer.

Das Rohrmooser Kindergarten-Team

Bitte umblättern (Fortsetzung Kindergärten Schladming und Mandling)





Fortsetzung von Seite 37,
„Aus den Kindergärten“

STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHLADMING

Der „Osterhase“ überraschte uns mit einem Theaterstück

Für die Kindergärten der Stadtgemeinde Schladming gab es ein musikalisches „Osterei“.

Am 19. März trafen sich die Kinder der Ortsteile Rohrmoos, Mandling und Schladming im Turnsaal der Neuen Mittelschule 1.

Das lustige Stück namens „Henne Henriette“ handelte von den stressigen Tagen einer Henne in der Osterzeit.

Der Kindergarten Schladming möchte sich recht herzlich bei der **Zores Pass Schladming** bedanken, die uns den Theaterbesuch ermöglicht hat.

Projekte aus dem Krippenalltag

Nicht nur die Kinder wachsen:

Aufgrund des hohen Interesses für das Pflanzenwachstum, starteten wir Anfang April ein Projekt zum Thema Natur und Umwelt!

Zuerst bemalten wir Gläser mit Farbe und Pinsel. Danach wurde es spannend, und die Kinder entwickelten sich zu kleinen Gärtnern. Jeder durfte sein Glas mit Erde und Kressesamen befüllen.

Die Grundidee hinter diesem Projekt war, den Kindern den Kreislauf der Natur (Sonne, Wasser, Erde) näherzubringen.

Durch das Betreuen der eigenen Pflanze wurden die Kinder zur Selbstverantwortung animiert und zum Staunen angeregt.

Mit viel Liebe und Geduld wuchs unsere Kresse in die Höhe – sehr zur Freude unserer Jüngsten! Abgerundet wurde unser Projekt durch eine selbstzubereitete Kressejause! Durch das bestehende Interesse der Kinder gibt es eine Weiterführung dieses Projektes mit unserem Hochbeet im Garten! Auch dieses wird von den Kindern mit viel Begeisterung betreut. Das Beobachtungsinteresse der Kinder wird dadurch gefördert.

Wir hoffen, unser grüner Daumen lässt uns auch jetzt nicht im Stich.



Die Welt mit allen unseren Sinnen erleben

Das ist es, was wir uns, die neueröffnete Kinderkrippe in der Erzherzog-Johann-Straße, zum Ziel gesetzt haben. Verantwortung übernehmen für das Wachsen von Pflanzen, Beobachten verschiedener Insekten, sich die geernteten Früchte schmecken lassen und verarbeiten, Gerüche diverser Naturmaterialien kennenlernen, Klänge der Natur erleben, unterschiedliche Eindrücke auf der Haut spüren... Neben diesen alltäglichen Erlebnissen bezüglich unserer Umwelt begleitet uns seit einigen Wochen ein besonderes Tier, die RAUPE NIMMERSATT. Nachdem wir uns die Verwandlung vom Ei zum Schmetterling genau angeschaut haben, schlüpfen wir nun selber in die Rolle dieses faszinierenden Tieres. In Form eines kleinen Theaterstückes verdeutlichen wir auf spielerische und lustvolle Art noch einmal den Werdegang.

Nun werden uns als Folge Mutter Erde und der richtige Umgang damit besonders am Herzen liegen.

Waldtag

Der Wald bietet eine Fülle an Abenteuern: Mal ist er leise und laut, mal erblühend und verblühend, mal geheimnisvoll und dunkel, mal bunt und wild. Der städtische Kindergarten Schladming hat es sich zum Ziel gesetzt, den Kindern diesen Reichtum näherzubringen. Jeden Donnerstag – im nächsten Kindergartenjahr einmal monatlich – also schultern die kleinen Entdecker den Rucksack, schlüpfen in Gummistiefel und Regenkleidung,



um gemeinsam den Talbachwald erforschen, bespielen und entdecken zu können. Dort wird dann der ganze Kindergarten tag verbracht, Hasen oder so manch anderes Tier gesichtet, Zaubertränke aus verschiedensten Kräutern gebraut, ein Waldhäuschen aus Ästen und Zäpfen gebaut und vieles mehr. Dabei wird das Gemeinschaftsgefühl untereinander gestärkt und der Jahreszyklus wird für Kinder vorstellbarer und nachvollziehbarer,

da sie die Natur durch alle Jahreszeiten hindurch mit ihren Besonderheiten erleben und erspielen können. Dabei ist es uns ein Anliegen, wichtige Werte im Umgang mit unserer kostbaren Umwelt zu vermitteln, die Freude an der Natur zu wecken, und – auch das sei erwähnt – auch uns Erwachsenen bereitet es natürlich große Freude, den Wald durch die Augen unserer Schützlinge wieder ganz neu entdecken zu dürfen.



STÄDTISCHER KINDERGARTEN MANDLING

Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich (Monika Minder)

Unsere Naturdetektive haben die Zeit des Wachsens und Blühens auf vielfältige Weise genutzt!

Nach dem eifrigen Sammeln von Löwenzahnblüten verarbeiteten die Kinder diese unter der Zugabe von Wasser, Zucker und Zitrone zu einem wohlschmeckenden Honig.

Aus Holler, dessen intensiver Duft uns bei einem Spaziergang in die Nase gestiegen ist, bereiteten wir süßen Sirup zu, und unsere selbstgesäten und gezogenen

Radieschen wurden auf Butterbroten verspeist.

Alles in allem war unser Frühling eine abwechslungsreiche Gaumenfreude!

„Alles neu macht der Mai“... in unserem Fall – **Maipfeifer!** Wir wollen uns auf diesem Weg nochmals herzlich bei Herrn **Ewald Trinker** für die Herstellung dieser bedanken. Er wurde von den Kindern tatkräftig unterstützt, sie zupften Blätter von den Ästen, klopfen die Rinde – das Ergebnis konnte sich wahrlich „hören“ lassen. Ein zusätzliches Highlight an diesem Tag war der Besuch des Ennstal-TV-Teams im Auftrag der Stadtgemeinde Schladming. **Margit Walcher** und **Markus Scott** haben uns mit viel Einfühlungsver-

mögen durch den Tag begleitet. Danke für dieses neue und interessante Erlebnis!

*

Die intensive Auseinandersetzung mit und in der Natur in diesem Jahr war für uns alle faszinierend und sehr aufschlussreich, sicherlich wird auch unser nächstes Projekt im kommenden Kindergartenjahr viele Überraschungen für uns bereithalten.

Augen auf! Es gibt Dinge im Leben, an denen wir jeden Tag vorbeigehen, sie aber nicht beachten...

Mit lieben Grüßen
von den Naturdetektiven



Schladming macht während der Sommerferien „Programm“

Für alle Altersstufen ist für Schladminger Kinder was Passendes dabei, um während der Sommerferien gut behütet zu sein

Von der Krabbelgruppe bis zu einem attraktiven Wochenprogramm für 7- bis 14-Jährige hat sich die Stadtgemeinde Schladming was einfallen lassen.

Das **Abschlussfest der Kindergärten** ist schon fast eine liebgewordene Tradition. Sonst als Erlebnisparadies rund ums Rathaus angelegt, lädt die Stadtgemeinde Schladming diesmal in den *congress*.

Alle Kinder der Städtischen Kindergärten Rohrmoos, Pichl und Schladming, des katholischen Kindergartens und „Meiner kleinen Welt“ (ca. 180 bis 190 Kinder) genießen das Kinder-Mitmach-Musical

„Kleine Feder auf großer Mission“. Die Interpretin **Lisa Valentin** vermittelt kindergerecht und mitreißend, was jeder zum Thema Umweltschutz beitragen kann.

Für die (fast) Teenies **von 7 bis 14 Jahren** hat die Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit Schladminger Vereinen und Institutionen ein spannendes Wochenprogramm zusammengestellt. Für €80,- genießt man attraktive Beschäftigung am Vor- und Nachmittag und wird mittags verköstigt. Die ersten zwei Ferienvochen haben's in sich.

Die Bewegungstage gehen in die zweite Runde

Von 13. bis 17. August 2018 werden wieder Choreografien getanzt, Hula-Hoops geschwungen und das eigene Talent als Bühnenartist entdeckt.

Der bunt gestaltete Stundenplan bietet für **Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren** aus dem Ennstal und Pongau die Möglichkeit, verschiedene Tanzgenres kennenzulernen sowie in die Kunst der Jonglage, des Theaters, der Clownerie und der Luftartistik hinein zu schnuppern.

Durch die Vielfältigkeit des Bewegungsangebots werden motorische, koordinative sowie psychosoziale Fähigkeiten trainiert, die Sinne geschärft, Stress ab-

gebaut und Konzentrationsfähigkeit und Wahrnehmung geschult. Dabei kommt der Spaß und Austausch unter den Kindern nicht zu kurz.

Fulminante **Abschluss-Show am 17. August**, ab 18 Uhr, in der NMS 1.

Kontakt, Organisation und Durchführung

- **Katrin Golser** (Dipl. Tanzinstructorin bei Tanz & More),
- **Mag. Ursula Krauß** (Zirkuspädagogin, Dipl. Fitnesstrainerin) und
- **Mag. art. Vrovro Geiger** (Theaterpädagogin, freischaffende Künstlerin).
- Tel.: 0676/780 780 9
- Mail: move4fun@gmx.at

Shortfacts

Kurszeiten: Mo-Do jeweils von 9-12 Uhr Trainings und Workshops, Fr 9-12 und 14-17 Uhr Showvorbereitung.

Anmeldung bis 31. Juli 2018 unter Angabe von Namen, Alter und Adresse des Kindes per Mail an: move4fun@gmx.at
Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!

Weitere Informationen unter: <http://move4fun-schladming.jimdo.com>

Veranstaltungsort: NMS 1, Tutterstraße 411, 8970 Schladming, Turnhalle/Sportplatz

Mit freundlicher Unterstützung der Kinderfreunde Schladming sowie xports.at



Sommerbetreuung im Kindergarten

Die Krippe und der Kindergarten in der Tutterstraße sind von 9. Juli bis 31. August 2018 acht Wochen geöffnet.

Der Kindergarten ist ganztags bis 17 Uhr geöffnet und die Krippe bis 13 Uhr. Mittagessen wird angeboten.

Kosten: Krippe pro Woche €42,-; halbtags Kindergarten €25,- pro Woche, ganztags bis 8 Std. €32,- pro Woche und ganztags bis 10 Std. €39,- pro Woche, jeweils ohne Mittagessen.

Sommerbetreuung in der Volksschule

Diese findet von 30. Juli bis 31. August 2018 statt (fünf Wochen), zwei Wochen ganztags (bis 15 Uhr) und drei Wochen bis 13 Uhr geöffnet. Mittagessen wird auch angeboten. Durchschnittlich pro Woche 17 Kinder in Betreuung.

Kosten: Ganztags €32,- pro Woche, halbtags €25,- pro Woche ohne Mittagessen.

Die Stadtgemeinde Schladming freut sich, ihren Familien das Ferienmanagement erleichtern zu können.



Der Spielplatz rund um's Rathaus wurde erweitert – Hannah hat die neuen Spielgeräte auf Herz und Nieren geprüft und für gut befunden – im Bild mit ihrer Mama.

Feuerwehrrübung in der Volksschule Untertal

Am 16. Mai 2018 fand die Feuerwehrrübung in der VS Untertal statt.

Es wurde angenommen, dass im Stiegenhaus ein Brand ausgebrochen ist. Somit waren die Fluchtwege nicht mehr passierbar und drei Schulstufen mussten mittels Drehleiter bzw. Leiter aus dem Schulhaus geborgen werden.

Es war eine gelungene Übung und eine wichtige und neue Erfahrung für Kinder und Lehrpersonen! Ein herzlicher Dank an die FF Rohrmoos-Untertal und FF Schladming.



Hermann-Kröll-Volksschule Schladming

Ende des Schuljahres 2017/18 naht – Zeit für ein Resümee

Ein erfolgreiches Schuljahr 2017/18 neigt sich dem Ende zu. Die Schülerinnen und Schüler der Hermann-Kröll-Volksschule Schladming konnten neben dem Absichern der Grundkompetenzen teilhaben an unterschiedlichen Projekten, Workshops, diversen Schulveranstaltungen, Lehrausgängen, Vorträgen, Theateraufführungen, Verkehrserziehungsmaßnahmen, sportlichen Aktivitäten, Wandertagen...

Jedes einzelne Volksschulkind hat sein Bestes gegeben und kann stolz auf seinen individuellen Lern- und Leistungszuwachs sein. In wenigen Tagen verabschieden sich 39 SchülerInnen aus den beiden 4. Klassen. Gleichzeitig sind derzeit 43 Kinder für den Schulbeginn in den ersten Klassen im Herbst angemeldet. In Schladming gibt es auch eine Ganztageschule, die in getrennter Abfolge zum Unterricht geführt wird. Die Lernbetreuungsstunden werden von den Lehrerinnen der VS Schladming gehalten. Den Freizeitteil gestalten die Freizeitpädagoginnen **Karin Neureiter**, **Angelika Spöcker** und **Doris Mörschbacher**. Das Angebot einer ganztägigen Schulform nehmen viele Erziehungsberechtigte gerne in Anspruch, wodurch ein jährlicher Zuwachs an Kindern in der Ganztageschule gegeben ist.

Unterstützung in personellen sowie infrastrukturellen Belangen erhält die Hermann-Kröll-Volksschule Schladming durch die Stadtgemeinde. Alle Eltern der Schule, der Elternverein, sowie Unternehmer von Schladming und Umgebung leisten stets wertvolle Unterstützung.

Nachfolgend ein kurzer Rückblick von Aktionen, die in den letzten beiden Monaten vor Schulschluss stattgefunden haben:

Gesunde Ernährung

Die Werklehrerin **Renate Seyfried** unterrichtet wöchentlich zwei Unter-

richtseinheiten in der unverbindlichen Übung „*Gesunde Ernährung*“. Im Rahmen des Unterrichtes marschierten die Kinder mit der Lehrerin los, um Wildkräuter (Sauerampfer, Brennnessel, Löwenzahn, Gänseblümchen, Spitzwegerich...) zu sammeln. Nach dem erfolgreichen Sammeln der Wildkräuter bereiteten sich die Kinder eine gesunde Schuljause zu.

Geschichte Schladmings – Wandertag zum Annastollen

Anfang Mai begaben sich die beiden dritten Klassen, mit ihren Klassenlehrerinnen **Dipl.-Päd. Martina Grogl** und **Annalena Royer-Binder, BEd** in den Annastollen im Obertal. Die Bergbautradition in den Schladminger Tauern und die Geschichte unserer Bergstadt Schladming standen bei diesem Wandertag im Vordergrund. Die spannenden Erzählungen der Höhlenforscher **Anton Streicher** und **Bernhard Lettner**, tief unter Tag, waren für die Kinder ein besonderes Erlebnis. Die ehemalige Direktorin der Volksschule Schladming, Frau **Monika Streicher**, erklärte den Kindern der 3. Klassen die Verarbeitung des Erzes beim Schmelzofen im Obertal.



Ablegung der Radfahrprüfung

Mit großer Begeisterung nahmen die Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen an der freiwilligen Radfahrprüfung teil. Die Kinder wurden bestens von der Polizei Schladming für die praktische Prüfung vorbereitet. Die Theorieeinheiten brachten die Klassenlehrerinnen **Dipl.-Päd. Ursula Rantschl** und **Anna Katzensteiner, BEd** den Kindern näher.

Schulchor

Der Schulchor der Volksschule, unter der Leitung von **Dipl.-Päd. Liselotte Steiner**, umrahmte mit seinen dargebotenen Liedern einige Veranstaltungen in diesem Schuljahr. Auf die Zuhörer sprang stets der Funke der Begeisterung, den die Chorkinder ausstrahlen, über.



Die beiden dritten Klassen besuchten im Rahmen des Heimatkunde-Unterrichts den **Annastollen**.



Sprachenvielfalt an der VS Schladming.



In der **Abfallverwertungsanlage** Aich.



Eine Daumenschale als **Muttertagsgeschenk**.

Deutsch als Zweitsprache

Die Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch müssen die deutsche Sprache in kurzer Zeit erlernen und leisten sehr viel, um im Unterricht folgen zu können.

Die Schülerinnen und Schüler werden in Sprachstartgruppen unterstützt und lernen ihre Zweitsprache Deutsch mit allen Sinnen, spielerisch in Kleingruppen, mit ausgebildeten Lehrerinnen (**Dipl.-Päd. Ulrike Galler, Dipl.-Päd. Birgit Weiß, Melanie Stadelmann, BEd**) der Volksschule Schladming.

Soziales Lernen

Dipl.-Päd. Susanne Siegmund und **Dipl.-Päd. Martina Brunthaler** bearbeiteten in diesem Schuljahr unterschiedliche Themengebiete des Sozialen Lernens in allen Schulstufen. Durch die gesetzten präventiven Maßnahmen in der Konflikt- und Teamfähigkeit wurde in den Klassen die Basis des gemeinsamen Lernens gestärkt. Das Wohlfühlen der Kinder in den Klassen ist die Grundvoraussetzung für erfolgreiches Lehren und Lernen.



Teamarbeit beim **Sozialen Lernen**.

Abfall und Recycling

Nach der Teilnahme am Steirischen Frühjahrsputz lud die Abfallverwertungsanlage Aich zu einem Aktionstag ein. Allen 156 Kindern der Volksschule wurde ein Einblick in eine funktionierende Abfallwirtschaft geboten. Die Kinder durften sogar am Förderband mitarbeiten, gelbe Säcke kontrollieren und übten anhand von Bildkarten die Müllsortierung.

1. Klassen

In den Klassen der jüngsten Schulkinder der Volksschule war in letzter Zeit sehr viel los. So fand in der 1.b-Klasse (Klassenlehrerin **Dipl.-Päd. Margot Neumayer-Ladreiter**) ein Projekttag mit Unterstützung von **VOL Maria Oberauer** und **Dipl.-Päd. Susanne Siegmund** zum Thema „*Meine Sinne*“ statt. Die Kinder konnten an verschiedenen vorbereiteten Stationen ihre Sinne testen.

In der 1.a-Klasse (Klassenlehrerin **Dipl.-Päd. Birgit Weiß**) wurde den Kindern durch die Aktion „*Känguru*“ die Notwendigkeit der Verwendung eines Kindersitzes bewusst gemacht.



Projektarbeit zum Thema „*Meine Sinne*“.

Werken

Die zweiten Klassen formten im Werkunterricht unter der Anleitung ihrer Werklehrerinnen **Dipl.-Päd. Nadine Schlömer** und **Renate Seyfried** eine Daumenschale aus Ton. Diese wurde mit viel Liebe zum Detail verziert und glasiert.

Das Werkstück kam als Blumenhalter in eine Vase und wurde am Muttertag von den Kindern voller Stolz überreicht.

Bewegte Schule

Viele sportliche Aktivitäten, wie Skifahren, Snowboarden, Schwimmtraining, Karate-Schnuppereinheiten und Wandertage, sowie das Projekt „*Kinder gesund bewegen*“ (zusätzliche Trainerinnen in den BSP-Stunden, unter der Leitung der Sportwissenschaftlerin **Tina Michl**), die bewegte Gestaltung des Unterrichtes und der Pausen waren ausschlaggebend für die Zuerkennung des Gütesiegels „*Bewegte Schule*“, das der Volksschule in diesem Schuljahr überreicht werden konnte.

Daniela Kollau-Rainer, Schulleitung

Das gesamte Team der Hermann-Kröll-Volksschule Schladming wünscht allen Schulkindern eine erholsame, lustige sowie erlebnisreiche Ferienzeit und allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer!



„Mein Lieblingsplatzerl“

Im Rahmen eines kleinen Projektes machten sich die SchülerInnen der **3. und 4. Schulstufe der Volksschule Pichl** auf die Suche nach ihrem Lieblingsplatzerl in Schladming

Rathaus

1884 wurde das Rathaus und Stadtgemeindevon Prinz August von Sachsen-Coburg und Gotha als Jagdschloss erbaut. Das Wappen der Stadt Schladming mit der Jahreszahl 1302, dem Ausstellungsjahr jener Urkunde, in der Schladming erstmals Stadt genannt wird befindet sich an der Eingangstür des Hauses. An der rückwärtigen Hausfassade ist das Familienwappen Coburg angebracht.

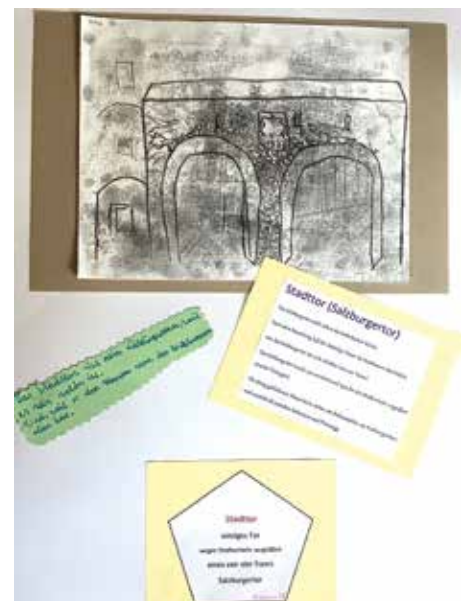


Dafür zeigte uns Herr **Toni Streicher** die Stadt genauer und erzählte uns zu einigen Sehenswürdigkeiten den historischen Hintergrund. Mit Begeisterung lauschten die Kinder und waren verblüfft, als er sich sogar vor dem Stadtmuseum als Knappe verkleidete.

Hochmotiviert teilten sich die Schüler in drei Gruppen und versuchten vor Ort ihr Lieblingsplatzerl mit dem Bleistift zu zeichnen. Ziemlich eindeutig entschieden sie sich: für das **Rathaus**, das **Stadtmuseum** und das **Stadttor**. Dort wurden sie von zahlreichen Passanten bewundert.

Stadttor (Salzburgertor)

Das Salzburgertor steht neben der katholischen Kirche.
Nach dem Bauernkrieg ließ der damalige Kaiser die Stadtmauer abschleifen, nur das Salzburgertor ist noch erhalten (von vier Toren).
Das Salzburgertor wurde 1311 errichtet und 1930 für den Stadtverkehr vergrößert (zweiter Torbogen).
Die übrig gebliebenen Mauerreste stehen am Rathausplatz, am Kralbergplatz und unentdeckt zwischen Rohrnau und Prewegg.



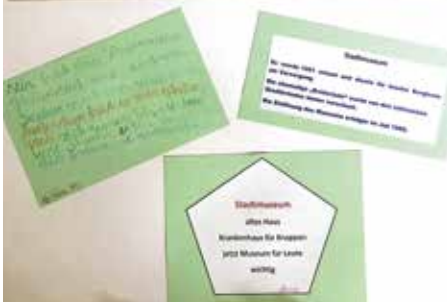
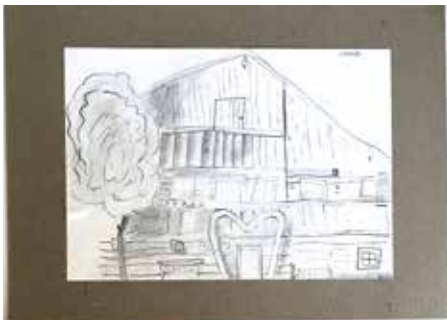


Auch in der Schule beschäftigten wir uns mit dem Thema:

Unsere kreativen Zeichnungen gestalteten wir weiter, indem wir zuerst Grafiken von Künstlern besprachen, danach selber schraffierten und einen Druck anfertigten. In Deutsch wurden Begründun-

gen für ihre Entscheidung formuliert, Eilichen (Gedichte) verfasst und Sachtexte am Computer geschrieben.

Dies alles wurde im Auftrag der Stadtgemeinde Schladming vom Ennstal TV begleitet und filmisch dokumentiert. Schaut rein bei www.ennstal.tv



Stadtmuseum
 Es wurde 1661 erbaut und diente für kranke Bergleute als Versorgung.
 Die ehemalige „Bruderlade“ wurde von den zahlreichen Stadtbränden immer verschont.
 Die Eröffnung des Museums erfolgte im Juli 1989.



Die Kinder lauschten gespannt, als **Toni Streicher** historische Hintergründe zu einigen Sehenswürdigkeiten erläuterte.



Gratulationen, Jubiläen,
Ehrungen, Kirchen,
Veranstaltungen,
Vereine, Partnerschaften

Der Bürger- meister gratuliert

80. Geburtstag

Bernhard REITER
Franz KRAML
Mag. Parvaneh PARANDIAN
Johanna Elisabeth HUTEgger

85. Geburtstag

Hermann KIELER
Berta GERHARDTER
Christine HUTEgger
Ing. Georg BLIEM
Anna HATZENBICHLER
Willibald STOCKER

90. Geburtstag

Frieda TRINKER
Alfred ZEFFERER
Karin REPP
Herbert STEINER

95. Geburtstag

Theresia SCHMID
Erna LEUTGAB

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Hannelore und Johann
PETTER
Gertraud und Franz
HÖFLEHNER
Christine und Johann
HUTEgger
Barbara und Siegfried
MAIER
Gertrud und Stefan SEIBERL
Rosa Maria und Manfred
ARZBACHER
Elfriede und Gerfried
ORTNER
Hermine und Wilhelm
PITZER
Anna und Heinz HUTEgger
Christine und Hans Peter
BRUNNER



SR Siegfried Keinprecht und GR Astrid Wanke überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Stadtgemeinde Schladming an **Theresia Schmid** zu ihrem **95. Geburtstag**.



Bgm. Jürgen Winter, GR Astrid Wanke und GR Fritz Warter überbrachten die allerherzlichsten Glückwünsche der Stadtgemeinde Schladming zur **Goldenen Hochzeit von Christine und Hans Peter Brunner**.



Am 3. April lud die Stadtgemeinde Schladming in den Gasthof Feichter, um „ihre“ **70er- und 75er-Jubilare des ersten Quartals 2018** hochleben zu lassen. Bgm. Jürgen Winter, GR Astrid Wanke, FR Alfred Brandner und GR Fritz Warter überbrachten die Glückwünsche.



Gleich **drei wunderschöne Jubiläen** feierten GR Astrid Wanke und GR Fritz Warter im Namen der Stadtgemeinde im „senecura“. Auf dem Bild (v.l.): **Hedwig Maxones (90), Ingeborg Scheidl (90) und Michael Seiler (95)** mit seiner Enkeltochter Claudia Brunner und ihrem Gatten Chris Brunner.



Um zum **50. Hochzeitsjubiläum** zu gratulieren, fanden sich Bgm. Jürgen Winter, GR Astrid Wanke und GR Fritz Warter bei **Christine und Johann Hutegger** ein und überbrachten die Wünsche der Stadtgemeinde.

Schladming ehrt „seine“ Anna Veith

Die Wahlschladmingerin Anna Veith trug sich ins Goldene Buch der Stadt Schladming ein

Bgm. **Jürgen Winter**, der Schladminger Stadtrat **Alfred Brandner**, Sportausschuss-Obmann **Rudi Stocker** und **Hansjörg Stocker**, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Schladming, scharten sich um einen eigens von Anna Veith ausgewählten Personenkreis, um die Erfolge der vergangenen Saison zu feiern. Nicht nur die „**goldenste Silbermedaille**“ (so steht's auf Annas Homepage) bei den olympischen Spielen im koreanischen Pyeongchang, sondern auch der erste

Sieg nach den schweren Verletzungen im Super-G in Val-d'Isère im Dezember 2017.

Anna Veith nutzte die Gelegenheit, die wichtigsten Begleiter ihres Lebens um sich zu haben, um sich mit sehr emotionalen Worten zu bedanken. Sie richtete sich eigens an die Vertreter der Stadt und des Tourismusverbandes Schladming und dankte für die Wertschätzung, das Verständnis und den Respekt ihr gegenüber.

Anna wir sind stolz auf dich!



© Foto Thomas Kaserer

Bgm. Jürgen Winter und Anna Veith – bei der Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Schladming.



Gratulation an Sigrig Schwab zur Buchpräsentation

Gemeinsam mit Co-Autoren gestaltete Sigrig das Buch „**UNMÖGLICH IST GAR NICHTS**“. 15 beeinträchtigte Menschen, die es trotz Behinderung geschafft haben ins Leben zurückzukehren, erzählen ihre Geschichte.

Auch Bundespräsident **Alexander van der Bellen** gratulierte.



Herzlichen Glückwunsch zur Steinernen Hochzeit

Vor 67½ Jahren gaben sich Karoline und Heribert Thaller am 28. Mai 1950 in Kirchlandl das Jawort.

Dieses wunderschöne Jubiläum wurde im Kreise der Familie – vier Töchter mit Partnern, vier Enkelbuben und zwei Urenkerl – in der Annakapelle gebührend gefeiert. Die Messe mit Segnung des Brautpaares nahm Kaplan Daniel Gschaider vor. Wir wünschen Euch weiterhin beste Gesundheit und viele schöne Stunden mit Familie und Freunden.

Und wer Heribert kennt, weiß dass er weitere Projekte „am Start“ hat. Im November wird es eine **Ausstellung seiner gesammelten Werke rund um die Epoche 1918 bis 1948** geben. Dabei werden die Entwicklung unserer Stadt und die Auswirkungen dieser bewegten Zeit beleuchtet. **Wer noch Bildmaterial von damals in seinen Schätzen findet – bitte bei Heribert melden!**



© Foto TOM

Aus den Kirchen

EVANGELISCHE KIRCHE

Feierliche Konfirmation in Schladming

In der vollbesetzten evangelischen Kirche Schladming war am Sonntag, den 27. Mai 2018 Konfirmation. In seiner Festpredigt erklärte **Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer**, dass den Menschen vieles wichtig ist: Skifahren, Sport, Erfolg. Aber in Wahrheit sind diese Dinge vergänglich. Das, was wirklich wichtig ist, ist an Jesus Christus im Glauben festzuhalten, jeden Tag die Bibel, das Wort Gottes, zu lesen und für Jesus Christus in der ganzen Welt das Feuer des Glaubens zu entzünden.

Das Fest wurde vom **Singkreis „Ein Neues Lied“** unter Leitung von **Joanna Charalampous-Lignou** großartig musikalisch mitgestaltet.

Die Vorbereitung für die Konfirmation begann im September 2017. Im Oktober war die Konfi-Rüstzeit auf Schloss Klaus. Mit der Konfirmation bekommen junge Menschen in der evangelischen Kirche das aktive Wahlrecht, das Recht, das Taufpatenamt zu übernehmen und die Möglichkeit, verantwortlich mitzuarbeiten.

Goldene Konfirmation

Das seltene Fest der Goldenen Konfirmation feierten die Konfirmationsjahrgänge 1969 und 1968 mit einem Festgottesdienst in der evangelischen Kirche Schladming am 10. Juni 2018. **Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer** und **Kurator Josef Steiner** freuten sich über den starken Zuspruch der Teilnahme von 50 Goldenen Konfirmandin-

nen und Konfirmanden. In seiner Festpredigt betonte der Schladminger Pfarrer, dass entsprechend dem Hebräerbrief eine vierfache Liebe von einem Christenmenschen erwartet wird: Die Liebe zu den Mitchristen, die Liebe zum Fremden, die Liebe der Ehepartner und die Liebe zu Jesus Christus, dem HERRN. Der evangelische Kirchenchor gestaltete mit wunderschönen Liedern diesen Festgottesdienst mit.

Nach dem Gottesdienst war die Ausfahrt zum steirischen Bodensee und das festliche Mittagessen im Forellenhof.

Wöchentliche Termine

Evangelische Kirche Schladming: Jeden Sonntag um **9 Uhr**, mit Kindergottesdienst (Pause in den Sommerferien).

Evangelisches Pfarrhaus Schladming: Jeden Sonntag um **17.30 Uhr** mit Kindergottesdienst. Im Juli und August: Beginnzeit **18.30 Uhr** (allerdings am 12. und 26. August kein Abendgottesdienst).

Einzeltermine

Dienstag, 18. September, 2. Oktober, 16. Oktober 8.15 Uhr: Frühstück mit der Bibel mit Pfarrer Gerhard Krömer und Sigrid Krömer, im evangelischen Pfarrhaus Schladming.



Bilder: Shooting Star

Es wurden unter Mitwirkung von Gemeindefereferent Paul Austerhuber konfirmiert: Anna Dankmaier, Anna Gerhardtter, Lydia Gerhardtter, Saskia Graf, Katharina Heinzl, Magdalena Kraml, Lea Royer, Anja Scharzenberger, Leonie Steiner, Emma Stocker, Chiara Trinker, Johanna Trinker, Madlen Wieser; Julian Bachler, Mathias Baier, Niklas Dirlinger, Simon Helferfer, Hans Höflehner, Robin Höflehner, Kilian Hons, Jakob Hutegger, Johannes Kieler, Jonas Planitzer, Mathias Reiter, Florian Sieder, David Siedler, Lukas Stocker, Tobias Stocker, Christoph Trinker, Johannes Trinker, Florian Weigl, Christoph Wrede.



Bilder und Namen zur Verfügung gestellt von der evang. Pfarrgemeinde A.B. Schladming

Folgende Personen feierten die **Goldene Konfirmation** und wurden dafür in der Kirche von Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer und Kurator Josef Steiner gesegnet:

Jahrgang 1968: Adolfine Fischlschweiger, Erika Gerhardtter, Ingrid Fölser, Emilie Ladreiter-Knaus, Christina Perner, Annemarie Gebetsroither, Hermine Lettner, Josephine Meißnitzer, Johanna Stocker, Gisela Eberl, Hannelore Wiemer, Gisela Erben, Karin Seggl; Richard Erlbacher, John Stephen Grubb, Gerhard Halbwirth, Hans-Peter Hutegger, Gerhard Kieler, Herbert Kraml, Karl Franz Moosbrugger, Eduard Moser, Willibald Sieder, Reinhard Stiegler, Herbert Stocker, Franz Stöckl, Johann Trinker, Manfred Walcher und Gerhard Krömer.

Jahrgang 1969: Helga Keinprecht, Maria Niederl, Margarete Landl, Elfriede Reinbacher, Ilse Prem, Margit Kocher, Maria Stiegler, Gertrude Steiner, Rosa Stocker, Veronika Mitterwallner, Gerlinde Gerhardtter, Hilda Kocher; Friedrich Gerhardtter, Herbert Gerhardtter, Karl Höflehner, Helmut Hofer, Friedrich Lettner, Reinhard Reiter, Karl Stocker, Richard Stocker, Hermann Walcher und Herbert Wieser.

Sonntag, 23. September

9 Uhr: Willkommensgottesdienst für die Konfirmanden in der evang. Kirche Schladming.

Sonntag, 30. September

10.49 Uhr: 11vor11-Gottesdienst in der evang. Kirche Schladming.

Sonntag, 7. Oktober

9 Uhr: Silberne Konfirmation – Gottesdienst in der evang. Kirche Schladming.

Sonntag, 14. Oktober

9 Uhr: Erntedankfest-Gottesdienst in der evang. Kirche Schladming.

Für Kurzentschlossene: ISRAEL-GEMEINDE-REISE

Vom 10. bis 17. November 2018 ist die Israel-Gemeinde-Reise der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Schladming. Diese wunderschöne Reise

führt nach Jerusalem und Bethlehem, zum Toten Meer und See Genezareth, nach Nazareth, u.a. Es wird unvergessliche Eindrücke geben und ein besseres Verstehen biblischer Abschnitte. Pfarrer Gerhard Krömer war bereits 15 Mal im Heiligen Land.

KATHOLISCHE KIRCHE

Erstkommunion

Am „Weißen Sonntag“ feierten 25 Kinder aus den Volksschulen Schladming und Rohrmoos-Untertal das Fest der Ersten Heiligen Kommunion, mit der Gewissheit, dass Jesus die Quelle des Lebens ist. Bei strahlendem Frühlingswetter zogen die Kinder mit ihren Patinnen und Paten vom Pfarrhof kommend in die Kirche ein. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Musikerinnen und Musikern **Gabi Holzinger, Barbara Ettlmayr** und **Christian Plank**, unterstützt durch junge Sängerinnen.

Vor dem festlichen Auszug aus der Kirche wurden die in den Tischgruppen gestalteten Kreuze von **Dechant Andreas**

Lechner gesegnet und den Erstkommunionkindern als Geschenk der Pfarre überreicht.

Anschließend luden die Tischmütter des Vorjahres zur Agape am Kirchplatz ein. Es war ein wunderschönes Fest, das allen Mitfeiernden noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird.

Firmung

Am 15. April 2018 feierten 21 Firmlinge (zwei davon nicht am Gruppenfoto) in der Pfarrkirche Schladming das große Fest der Firmung. Der feierliche Gottesdienst wurde vom **Chor Belcoro** gestaltet. Der Firmspender **Msgr. Dr. Gerhard Hörting** hat jedem Firmling eine Taschenausgabe des Matthäusevangeliums geschenkt, damit sie sich vor allem an den letzten Satz er-

innern, die Zusage Jesu: „*Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.*“

Wöchentliche Termine

Pfarre Schladming: Im Juli und August findet der Sonntagsgottesdienst jeweils um 19 Uhr statt (kein Gottesdienst am Sonntag um 10.15 Uhr).

Einzeltermine

Sonntag, 1. Juli

11.15 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Fest der Almrauschblüte auf der Reiteralm.

Sonntag, 22. Juli

9 Uhr, Hl. Messe in Pichl, anschließend Pfarrfest.

Mittwoch, 15. August

19 Uhr, Hl. Messe in Schladming zum Hochfest Maria Himmelfahrt.

Freitag, 17. August

Tauernfußwallfahrt nach St. Ruprecht (Weißpriach) mit dem Thema „*Mut zur Zukunft*“. Anmeldung bis 14. August: 03687/22 174 (Fam. Breitfuß) oder 0664/96 21 665 (Fam. Stralhofer). Wahlweise als zweitägige Wallfahrt, mit Start am 16. August (Anmeldung bis 1. August, Fr. Riemelmoser: 0664/19 36 173).

Sonntag, 9. September

11 Uhr, Bergmesse auf der Planai.

Sonntag, 30. September

8.30 Uhr, Ökumenisches Erntedankfest in Pichl. Anschließend laden die Pichler Bäuerinnen zur Erntedankjause ein.

Sonntag, 7. Oktober:

10.15 Uhr, Hl. Messe mit Erntedankfest in Schladming.



In Schladming feierten heuer 25 Kinder die **Erstkommunion** (Bild links) und 21 Jugendliche die **Firmung** (Bild rechts).

■ Großes Reiseprogramm der Schladminger Pensionisten auch 2018

Ein umfangreiches Reiseangebot an seine Mitglieder und Freunde bietet der Pensionistenverband Schladming unter seinem Obmann Werner Held auch in diesem Jahr.

Das Programm begann am 9. Mai 2018 mit einem **ÖBB-Informationstag mit Zugreise nach Graz**. Am Bahnhof Schladming wurden interessante Informationen über Tickets, Verkehrsverbindungen und Automaten-service am Bahnhof Schladming gegeben. Danach ging es mit dem Zug nach Graz, wo man nicht nur die Stadt mit ihrem Uhrturm genießen konnte, sondern im ORF-Zentrum auch eingehend über das Entstehen einer Sendung informiert wurde und das Mittagessen konsumiert wurde. Wegen des hohen Teilnehmerandranges fand eine weitere Fahrt am 14. Mai statt.

Die **Frühlingsreise** des Österreichischen Pensionistenverbandes führte von 1. bis 9. Juni **nach Menorca**.

Eingeladen wurde am 16. Juni zum **Bezirks- und Landeswandertag nach Öblarn**. Neben dem Wanderprogramm warteten in Öblarn auf die Teilnehmer weitere Aktivitäten auch rund um das Paula-Grogger-Museum und den Festbetrieb in der Öblarner Halle mit den „Steirer Spatzen“.

Ein **Halbtagesausflug ins Gasteiner Tal** und zur **Burg Klammstein** stand am Nachmittag des 19. Juni am Programm.

Die traditionelle **Radtour** führt am 8. Juli 2018 **rund um den Ossiachersee** in Kärnten, wobei auch Bademöglichkeit geboten ist. Radguide Ernst Reinthaler begleitet die Gruppe. Die Tagestour startet um 6 Uhr in Schladming.

Wie alljährlich gibt es auch diesmal die **„Almrauschblüten-Wanderung“**, diesmal am 17. Juli in die Rottenmanner Tauern zum Großen Bösenstein. Die Wandertour mit Bergwanderführer Hias Pitzer beginnt bei der Edelrautehütte



und geht über Scheibelsee und Hauseck zum Großen Bösenstein (2448 m). Über den Kleinen Bösenstein und den Großen Hengst führt die etwa sechsstündige Tour zurück zur Edelrautehütte. Teilnahmevoraussetzung ist Trittsicherheit der Teilnehmer.

Wagrain und der **Jägersee** sind Ziel eines weiteren Nachmittagsausfluges am 24. Juli. In Wagrain steht der Besuch des Museums des Dichters Karl Heinrich Waggerl am Programm. Einkehrmöglichkeit zur Jause gibt es am herrlich gelegenen Jägersee.

Ein weiterer **Halbtagesausflug** am 7. August 2018 führt **zur Breitlahnhütte im Naturpark Kleinsölk**.

Zum **„Red Bull“-Ring** und dortigen Luftfahrtmuseum führt am 18. September der geplante Tagesausflug nach Zeltweg.

Ziel der **Herbstreise** des Österreichischen Pensionisten-

verbandes ist eine **Vier-Tagesreise zum Tegern- und Schliersee** mit Besuch der Königsschlösser, von Kloster Ettal und des Oberammergaus sowie der Bayerischen Landeshauptstadt München mit Besuch im Hofbräuhaus vom 3. bis 6. Oktober 2018.

Den Abschluss des heurigen Reiseprogrammes bildet traditionsgemäß die **Adventfahrt**, die am 1. Dezember 2018 nach **Berchtesgaden** führt.

Detailinformationen zu allen Veranstaltungen gibt es bei Obmann Werner Held, der auch jeweils die Anmeldungen entgegennimmt (Tel. 0664/374 06 19) und den Subkassieren. Zubringerbusse zu den einzelnen Ausflügen ab Schladming werden bei Bedarf vom Rohrmoos und der Ramsau organisiert. Der Pensionistenverband und das Ausflugsfahrten-Organisationsteam freuen sich auf fröhliche, gemeinsame Ausflüge und zahlreiche Teilnehmer.



Ausflug einer Klein-Delegation in unsere Partnerstadt Felletin

Anfang Mai besuchte wieder eine kleine Delegation aus Schladming – voran Obmann Wolfgang Höflechner – Felletin.

Wir wurden wieder herzlich empfangen, mit französischer Küche verwöhnt, und wir konnten auch die Nachbar-Städte wie zum Beispiel Clermont-Ferand kennenlernen.

Besichtigt wurden unter anderem der „Puy de Dome“ sowie „Vulcania“ in der Nähe von Clermont.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch für die Unterstützung der Gemeinde, besonders bei Lukas Seyfried, bedanken, dass diese Reise nach Felletin unterstützt wurde.



Die Kathedrale Clermont.

Schladminger Seniorenbund

Schladminger Seniorenbund auf Informationsfahrt

Ein Ausflug, organisiert von Obfrau **Gerti Winter**, führte die Mitglieder des Schladminger Seniorenbundes am 25. Mai **zur Firma Wenatex nach Salzburg.**

Hier gab es einen interessanten Vortrag zum Thema „Gesunder Schlaf“. Eine Betriebsbesichtigung mit anschließender Einkaufsmöglichkeit beschloss den Vormittag.

Der Nachmittag begann mit einer wunderschönen Panoramafahrt auf der eindrucksvollen Hochgebirgsstraße bis zum Kehlstein-Aufzugsparkplatz. Die letzten 124 Höhenmeter zum (in einer Höhe von 1834 Meter gelegenen,

geschichtsträchtigen) Kehlsteinhaus wurden mit einem messingbeschlagenen Aufzug bewältigt.

Vom Kehlsteinhaus aus bot sich ein wundervoller Panoramablick zu den nahegelegenen Bergspitzen und weit hinaus ins Berchtesgadener Land.

Sichtlich beeindruckt wurde am späten Nachmittag die Heimreise nach Schladming angetreten.

Seniorenbund Schladming auf Frühlingsreise

Einen Tagesausflug der besonderen Art hatte **Rudi Tritscher** für den Seniorenbund zusammengestellt. Die Reise ging mit dem Bus der Planai-



Frühlingsfahrt nach Gmunden.

bahnen nach **Vichtwang** in Oberösterreich, wo im Gasthof Silmboth für die Reisegruppe ein Kesselwurstessen angeboten wurde. Es war dies wohl ein einzigartiges Angebot, da alle Teilnehmer selbst entscheiden konnten, welche Wurst (es wurden acht verschiedene Sorten angeboten) man sich nehmen wollte. Nach Rückfrage beim Besitzer dieses Lokales, wie so etwas in der heutigen Zeit noch möglich ist, bekamen wir die Antwort, das fällt unter Brauchtum und unterliegt nicht den gesetzlichen Bestimmungen.

Weiter führte die Fahrt zu den **Traun Wasserfällen**. Riesige Wassermengen wälzen sich über die Fälle, und trotzdem wird dort ein Wasser-

kraftwerk betrieben. Die Fahrt führte nach Rutzenmoos zum Gasthaus zur „Pepi Tant“, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Um 14 Uhr war dann eine Führung in der **Gmundner Keramik** angesagt, wo den Teilnehmern Europas älteste Keramik-Firma präsentiert wurde. Im Anschluss ging es auf ein Schiff von Gmunden nach Ebensee, wo der Bus schon auf die Heimreise wartete. Die Reise war einzigartig.

Obfrau Gerti Winter bedankte sich bei den Teilnehmern für die große Beteiligung, denn der Bus war bis auf den letzten Platz gefüllt, so dass noch einige Personen in einen PKW umsteigen mussten.



Die Schladminger Jägerschaft berichtet

„Grüner Abend“

Die Ortsstelle Schladming im Steirischen Jagdschutzverein veranstaltete Mitte April in der Hohenhaus Tenne den diesjährigen „Grünen Abend“. An die 200 Jägerinnen und Jäger sowie Freunde der Jagd sind gekommen und unterhielten sich bestens.

Ortsstellenleiterin **Ingeburg Hartl** konnte als Ehren Gäste besonders Bürgermeister **Jürgen Winter** und Zweigstellenobmann **Günther Anichhofer**, jeweils mit Gattinnen, sowie die Obmänner der Ortsstellen Pichl, Ramsau, Rohmoos, Haus und Aich mit großem Gefolge begrüßen.

Für das leibliche Wohl sorgte das Team vom Kulinarwerk, für die Topunterhaltung **Toni Barthelmes**, **Die Steirer 3**. Stark besucht war auch die „Wildererbar“ von **Ramona Gruber** und **Judith Steiner**.

Bei der Verlosung konnten wertvolle Preise – ein Swarov-

ski Fernglas, Wildabschüsse und Einladungen zur Jagd – überreicht werden. Die Verlosung nahmen **Hannes Pichler** und **Matthias Walcher** vor, als Glückssengerl fungierte **Theresa Gruber**. Den bei der Saalverlosung zu gewinnenden 3er-Hirschabschuss, gespendet von Christian Pitzer von der Karl Pitzer GmbH, gewann **Anna Kaufmann** vom Forsthaus aus dem Untertal; einen Murmeltierabschuss, der von Matthias Walcher spendiert wurde, ging an **Mag. Astrid Perner**. Der Hauptpreis der Verlosung des von der Firma Waffen Siegert gespendeten Fernglases im Wert von über 3000,- Euro ging an **Daniel Gerhardt**. **Rainer Kroismayr** aus Schladming gewann den Gamsabschuss, gespendet von Bezirksjägermeister Hans Trinker. Einen Murrelabschuss, gespendet von Albert Gerhardt von GeraBau, holte sich **Gerti Sieder** aus der Oberen Klaus.



Neues Führungstrio im Jagdschutzverein Schladming (v.l.): Schriftführerin **Mag. Astrid Perner**, Kassier **Mag. Hannes Pichler** und Obfrau **Ingeburg Hartl**.

Schladminger Jägerschaft zog Bilanz

Bei ihrer im Hotel Mitterhofer abgehaltenen Mitgliederversammlung konnte man auf ein äußerst intensives und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Der Ortsstelle Schladming gehören derzeit 127 Mitglieder an.

Nach Begrüßung und Eröffnung durch **Obfrau Ingeburg Hartl** wurde der verstorbenen Mitglieder **Johann Ofner** und **Theresia Schrempf** gedacht.

Hartl berichtete von einem arbeitsintensiven Vereinsjahr. Die Organisation der Hubertusfeier und der Trophäenschau in Haus im Ennstal sowie des „Grünen Abends“ erforderten zahlreiche Sitzungen. Sie hob die erfreuliche Teamarbeit hervor und dankte ihren Vorstandsmitgliedern und Helfern für den großen Einsatz. Immer wieder an vor-

derster Front stehen dabei **Franz Hartl** und **Herbert Fölser**.

Kassier **Mag. Hannes Pichler** konnte einen erfreulichen Finanzbericht vorlegen und betonte, dass der Verein ein Dienstleistungsverein für die Mitglieder ist und daher auch entsprechende Aktivitäten gefördert werden müssen.

Im Rahmen der Mitgliederjahresversammlung wurde auch die **Siegerehrung des Hegeringschießens** vorgenommen. Bei den Damen holte sich **Manuela Bliem** den Sieg, bei den Herren in der Altersklasse **Fritz Seyfried** und der Allgemeinen Klasse **Mag. Hannes Pichler**. Beim Kleinkaliberschießen gewann **Georg Stranger**. Die von **Dietmar Gressl** gespendete Ehrenscheibe geht nach Schladming an den Sieger **Norbert Erlbacher**, der eine solche für das nächstjährige Hegeringschießen spenden wird.



Sieger der Hauptpreise in bester Laune (v.l.): Gottfried Wurm von Waffen Siegert, Ortsstellenobfrau **Ingeburg Hartl**, **Daniel Gerhardt**, **Gerti Sieder** und **Rainer Kroismayr**.

Eine Veränderung brachte die Neuwahl. Nach elfjähriger Tätigkeit legte **Wolfgang Pitzer** die Funktion des Schriftführers zurück, bleibt aber als Pressereferent aktiv. Neu als Schriftführerin wurde **Mag. Astrid Perner** gewählt. Bestä-

tigt wurden in ihren Funktionen Obfrau **Ingeburg Hartl**, die Obmannstellvertreter **Christian Pitzer** und **Matthias Walcher**, Kassier **Mag. Hannes Pichler** und als Beirat **Herbert Fölser**. Für den ebenfalls aus dem Vorstand ausge-

schiedenen Beirat **Josef Tritscher** wurde **Helmut Percht** neu gewählt.

Geehrt wurde **Gerwald Kaserer für 50-jährige Mitgliedschaft** im Steir. Jagdschutzverein. Beglückwünscht wurden **Willi Schrempf** zum

85., **Peter Brunner** zum 75. sowie **Herbert Fölser** zum 70. Geburtstag.

Die Jahresmitgliederversammlung endete mit dem traditionellen „Kesselwurstessen“.

Eröffnung der Frauen- und Mädchenberatungsstelle in Schladming

Wir freuen uns, Dank der Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark, qualifizierte Beratung für Frauen und Mädchen vor Ort anbieten zu können (Details in der Infobox unten).

In der Beratungsstelle können Frauen und Mädchen psychosoziale Beratung und Begleitung in Anspruch nehmen und erfahren Unterstützung in Form eines Bildungs- und Informationsservices. Wir beraten und begleiten Mädchen und Frauen in schwierigen Lebenssituationen und unterstützen sie bei der Reflexion ihrer eigenen Bedürfnisse und Identität.

Ein wesentliches Anliegen dabei ist uns, die gesellschaftlich bedingte Diskriminierung von Frauen sichtbar zu machen sowie Ungleichheiten und Benachteiligungen aufzuzeigen. In

der Beratung erfahren die Frauen und Mädchen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang, der die Basis jeder Beratung bildet, wobei die vielfältigen Ressourcen und Fähigkeiten der Frauen und Mädchen im Fokus stehen. Unsicherheiten am Arbeitsplatz oder Ängste in der Schule, Gewalt in der Familie oder körperlicher und seelischer Missbrauch können

Frauen und Mädchen belasten, und sie suchen eine Person, der sie sich in der Beratung anvertrauen können.

Die Beraterin unterstützt dabei, eine tragfähige, individuelle Lösung zu finden und vermittelt bei Bedarf an andere

Institutionen wie beispielsweise Frauenhäuser oder Kinderschutzzentren. Aber auch bei Fragen rund um die Weiblichkeit, Frauengesundheit, Familienplanung,

«Wir beraten und begleiten in schwierigen Lebenssituationen und unterstützen bei der Reflexion.»



Schwangerschaft und Geburt, Beziehung und Partnerschaft, Familie und Beruf, Erziehung und andere, können die Beraterinnen unterstützen und beraten. Bei Bedarf werden Projekte und Gruppenangebote organisiert. Darüber hinaus werden juristische Beratungen, beispielsweise zu Themen wie Ehescheidung, Sorgerecht, Unterhaltsansprüche etc. in Liezen angeboten.

Unsere Räume sind barrierefrei. Die Beratungen können persönlich und telefonisch durchgeführt werden. **Die Angebote der Frauen- und Mädchenberatungsstelle sind kostenlos, anonym und vertraulich.**

Frauen- und Mädchenberatungsstelle Liezen:

Fronleichnamsweg 4/1
8940 Liezen

Außenstelle Schladming:

Bahnhofstraße 429
8970 Schladming
Telefon: 0676/840 830 335
Mail: frauen_maedchenberatung@sera-liezen.at

Erreichbarkeit:

Mo, Di, Do, Fr: 8–12 Uhr
Mi: 14–18 Uhr (bitte um telefonische Terminvereinbarung)

GEMEINSAMES WANDERN FÜR FRAUEN IN SCHLADMING

Mit körperorientierten Übungen, um den Herausforderungen des Alltags energiereicher, freudvoller und achtsamer zu begegnen.

Treffpunkt: Alter Fußballplatz Schladming, jeweils um 18 Uhr

Termine: donnerstags, am 5. Juli, 12. Juli und 19. Juli 2018

Dauer: ca. 1 Stunde

Mitzubringen: Gutes Schuhwerk, Regenschutz bei Bedarf

Telefonische Anmeldung erbeten unter 0676/840 830 335 (Martina Pitzer – Sera Soziale Dienste gGmbH) oder 0664/350 36 69 (Andrea Gruber – Kneipp-Aktiv-Club)

Ein kostenloses Angebot der Frauen- und Mädchenberatungsstelle und des Kneipp-Aktiv-Clubs Schladming.

Aus dem Diakoniewerk

Wie funktioniert „Unterstützte Kommunikation“ in der Praxis?

Workshop mit dem Bildungszentrum Nord Rottenmann.

Die interessierten SchülerInnen der Diplomklasse des Bildungszentrums Nord Rottenmann (Caritas) statteten der Werkstätte des Diakoniewerks einen Besuch ab und erlebten im direkten Austausch mit den KundInnen, wie Kommunikation am besten klappt: Mit Symbolen, Talkern oder anderen technischen Hilfsmitteln, die Menschen ohne oder mit eingeschränkter Lautsprache das Leben erleichtern. Auch Klassenlehrerin **Gudrun Riedner** und Leiter **Velimir Pantić** waren mit dem Workshop sehr zufrieden und freuen sich auf eine weitere nachhaltige Zusammenarbeit. Die Werkstätte in Schladming gilt im Bereich „Unterstützte Kommunikation“ als Vorreiterin und wird hervorragend begleitet durch die Beratungsstellen von LIFEtool (www.lifetool.at).

Diakoniewerk „Der Laden“ – neue Öffnungszeiten!

Wir sind ab sofort von **Montag bis Freitag, 9–12 und 13–16 Uhr** für Sie da! Besuchen Sie uns in der Berggasse 357, gleich neben der Werkstätte. Immer wieder können Sie uns auch im Laden live bei der Arbeit erleben, wenn wir Produkte aus Keramik oder Holz herstellen. Neben Unikaten aus eigener Produktion finden

Sie auch die beliebten EZA-Produkte im Laden. Und kennen Sie schon unseren Verkaufsbereich in der Cafeteria in der Klinik Diakonissen Schladming? Wir freuen uns auf Sie!

Servus Europa – vier Partner packen einen „inkluisiven“ Picknick-Korb!

Österreich übernahm am 1. Juli den Ratsvorsitz der EU und das wurde mit einem Auftaktevent, einem Picknick auf der Planai, gebührend gefeiert. Im Hintergrund der Veranstaltung krempelten fleißige Helferinnen und Helfer die Ärmel hoch: VertreterInnen aus der Werkstätte des Diakoniewerks und dem Verein „Brücken zur Welt“, SchülerInnen der Neuen Mittelschule 1 und das Herzlichkeitsteam kümmerten sich um die Picknick-Beutel. Rund 1200 Beutel mussten mit Snacks, Getränken, Foldern und kleinen Aufmerksamkeiten, wie dem Rezeptheft des Diakoniewerks, gefüllt werden. Die Stadtgemeinde stellte Räume für diese riesige Aufgabe zur Verfügung. Insgesamt packten rund 50 Menschen miteinander an, um den europäischen Gästen ein schönes Picknick zu bereiten.

Fruchteis inklusive!

24 SchülerInnen aus der Volksschule Rohrmoos-Untertal konnten sich selbst davon überzeugen, wo die Spende aus



© Ulrike Rauch

der Sammelaktion ihrer Schule angekommen ist: In der barrierefreien Küche in der Werkstätte. Groß und Klein testeten auch gleich, wie praktisch die höhenverstellbaren Arbeitsplatten oder die unterfahrbare Abwasch sind. Aus frischen Früchten aus der Region zauberten die NachwuchsköchInnen und KundInnen der Werkstätte dann Fruchteis für alle! Ende Juni konnten sich auch die SchülerInnen der Volksschule Pichl beim gemeinsamen Kochen davon überzeugen, was mit der Spende ihrer Schule passiert ist. Wir freuten uns über Euren Besuch!

Wenn auch andere Schulen, (Jugend-) Gruppen oder Vereine einmal mit uns kochen möchten, bitte gerne melden, Tel. 0664/82 73 306.



© Foto TOM

Traditionelles Frühlingsfest des Schladminger Roten Kreuzes

Das inzwischen schon zu einem Fixpunkt im Schladminger Veranstaltungskalender gewordene Frühlingsfest der RK-Dienststelle Schladming fand heuer am Samstag, den 26. Mai bei strahlendem Sonnenschein statt.

Nach tagelanger Aufbauarbeit durch ehrenamtliche und hauptamtliche Einsatzkräfte konnten eine große Anzahl an Besuchern sowie auch mehrere Ehrengäste begrüßt werden.

Zur Unterhaltung der jüngeren Gäste wurde eine Hüpfburg organisiert sowie auch eine Spielwiese und eine Malstation der Rotkreuz-Jugendgruppe aufgebaut. Die Jugendlichen des Schladminger Roten

Kreuzes beeindruckten die Gäste zudem mit einer spontanen Gesangseinlage.

Ein weiterer Höhepunkt war ein Platzkonzert der **Musikkapelle Schladming**, welche trotz eines sehr anstrengenden Tages einen hervorragenden Auftritt hinlegte. Direkt nach dem Konzert zogen die Musikantinnen und Musikanten weiter zum Musikfest nach Pruggern.

Am späteren Nachmittag durften sich die Gäste über die musikalische Unterhaltung der Gruppe **Donglstoia Musi** freuen, welche mit volkstümlicher Musik einen gemütlichen Tagesausklang ermöglichte. Für die Glückssritter gab es zusätzlich eine Verlosung sowie ein Schätzspiel.

Für das leibliche Wohl sorgten eine Kuchen- und Kaffeebar sowie die klassische Grillküche unter Leitung von Grillmeister **Andreas Kindler**. Zur späteren Stunde wurden die Besucher auch in die Blaulichtbar geladen, in welcher bis in die Morgenstunden eine abwechslungsreiche Unterhaltung durch **DJ Solferino** geboten wurde.

Das Rote Kreuz Schladming möchte sich sehr herzlich bei allen Besuchern und Gästen bedanken, welche durch ihre Ausgaben auf direktem Wege die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen, und hofft, Sie auch beim nächstjährigen Fest begrüßen zu dürfen.

Ausflug der Schladminger Bruderlade

Einmal etwas Abwechslung in den Betreuungsalltag bringen, dachten sich Frauen und Männer der Schladminger Bruderlade und machten sich auf den Weg zum diesjährigen Betriebsausflug.

Ein Teil musste allerdings berufsbedingt zu Hause bleiben, um seine Aufgaben zu verrichten. 18 Teilnehmer starteten aber mit einem Bus der Planai. Die erste Pause zum Frühstück wurde in Kalwang im Gasthaus Viertler eingelegt. So gestärkt ging es weiter nach Graz, direkt auf die Styria Karting GoKart-Bahn. Ganz im „Formel 1“-Modus standen zwei Trainingsläufe mit anschließendem Qualifying auf dem Programm. Beim Rennen selbst kam es zu spannenden Überholmanövern und Positionskämpfen, welche mit dem Sieg von „Profi“ **Thomas Hauck**

endeten. Noch unter dem Eindruck des Rennfiebers, tischte die Mostschenke im Gewölbe das Mittagessen auf. Dort verbrachte man auch noch einen Teil des Nachmittags.

Weiter ging es dann nach Mureck. Gastgeber für die Nacht war das Hotel Gasthof Röck. Vorher aber – wie könnte es in der Südoststeiermark anders sein – war als Abendprogramm der Besuch in der Buschenschank Rauchkuchl eingeplant. Da es auch als „Nachtprogramm“ bezeichnet werden konnte, brach man am Sonntag erst knapp vor Mittag zur Mostschenke Marchl auf. Weiter führte die Reise zum berühmten „Flascherzug“, mit dem nach rund eineinhalb Stunden Fahrzeit in Stainz Endstation war. Nach diesem Monsterprogramm brachte der Planai-Buschauffeur Thomas die illustre Gesellschaft wieder sicher nach Schladming.



Betriebsausflug des Bruderladen-Teams – ein Teil musste natürlich zu Hause bleiben, um die Betreuung zu gewährleisten – aber die sind beim nächsten Mal dabei!

Alle waren einer Meinung, dass der Ausflug ein voller Erfolg war und auch Zusammenhalt und Freundschaft der Truppe weiter vertiefte.



© Michael Müller

Schladmingerinnen vor den Vorhang: Skibergsteigerin **Johanna Erhart**

In jeder Ausgabe der Schladminger Stadtnachrichten bitten wir Einheimische zum Interview, die sich über unsere Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht haben

Diesmal haben wir uns mit Johanna Erhart getroffen, um mit ihr über die ereignisreiche Vergangenheit und vor allem ihre Pläne für die Zukunft zu plaudern. Und da hatte sie eine wunderschöne Überraschung für uns...

Johanna, als „Profi“-Skibergsteigerin führt dein Weg im wahrsten Sinne des Wortes steil nach oben. Fachleute und Journalisten sprechen von einem „kompetenhaften Aufstieg“. Dabei führte dein Weg über Langlauf, Triathlon und Trailrunning erst zum Skibergsteigen. Nach einem Hobby-Skitouren-Rennen auf die Hochwurzten hast du diese Sportart für dich wirklich entdeckt. Wobei man natürlich weiß, dass dir über deinen Papa der Extremsport ein bisschen in die Wiege gelegt wurde...

Meine Eltern haben mir und meinem Bruder immer alles ermöglicht, was uns sportlich interessiert hat. Wir haben Sport mit ihnen immer als Abenteuer erleben dürfen. Meine Wege sind mir also in alle Richtungen offen geblieben. Mit 13 Jahren hab ich dem Papa beim Ironman in Klagenfurt zugeschaut und dann im Ziel zu ihm gesagt: „Mit 18 will ich das auch machen.“ Fünf Jahre später hab ich meinen ersten und Papa seinen letzten Ironman absolviert. Ich werde den Moment nie vergessen, wie wir beide nach 10:51 Stunden gemeinsam über die Ziellinie gelaufen sind.

Heute weiß ich, dass ich mir mit Skibergsteigen die schönste Sportart ausge-

sucht habe: auf Skiern die grenzenlose Freiheit in den Bergen erleben!

Die Firma „Dynafit“ ist einer deiner wichtigsten Sponsoren, und seit 2015 bist du Mitglied im ÖSV-Nationalkader. Vielversprechende Partnerschaften...

Ohne Dynafit wäre ich nicht da, wo ich heute bin, sie haben mich von Anfang an unterstützt. Nicht nur als Ausstatter, sondern bei allem, was so an Drumherum wichtig ist, um Fuß zu fassen. Die Aufnahme in den ÖSV-Kader war ein wichtiger Meilenstein – vor allem auch, um die Wertigkeit und das Ansehen der Sparte „Skibergsteigen“ zu erhöhen. Die Strukturen, strengen Vorgaben und vielen zusätzlichen Termine waren für mich und meine Trainings- und Arbeitsgewohnheiten aber schwierig.

«Heute weiß ich, dass ich mir mit Skibergsteigen die schönste Sportart ausgesucht habe.»
.....
Johanna Erhart

Eine sportliche Höchstleistung folgt der anderen: Staatsmeistertitel, internationale Siege allein und im Team, die

Bronze-Medaille bei der WM im Skibergsteigen in Italien, Podestplätze bei echten Klassikern wie der Sellaronda – dem berühmten Skimarathon in den Dolomiten, der 3. Platz bei der La Patrouille des Glaciers in der Schweiz – von Zermatt nach Verbier

60 km und 4200 hm, oder der Bewerb heuer im April in Russland auf den Mount Elbrus. Was war für dich bisher der schönste Erfolg?

Der euphorische Empfang um 5 Uhr früh von einer riesen Menschenmenge hoch am Berg im Rahmen der Patrouille des Glaciers bei Sonnenaufgang war unvergesslich. Skibergsteigen genießt in Ländern wie Italien, Frankreich und eben der Schweiz ein viel höheres Ansehen als bei uns.

Aber mein persönliches Highlight war eindeutig das Rennen auf den Elbrus – für mich der höchste Berg Europas – da scheiden sich ja die Geister, ob er nicht doch zu Asien zählt. Dieses Rennen zu beenden



war für mich die Erfüllung eines großen Traums. Nach gut 10 Stunden und 5000 hm ins Ziel gekommen zu sein und sogar während des Rennens einen zweiten Gipfelsieg auf den Elbrus (5642m) zu schaffen war unglaublich.

Neben all den sportlichen Erfolgen studierst du ja auch noch in Salzburg „Rechtswissenschaften“ – wie geht’s dir damit?

Eigentlich gut – bin kurz vorm Fertigwerden.

Bewundernswert – Top im Sport und Top im Studium! Was sind nun deine Pläne für die Zukunft?

So schnell wie möglich das Studium zu beenden...

... geht sich’s heuer noch aus?

... Das muss sich bis in den Sommer ausgehen – ich bin nämlich schwanger...

Kleine – nein eigentlich große – Pause während des Interviews und dann nur noch Freude pur!!!

Liebe Johanna – wir wünschen dir und deiner zukünftigen kleinen Familie das



© wisthaler.com

Allerallerbeste – genießt diese wunderschöne Zeit jetzt und wenn’s Baby da ist. Für all deine Vorhaben viel Erfolg und bleib so ein positiver, herzlicher Mensch. Auch wenn du jetzt dann

deine Zelte in Füssen bei deinem Freund aufschlagen wirst, wünschen wir dir viele schöne Momente an deinem Lieblingsplatzlerl in Schladming – dem Duisitzkarsee.

Jubiläum: 10 Jahre Lange Kulinarische Nacht Rohrmoos am Freitag, den 6. Juli

Nahezu jeder Einheimische weiß spätestens seit der 1. Kulinarischen Nacht 2009 um das großartige Gastronomieangebot im Zentrum von Rohrmoos.

Geboren wurde die Idee von **Günter Stocker** und **Wolfgang Veith**. Man wollte etwas Gemeinsames starten, das sowohl möglich als auch machbar ist.

Gemeinsam mit weiteren drei Wirten und in Kooperation mit dem Tourismusverband findet seither immer am Freitag vor den Sommerferien die „**Lange Kulinarische Nacht**“ statt. **Gaumenfreuden, Livemusik, Pferdekutschen-Taxi, Gewinnspiel** (u.a. Ski der Marke HEAD, handsigniert von Anna Veith) und gemütliches Z’sammkommen – ein Fixtermin im Sommer. Zum Jubiläum gibt auch die **Stadtkapelle Schladming** ein Platzkonzert.

Der Erfolg der Veranstaltung ist nicht zuletzt den fünf Wirten zu verdanken – Gastronomen aus Leidenschaft: **Rene Pariente**



© Christine Höflechner

Gaumenfreude wird groß geschrieben bei der Langen Kulinarischen Nacht Rohrmoos.

vom Hotel Restaurant Pariente, **Gerhard Stocker** vom Restaurant Braunhofer’s, **Günter Stocker** von Stocker’s Erlebniswelt, **Siegfried Stocker** vom Hotel-Restaurant Sonneck und **Manuel Veith** vom arx Boutique Hotel.



© Ennstal-Classic/Peter Meierhofer

Oldtimerrallye ENNSTAL-CLASSIC von 18. bis 21. Juli 2018

**Am Donnerstag, den 19. Juli,
ab 18 Uhr Zieleinlauf in Schladming**

Wir freuen uns auf euch!

Nähere Infos unter: www.ennstal-classic.at

*Links ein Foto aus alten Zeiten – schade, dass **Sir Stirling Moss** die Fahrer in Schladming nicht mehr persönlich empfangen kann.*

Servus Europa

Schladming als Gastgeber Europas

Am 30. Juni 2018 durfte Schladming einmal mehr Bühne für ein Großereignis von internationalem Interesse sein.

Die Bundesregierung – rund um **Kanzler Sebastian Kurz** – entschied sich für unser „Bergstädtchen“, um die **Übernahme der EU-Ratspräsidentschaft** gebührend zu zelebrieren.

In kürzester Zeit organisierte man ein einzigartiges Programm – vom Gipfelpicknick bis zur 1000-köpfigen **„Europa-Band“**, freie Auffahrt mit der Planai-Seilbahn – Konzerte mit den **Seern, Opus** und **Cesar Sampson** u.v.m.

Bei einem Event dieser Dimension – vor allem bei dem Aufgebot an politisch hochrangigen Vertretern – sind vor allem die sicherheits-



technischen und präventiven Maßnahmen eine ganz besondere Herausforderung.

Wir sind stolz auch hier zeigen zu können, was wir

gemeinsam – als verhältnismäßig kleine Stadt – auf die Beine stellen können. Einmal mehr: Danke für's Zusammenhelfen und -halten!

congress Schladming

Eventkalender Juli
bis Oktober 2018

Juli 2018

- 5. Juli:** Schulschlussfeier der NMS 2 Schladming.
- 10. bis 15. Juli:** Mid Europe – Blasmusikfestival. **ÖFFENTLICH.**
- 20. bis 29. Juli:** Art of Dance – Tanzkongress. ~ 100 Teilnehmer.

August 2018

- 10. bis 12. August:** Camp Styria – Internationales Orchestercamp.
- 16. bis 21. August:** Art of Dance – Tanzkongress. ~ 100 Teilnehmer.
- 18. August:** Alpine Cup Schladming – Tanzturnier. **ÖFFENTLICH.**

September 2018

- 19. bis 20. September:** EGA – Messe.
- 24. bis 28. September:** Special Olympics Familientage. ~ 350 Teilnehmer.

Oktober 2018

- 2. Oktober:** Tourismusdialog Schladming-Dachstein.
- 3. bis 4. Oktober:** Werksleitertagung. ~ 400 Teilnehmer.
- 7. Oktober:** Ennstaler Hochzeitstage. Eintritt € 4,-. **ÖFFENTLICH.**
- 11. bis 13. Oktober:** Herbsttagung des Vereins für klinische Ernährung. ~ 400 Teilnehmer.
- 17. bis 19. Oktober:** Jahrestagung Kleinwasserkraft Österreich. ~ 400 Teilnehmer.
- 27. Oktober:** 110 Jahre Heimatverein – Jubiläumsfeier. **ÖFFENTLICH.**

ACHTUNG: Terminverschiebung HEIMATVEREIN D'DOCHSTOANA

Die **110-Jahr-Feier** und der **Volksmusikabend** müssen auf **Samstag, den 27. Oktober** verschoben werden (bisheriger Termin 30. Juni).

**5. August 2018 – Trachtensonntag mit
Maibaum-Umschneiden.**



Sommerfestival mit Andreas Gabalier

Von 23. bis 25. August in Schladming und auf der Planai

Der „congress Schladming“ veranstaltet von 23. bis 25. August mit Unterstützung des Tourismusverbandes, der Stadtgemeinde Schladming und den Planai-Hochwurzen-Bahnen das Sommerfestival 2018 mit Andreas Gabalier.

Die Synergie des Gabalier-Konzertes wird für ein tolles Rahmenprogramm in der Schladminger Innenstadt genutzt. Auf den Bühnen am Wetzlarer Platz und beim Musikpavillon am Hauptplatz wird täglich

ein stimmungsvolles Schlager- und Unterhaltungsprogramm geboten.

Bei den rund 25 Verkaufsständen entlang des „Party-Trails“ (WM-Park Planai bis zum Bezirksgericht) und im „Wein-Park“ vor dem Rathaus, werden den Besuchern gekühlte Sommerdrinks, kulinarische Spezialitäten und Fan-Artikel angeboten.

Die gemütlichen Gastgärten am Hauptplatz bieten allen Gabalier-Fans einen besonderen Abend bei besonderem Ambiente.

Ob beim Gipfeltreffen auf der Planai oder beim Party-Trail in der Innenstadt – Andreas Gabalier kommt zu seinen Fans und sorgt für Stimmung, viele Selfies und für unvergessliche Tage in Schladming.

Das Programm

Donnerstag 23. August: Musik-Night am Hauptplatz

- 19.30 bis 23 Uhr: Livemusik mit *Beppos Dance Band*
- Sperrstunde: 01 Uhr

Freitag 24. August: Gipfeltreffen mit Andreas Gabalier

- 10.30 Uhr: Gipfeltreffen mit Andreas Gabalier bei der Planai-Bergstation
- 12 bis 15 Uhr: ORF-Heimatsommer auf der Planai
- 15 bis 01 Uhr: Party-Trail mit DJ
- 19 bis 21 Uhr: *Stadtmusikkapelle Schladming* (Hauptplatz) und *Musikkapelle Ramsau* (Wetzlarer Platz)
- Sperrstunde: 02 Uhr

Samstag 25. August: Andreas Gabalier Konzert

- 15 bis 01 Uhr: Party-Trail mit DJ
- 15 bis 18 Uhr: Livemusik mit *Nordwand* (Hauptplatz)
- 16 bis 19 Uhr: Livemusik mit der *Sondercombo* (Wetzlarer Platz)
- Sperrstunde: 02 Uhr
- **20 Uhr: Andreas Gabalier Konzert im WM-Park Planai**

Sommer Festival
Schladming
mit **Andreas Gabalier**
23. bis 25. August 2018
Schladming Zentrum & Planai

© Tourismusverband Schladming

Mid EUROPE Blasmusikfestival

10. bis 15. Juli: Natürlich auch
2018 wieder – inklusive eines
Konzertes für Kinder

**Seit über zwanzig Jahren gastiert
eines der größten Blasmusikfestivals
Europas in Schladming.**

Das Besondere dabei ist, dass keine Ensembles eingekauft werden, sondern die Teilnehmer nach Schladming kommen, um sich mit Musikern zu treffen, gemeinsam zu musizieren und voneinander zu lernen. Auch die gespielten Stücke und Programme werden von den einzelnen Gruppen selbst zusammengestellt und an die Mid EUROPE weitergegeben. Von Volksmusik über Musical bis hin zu Pop und Uraufführungen. Geboten wird eine höchst professionelle und ansprechende Musik für jeden Geschmack. Im Rahmen von unzähligen Outdoor- und Hallenkonzerten.

PREMIERE: Kinderkonzert „KIDS & COPS in concert“

Mittwoch, 11. Juli 2018
9.30 Uhr Vorprogramm mit der Polizei,
10.30 Uhr Konzertstart

Ein absolut neues Highlight wird in diesem Jahr ein Konzert für Kinder von vier bis acht Jahren sein. Unter dem Titel „KIDS & COPS in concert“ spielt das **Polizeiorchester Bayern** unter **Johann Mösenbichler** ein Konzert zum Zuhören,



Erleben und Mitmachen. Auf der Suche nach dem schönsten Klang stolpert der Musikvermittler **Philip Haas** über alle möglichen Instrumente und bekannten Melodien.

Gemeinsam mit den Eltern tauchen die Kinder ein in die spannende Welt der OrchestertermusikerInnen und deren Aufgaben. Wozu braucht man eigentlich einen Dirigenten? Was macht ein Komponist? Wie viel Luft braucht man, um eine Tuba zum Klingen zu bringen? Warum sind SchlagwerkerInnen andauernd unruhig und was haben die Posaunen für Probleme mit ihren Zügen? Philip Haas ist beim Mozarteum-Orchester zuständig für Kinderkonzerte und zählt zu den führenden Musikvermittlern in Österreich.

Eintritt frei – freiwillige Spende.

STARS DER MUSIK- BRANCHE VOR ORT

Auch 2018 werden wieder namhafte Persönlichkeiten aus der Musikwelt vor Ort sein und im Rahmen der Meisterkurse ihr Wissen weitergeben.

Miguel Etchegoncelay, gebürtig aus Argentinien, lebt mittlerweile in Frankreich. Er arbeitete als Dirigent bereits mit vielen renommierten Blasorchestern zusammen. Miguel Etchegoncelay unterrichtet Orchesterdirigieren am *Conservatoire de Musique de Strasbourg* und der *Haute Ecole des Arts du Rhin (HEAR)*, wo er für das Blasorchesterprogramm verantwortlich ist.

Frank Ticheli – USA. Seit 1991 ist Ticheli Professor für Klassische Aufführungspraxis und Komposition an der *Thornton School of Music der University of Southern California*. Daneben war er von 1991 bis 1998 Composer-in-Residence



© Herbert Raffalt

des *Orchesters Pacific Symphony*. Ticheli wurde für sein Schaffen mehrfach ausgezeichnet. 1986 erhielt er die *Charles Ives Scholarship* (7500,- Dollar) und 1990 die *Goddard Lieberston Fellowship* (15.000,- Dollar) der *American Academy of Arts and Letters*. 2006 gewann er mit seiner 2. Sinfonie den *William D. Revelli Composition Award der National Band Association*. Zudem wurde Ticheli die *Distinguished Service to Music Medal* verliehen.

TICKETINFORMATION

- **FESTIVALPASS:** Gültig für ALLE Konzerte und Veranstaltungen im Rahmen der 21. Mid EUROPE um nur € 44,-
- **Eröffnungskonzert:** € 12,-
- **Tagesregistration:** € 22,-
- **Einzeleintritt:** € 12,-
- **Schladming TATTOO:** € 12,-

Vorab erhältlich im Tourismusverband Schladming. Während der Veranstaltung im congress Schladming.

Alle Infos und Details unter
www.mideurope.at

**Bitte die Beilage dieser
Stadtnachrichten beachten!**